

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Härtner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Anzeigen:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.
Louis Bödeker, Rathenburgerstr. 18, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,000.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.
incl. Beleglohn 5 Rthl.
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Wohlfürer für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Interate 4geft. Beleglohn 20 Pf.
Größere Schriften laut unferem
Preisverzeichnis — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsdruck
die Spalte 40 Pf.
Interate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abhatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postvorschuß.

No 46.

Dienstag den 15. Februar.

1876.

Zur gefälligen Beachtung.

Zur Vermeidung von vielfach schon vorgekommenen Verdrüßlichkeiten sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt,

**daß Rückantworten auf die in unserer Expedition nieder-
gelegten Adressen**

durch uns niemals befördert werden können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Städtische Gewerbeschule.

Der Unterricht des Sommersemesters beginnt

Montag, den 21. April.

Der Verlauf der Tagesschule mit wöchentlich 36 Unterrichtsstunden, früh 7 Uhr.

Die Kurse der Abendschule mit wöchentlich 14 Unterrichtsstunden, Abends 7 Uhr.

Lehrplan.

a. Tagesschule.

| | |
|--|--------------------------------|
| 18 Stunden Zeichnen. | 6 Stunden Mathematik. |
| 4 Stb. Constructives Formenzeichnen. | 3 Stb. Arithmetik. |
| 4 " Geometrisches und Projectionzeichnen. | 3 " Geometrie. |
| 4 " Freihandmalerzeichnen. | 6 Stunden Realwissenschaft. |
| 6 " Freihandzeichnen nach Vorlagen und Modellen. | 2 Stb. Physik. |
| 6 Stunden Sprachunterricht. | 2 " Chemie. |
| 3 Stb. Deutsch. | 2 " Geographie und Geschichte. |
| 3 " Französisch. | |

b. Abendschule.

| | |
|--|---|
| 10 Stunden Zeichnen. (I. a.) | 2 Stb. Mathematik, Arithmetik, Geometrie und technische Gewerbelunde. |
| 2 Stb. Deutsch u. Französisch, Geschäfts- stil und gewerblich. Buchführung. | |

c. Fachcourse.

| | |
|--|---|
| 14 Stb. Modelliren und Modellieren in Thon und Wachs. | 4 Stb. Baukunst, architektonisches Zeichnen. u. Maschinenzeichnen. |
|--|---|

Anmeldungen zur Aufnahme sind im Schulgebäude, Pfingststraße Nr. 14, täglich zwischen
1/2 12 und 1 Uhr bis Ende dieses Monats zu bewirken.
Leipzig, am 3. Februar 1876.

Die Direction der Städtischen Gewerbeschule.
Nesper, Prof.

Bemerkung. Der beschränkte Raum der Schullocalitäten gestattet nur die Aufnahme der
rechtzeitig angemeldeten. Verspätete Anmeldungen werden daher nicht berücksichtigt werden können.

Leipziger Tageskalender 1876.

I. Monat Januar.

1. Neujahrstag. — Das Dresdner Journal
welches amtlich die Ernennung des bisherigen
Kreisauptmanns zu Juidau, des Freiherrn
v. Rönnerich, zum Kreisauptmann von Leipzig.
— Das (aus dem Rathhaus befindliche) Standes-
amt eröffnet seine Thätigkeit (siehe den
29. Decbr. v. J.). — Bekanntmachung des
Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom
2. d. M.), die Anmeldung der zur Messe kommen-
den Fremden betreffend. — Fünfundzwanzig-
jähriges Jubiläum der rühmlichst be-
kannten kaufmännischen Firma Werner & Köp-
pling. — Desgleichen auch fünfundzwanzigjährige
Jubiläum des Redactionssecretars der Leipzi-
ger Zeitung, Damm, sowie des Bezirksfeld-
webels Beller.

2. Anfang der Neujahrsmesse.

3. Kreisauptmann Freiherr v. Rönnerich
übernimmt die Leitung der Geschäfte der Kreis-
hauptmannschaft (siehe den 1. d. M.). —
Einweisung der an Stelle der auscheidenden
Stadtadvocat R. Schmidt und Kumpner-
meister Hinkel neu gewählten Stadtadvocat
Händler Holze und Kaufmann Fleischhauer
ins Rathcollegium. — Einführung der neu-
gewählten Stadtverordneten ins Stadtverord-
netencollegium; Neuwahl des Vorstandes (Justiz-
rath Dr. Erdmann als Vorsitzender, Eisenhändler-
besitzer Götz als Vizevorsitzender, beide einstimmig
gewählt) und des Wahlausschusses (bestehend aus
den Herren Buchdruckereibesitzer Hür, Director
Rüster, Kaufmann Erdmann und Kaufmann
Gumpel). — Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum
des Leipziger Vorjanzigers (in der Buchdruckerei
von Hübner & Rütten). — Ziehung der 1. Classe
der 89. Königl. sächs. Landeslotterie. 1. Tag.

4. Beginn eines kunstgewerblichen Zeichen-
unterrichtscursums für junge Mädchen, unter Lei-
tung von Prof. Schaeffer, im Kunstgewerbe-
museum. — Desfallige Probe mit einem selbst-
ständigen Fernmeldebotelegraphen sowie mit einem
neuen Abmähnaparat im Locale der 2. Feuer-
wache. — Ziehung der 1. Classe der 89. Königl.
sächs. Landeslotterie 2. Tag.

5. Erster Karrenabend der Carnevalsge-
sellschaft im Schützenhaus (Bericht siehe Tageblatt
vom 7. d. M.). — Schadenfeuer in der Georgen-
straße. — Wiedereintritt einer mächtig bleibenden
älteren Witterung.

6. Epiphaniastag. (Hohes Neujahr.) —
Scheiden des deutschen Marine Ministers General
v. Stosch an das Comité zur Leitung der Samm-

lungen für eine Galasitzung der Kriegeser-
vette „Leipzig“, theilt demselben mit, daß
Se. Majestät der Kaiser die ihm vorgelegte Zeich-
nung der Flagge genehmigt habe. — Publication
der Namensliste der für das Jahr 1876 gewähl-
ten Gerichtsschöffen für das Bezirksgericht Leipzig
im Tageblatt. — Publication der Protokolle der
Rathplanarifikationen vom 3. und 6. November
1875 im Tageblatt; in erster Sitzung Justifica-
tion der Rechnungen des Rathhauses und der
Sparcasse; in letzterer Sitzung Beschluß, an der
Errichtung eines Frauenbades im bisherigen
Fischerbad (im Widerspruch mit dem Stadtver-
ordnetencollegium) festzuhalten.

7. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht
im Tageblatt vom 9. d. M.) macht auf §. 81
des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875, die nach-
trägliche Anmeldung von Geburts- und Sterbe-
fällen beim Standesamt betreffend, aufmerksam.
— Das Dresdner Journal meldet amtlich die
Ernennung der Privatdozenten Dr. Hagen und
Dr. Thiersfelder zu außerordentlichen Profes-
soren der medicinischen Facultät. — Hundert-
jähriges Jubiläum der Gesellschaft Harmonie,
gefeiert im Schützenhaus durch ein Diner (und
am 7. d. M. durch einen Ball). — Den Tag
über mehrfaches Erscheinen von Nebelwolken.

8. Im Tageblatt wird die erste Liste vor dem
Standesamt ausgethener Personen veröffentlicht.
— Dritte Quittung des brennischen Consuls
Kaufmann Schwabe über die für die Berun-
glückten in Bremerhaven eingegangenen Gaben,
im Betrage von 2480 R. 12 S., veröffentlicht
im Tageblatt vom 10. d. M., siehe auch d. 31.
Decbr. vor. Jahres.

9. Ratine zum Besten der Volkshildegärten
des Vereins für Familien- u. Volkserziehung im
Gewandhaus, geleitet vom Capellmeister Rei-
nede (Bericht, siehe Tagebl. vom 13. d. M.).
— Wieder steigende Kälte; 13 Grad C.

10. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl.
im Tagebl. v. 13. d. M.) bringt das Verbot des
Gehens und Reitens über die Keder, Wiesen und
Feldraine des Stadtkirchens in Erinnerung. —
Vortrag des Prof. Dr. Droyen aus Halle
über die Errichtung des deutschen Bundes, in der
Gemeinnützigen Gesellschaft (Bericht siehe Tage-
blatt v. 12. u. 13. d. M.). — Versammlung des
städtischen Bezirksvereins; Debatte über den
Bau einer neuen Peterkirche auf dem Schletter-
platz, Vorschlag, eine solche, anstatt des projectir-
ten Siegedenkmals, in großem Maßstabe zu
erbauen und Sammlungen dafür in der ganzen
Stadt vorzunehmen (Bericht über die Debatte

siehe Tageblatt v. 13. d. M.). — Schadenfeuer
in der Klosterstraße (Stadt Berlin).

11. Sitzung der Handelskammer; eine Vor-
lage des Rathes über Abkürzung der hiesigen
Waffen wird ablehnend beantwortet; Beschluß,
wegen der jetzigen Form der Waffensendungen
eine Vorlesung an die deutsche Reichsregierung
zu richten und Zustimmung zum Ausschussbericht
des deutschen Handelstages über die Erneuerung
der Handelsverträge; Wahl eines Delegirten für
eine deutschenglische Zusammenkunft sächsischer Han-
delkammern (Ausführlicher Bericht siehe Tage-
blatt v. 22. d. M.). — Versammlung des sächsi-
schen Verbandes von Ziegeln, Cement- und Kalk-
fabriken-Besitzern, von Architekten und Bau-
meistern in der Centralhalle. — Beschluß, eine
Bank für in Leipzig zu gründen (Bericht über die
Versammlung siehe Tageblatt v. 16. d. M.). —
General-Versammlung des Schreibervereins der
Westvorstadt; Rechenschaftsberichtablage; Cassen-
bericht; Vorstands- und Ausschusswahl.

12. Im Tageblatt wird die erste nach dem
beim Standesamt gemachten Meldungen zusam-
mengestellte Liste der hier verstorbenen Personen
veröffentlicht.

13. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht
im Tageblatt vom 16. d. M.) ordnet von Neuem
das Bestreuen der Fußwege und Trottoirs mit
Sand, Klee x. bei Glätte und Schneefall an,
und droht solchen, die dieser Verordnung nicht
nachkommen werden, unanfechtlich mit Strafen.
— Publication der Protokolle der Rathplanar-
ifikationen vom 10. und 13. Nov. 1875 im Tage-
blatt; in ersterer Sitzung Zustimmung zu der
Verpackung der Theaterrestauration an Herrn
Conditör Hörner (zur Zeit in Begang); in
letzterer Sitzung Uebertragung des Pfarramtes
an der Peterkirche an Herrn Prof. Dr. Friede
(bisher Oberstadtschreiber). — Generalver-
sammlung des Leipziger Zweigvereins der Ge-
sellschaft für Verbreitung von Volksbildung im
Saal der 1. Bürgerchule; Rechenschaftsbericht,
Rechenschaftsablage und Ausschusswahl (Bericht
siehe Tageblatt vom 15. d. M.).

14. Festvorstellung im Alten Theater zum
Anfang des Fonds für das Siegedenkmal; Auf-
führung von Dr. Schuster's „Perpetua“; Rein-

ertrag der Vorstellung ist 2416 R. (Bericht siehe
Tageblatt vom 16. d. M.).

15. Erste Befehlsetzung vor dem hiesigen
Standesamt. — Fünfte Quittung des brenni-
schen Consuls, Kaufmann Schwabe, über die für
die Berunglückten in Bremerhaven eingegangenen
Gaben, im Betrage von 797 R. 50 Pf. (ver-
öffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.; siehe auch
den 8. d. M.). — Ende der Neujahrsmesse.

16. Jahresfest der Gesellschaft der Armen-
freunde im Saale des Vereinshauses für innere
Wiffion; Vortrag von Pastor Fieder aus Stör-
thal (Bericht siehe Tageblatt vom 18. d. M.). —
Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Land-
stammeslehrers Kasch. — Verhaftung des polni-
schen Eisenbahnarbeiters Anton Wilkowsky,
des Mörders des Transporters Müller aus
Borna.

17. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht
im Tageblatt vom 19. d. M.) verordnet schwe-
niges Rauchen in den Gärten und Grundstücken,
aus die Gefahren aufmerksam machen, welche
dieses Jahr namentlich den Obdachlosen durch
die Rauchen des Weidenspinnens droht. —
Versammlung des Städtischen Vereins; Vortrag
des Prof. Dr. Reclam über Fleischbesatz (Be-
richt siehe Tageblatt vom 19. d. M.). — Beginn
des 5. Cyclus wissenschaftlicher Vorträge für
Damen.

18. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht
im Tageblatt vom 22. d. M.) untersagt das
gelehrdige Besuchen von Destillationen und
Schankwirthschaften seitens von Fortbildungsschülern. — Desgl. (ebenfalls veröffentlicht im
Tageblatt vom 22. d. M.), untersagt das Be-
treten der Rasenplätze und Anlagen außerhalb
der öffentlichen Wege der Promenaden und öffent-
lichen Plätze. — Festmaß im Schützenhaus, von
der Gemeinnützigen Gesellschaft zum Gedächtniß
der Wiederherstellung des deutschen Kaiserthums
veranstaltet (Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.).

19. Sitzung des Stadtverordnetencollegiums:
Ankündigung der am Schluß des Jahres aus-
scheidenden Mitglieder des Collegiums; Wahl von
6 Stadtverordneten und 3 Bürgern für den ge-
meinsamen Schulausschuß; ein Antrag auf Trennung
des Bau- vom Oelonomieauschuß wird an den
betreffenden Ausschussjurisdictionen; Zustimmung
zum Ankauf des Grundstücks zur grünen Erde
am Peterkirchweg, und zu einer Petition an
den Landtag über Abänderung des Einkommen-
steuergesetzes. — Beginn einer Reihe von Vor-
trägen, von der Direction der Leipziger Theater-
schule im Hotel de Bologne veranstaltet; erstes

* Anmerkung des Kalenderschreibers:
Wenn's nur nicht bloß beim Droben blies! Ob 10
oder 20 Menschen Arm oder Fuß brachen können, ist
vielen Dankstücker, resp. den Herren Hausmännern
gang gleich; wer aber 1 oder 2 mal 1 bis 2 R. Strafe
hat zahlen müssen, wird schon freuen! Also —
probatum est!

Dienstag den 15. Februar 1876 im grossen Saale des Schützenhauses Fünftes Symphonie-Concert der verstärkten Capelle von F. Büchner.

I. Theil. Serenade (Ddur in 5 Sätzen) v. Johannes Brahms - Concert-Arie v. Mendelssohn-Bartholdy, ges von Ernal Agnes Wulso aus Leipzig - Concert (Cmoll) für Pianoforte von L. van Beethoven, vorgetr. von Herrn Colla Seelig aus Leipzig.

II. Theil. Am Niagara. Concert-Ouverture von W. Tschirch (sum 1. Male, unter Leitung des Componisten, Fürstl. Capellmeister in Gera) - Lieder am Pianoforte, ges v. Fräul. Wulso. - Solostücke für Pianoforte, gespielt von Herrn Seelig. Der Flügel ist vom K. Hofpianofortefabrikanten Herrn Commerzienrath Julius Blüthner freundlichst überlassen.

Sechszehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 17. Februar 1876. Erster Theil. Overture zu 'Anakreon' von L. Cherubini - Concert-Arie von W. A. Mozart, gesungen von Herrn von Witt, Königl. Sächs. Hofopernsänger - Concertstück für Violoncell v. Saint-Saens, vorgetragen von Herrn A. Fischer aus Paris (zum ersten Male) - Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn v. Witt - Air und Gavotte für Violoncell von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Fischer - Dramatische Overture von Ferdinand Böhm (zum ersten Male, unter Leitung des Componisten).

Zweiter Theil. Symphonie (No. 3, Esdur) von Robert Schumann. Billets à 3 M., Sperrsitze à 4 M. sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupteingang des Saales zu haben.

Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 24. Februar 1876. Die Concert-Direction. Eintrittskarten zur Hauptprobe, welche Mittwoch den 16. Februar Vormittag 9 Uhr stattfinden, sind à 2 Mark am Eingange des Saales zu haben.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: A. Von Berlin 4.16. früh - 10. 28. Vorm. - 11. 28. Vorm. - 4. 59. Nachm. - 5. 18. Nachm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: B. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: C. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: D. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: E. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: F. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: G. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: H. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: I. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: J. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: K. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: L. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: M. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: N. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: O. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: P. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: Q. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: R. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: S. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: T. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: U. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: V. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: W. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: X. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: Y. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: Z. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AA. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AB. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AC. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AD. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AE. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AF. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AG. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AH. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AI. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AJ. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AK. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AL. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AM. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AN. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AO. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AP. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AQ. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AR. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AS. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AT. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AU. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AV. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AW. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AX. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AY. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Verkauf des Dampfwagens auf der Berlin-Köpenicker Bahn: AZ. Von Köpenick 2. 54. Vorm. - 2. 54. Vorm. - 10. 54. Abends. - 11. 15. Abends.

Auction. Donnerstag den 17. d. M. sollen durch mich von Vormittag 9 Uhr und beziehentlich Nachmittags 2 Uhr ab im hiesigen städtischen Lagerhof öffentlich versteigert werden:

- eine Kiste Wein, zwei Koffer mit Kleidungsstücken, zwei Kisten Kurzwaren, eine Kiste Bücher, fünf Ballen Tabak, zwei Kisten Pappmatten, ein Kasten Eisen, drei Kisten Porzellan, eine Kiste Lithographie-Steine, ein zerbrochener Rührstein, ein Ballen Rindshäute, ein Ballen Silberhaare, ein Kasten Farberde, 122 Sod Ballen, fünf leere Kisten.

Leipzig, am 9. Februar 1876. Advocat Julius Berger, Notar.

Nachlass-Auction. Donnerstag den 17. Februar 1876

- Vormittags von 10 Uhr an sollen die zu einem Nachlasse gehörigen Mobilien, 1 Arbeit Bett mit Matratze, 1 Regulator, Kleidungsstücke, Wäsche u. s. w. im Hause Raumbörschen Nr. 9, Hintergebäude parterre, versteigert werden.

H. Martia, Auctionator.

Auction. Heute Nachmittags 3 Uhr sollen

- 3 Kisten gute reine Kalbfutter Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 19, versteigert werden.

Gustav Fischer, Auctionator.

Das allgemeine deutsche Reichs-Adressbuch

für 1876 ist soeben erschienen und zum Preise von 12 Mark durch die unterzeichnete Annoncen-Expedition zu beziehen.

Th. Dietrich & Co. in Cassel.

In der Buchhandlung des Vereinstausches, Köpferstraße Nr. 9, ist erschienen und zu haben:

Lehmann, Pastor und Director, Vom Beruf der innern Mission für die Gegenwart. Preis 30 S.

Lehmann, Pastor und Director, Die Stadtmision. Preis 20 S.

Lehmann, Pastor und Director, Festreden vom Gebiet der innern Mission. Preis 20 S.

Ahlfeld, Pastor Dr. u. Rath, Prof. Dr., Hans Sachs und Albrecht Dürer. Preis 1 M.

König, Dr. R. Thomas, Die innere Mission in Schweden. Preis 50 S.

Kuntze, Prof. Dr., Die sociale Frage und die innere Mission. Preis 1 M.

Luthardt, Domherr und Prof. Dr., Die sociale Aufgabe und Bedeutung der innern Mission. Preis 20 S.

Soeben erschien: Fürst, Dr. med., Privatdocent an der Universität, Das Kind und seine Pflege im gesunden und kranken Zustand mit 58 Abbildungen.

Preis brosch. 4 M., in Leinen geb. 5 M. Vorrath in Carl Fr. Fiescher's Sortiment (Haupt- & Tischler) in Leipzig, Grimmstraße Nr. 27.

Billiges Kochbuch!

Die einfache Küche in ihrem ganzen Umfange von Jungius. 768 Recepte entb. Statt des Ladenpreises von 3 M., für nur 1 M., gebunden 1 M. 25 S. Vorrath in G. Fiescher's Buchhandlung, Universitäts- & Bucherstrassen-Ecke.

Original-Oel-Gemälde.

Plauensch. Hof, Gew. 20 nach dem Plauensch. Platze zu. Feine Original-Oelgemälde Düsseldorfer Künstler. Abreise halber zu ermässigten Preisen. Zum Besuche in der Ordnung ein J. M. Müller aus Düsseldorf, (R. B. 304) Kunsthändler.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

„Gelogen wie gedruckt!“

Sind viele marktbesucherische Reclamen. Ich stelle daher an das geehrte Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Bitte,

zu prüfen und zu urtheilen!

Von heute Dienstag bis Donnerstag kommen in Leipzig, **Hôtel zum grünen Baum, Hopfplatz**, reelle Waaren, sogenannt praktische Alltagsbedürfnisse, zum totalen Ausverkauf:

Prachtvolle große Tisch-Servietten, das ganze Dbd. 2 1/2 fl ; die schwersten reinleinenen Jaquard-Servietten, Dbd. 3 1/2 fl ; große leinene Tischtücher, Stück nur 17 1/2 fl ; die besten reinleinenen Jaquard-Tischtücher, Stück 25 u. 30 fl ; breite hochfeine Jaquard-Bandtücher statt 6 1/2 fl für 4 1/2 fl pro Dbd.; elegante Concert- und Gesellschaftstücher, Stück 25, 30 bis 75 fl ; reinwollene Belonrd- und Tüllentücher, Stück 15 und 20 fl ; große reinwollene Damen-Schawltücher, Stück 15, 20, 25 und 30 fl ; seidene Damentücher, Stück 5, 6, 7 1/2 bis 20 fl ; durchbrochene Spinnkuppen, 3 Paar nur 10 fl ; durchbrochene Spinnfragen, Stück 4 und 5 fl ; dreifache Cavallierkuppen, 3 Paar für 10 fl ; Damenkuppen, mit fester Schweißsticker, 1 Paar 3 fl ; saubere Stuart-Krausen, 12 Stück für 5 fl ; die feinsten Stuart-Krausen, 3 Stück 2 1/2, 4, 5 oder 10 fl ; elegante festgestrichene Hüßengarnituren statt 15 für 7 1/2 fl ; großartig schöne Schweißstickeren, das ganze Stück von 10 bis 45 fl ; gute weiße Taschentücher, 6 Stück nur 7 1/2, 15 fl ; prachtvolle schwere reinleinenen Taschentücher, 6 Stück 15, 25 und 45 \mathfrak{f} ; Schürzen von engl. Alpaca-Weirde, Stück nur 12 1/2, 15 und 20 \mathfrak{f} ; Schürzen von Wiener Leinen und Perca, Stück 10 \mathfrak{f} ; Kinderschürzen von prachtvollem Dreß, Stück 5, 6, 7 1/2 und 10 \mathfrak{f} ; weiße Damen-Höde von schleßischen Stoffen, Stück 20, 25 bis 60 \mathfrak{f} ; die dauerhaftesten Stepp-Bordüren-Höde, Stück 1 1/2, 2 und 2 1/2 \mathfrak{f} ; Damen-Gesundheits-Comisole von Waldwolle, Stück 1 1/2 und 1 1/2 \mathfrak{f} ; Herren-Gesundheits-Comisole, Stück 22 1/2, 25 bis 45 \mathfrak{f} ; Gesundheits-hosen von Waldwolle Paar 25, 30 bis 45 \mathfrak{f} ; seidene Herrentücher, Stück 15, 20 bis 50 \mathfrak{f} ; molle Herren-Oberhemden von Tschiffen, Stück 1 1/2 und 1 1/2 \mathfrak{f} ; Herren-Gravatten von Seidenrippe, Stück 2 1/2, 3 1/2 und 5 \mathfrak{f} ; Herren-Gravatten von doppeltm Seidenrippe mit Rechant, Stück 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 \mathfrak{f} ; Herren-Becken-Gravatten, sehr elegant und sehr praktisch, 15 und 20 \mathfrak{f} ; weiße Zwirn-Decken, Stück 1 1/2 und 2 \mathfrak{f} ; enal. Tüll-Decken, Stück 3 1/2, 6 und 7 1/2 \mathfrak{f} ; gehäutete Schauer, Kästisch, Commoden- und Tischdecken, Stück 6, 15, 20 und 40 \mathfrak{f} ; große prachtvolle Leinen-Damast-Kaffe-Decken Stück 1 \mathfrak{f} und 1 1/2 \mathfrak{f} ; reinwollene Tuch-Tisch-Decken, Stück 27 1/2 und 40 \mathfrak{f} ; sehr elegante reinwollene Rippe-Decken, 3 1/2 bis 4 \mathfrak{f} ; vorzüglich waschbare Rull- und Zwirn-Gardinen, das Fenster 22 1/2 und 30 \mathfrak{f} ; die schwersten Double-Zwirn-Gardinen, Fenster 1 1/2 und 2 \mathfrak{f} .

In Leipzig nur 3 Tage, von Dienstag bis Donnerstag, Hôtel zum grünen Baum, am Hopfplatz.

Fenchel's Berliner Commandit-Geschäft.

Holz-Auction.

Donnerstag, den 24. Februar d. J. sollen in dem zum Rittergut Ermlich gehörigen Forst, Langseite an dem Wege von Ermlich nach Daburg gelegen, von früh 10 Uhr ab circa 158 Rmtr. eichene, erlene Eiche und Stod,

| | |
|-----|----------------------|
| 299 | Abraum, |
| 600 | Unterholz, |
| 260 | Stück erlene Stangen |

an dem Meistbietenden verlaßt werden.

Montag, den 28. Februar d. J. sollen daselbst von früh 10 Uhr ab circa 80 eichene Abschnitte bis 13 Rmtr. Länge und bis 84 Cent. Durdm., 50 röhrene, 8 eichene und 13 erlene Abschnitte, Röhren, wassend zu Schlittenkufen und Pfingstfärzen an dem Meistbietenden verlaßt werden.

Bedingungen an Ort und Stelle.
Rittergut Ermlich, den 13. Februar 1876. Die Forstverwaltung.

Thüringische Eisenbahn.

Am 1. dieses Monats trat zum Berlin-Anhalter — Berlin-Hamburger Tarif Nachtrag VII mit ermäßigten Tarifföhren und Classificationen-Veränderungen in Kraft.
Näheres ist in der Güter-Expedition Magwig-Bindenan zu erfahren.
Erfurt, den 8. Februar 1876. Die Direction.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Action-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York,

Sävre anlaufend, vermittelt der prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe:

| | | | | | |
|-----------|-------------|---------|---------|---------|----------|
| Gellert | 18. Februar | Lessing | 1. März | Herder | 15. März |
| Klopstock | 23. Februar | Wieland | 8. März | Cimbria | 22. März |

und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.

Passagepreise: I. Cajüte \mathfrak{L} 500, II. Cajüte \mathfrak{L} 300, Zwischendeck \mathfrak{L} 120.
Für die Weltausstellung in Philadelphia werden Billets für die Hin- und Herverse ausgegeben.

Zwischen Hamburg und Westindien

Sävre, event. auch Grimsby anlauf., nach derich, Ost-Indien u. Westküste Americas Saxonis 27. Februar | Rhonania 13. März
und weiter regelmäßig am 13. und 27. jeden Monats.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg
(Telegramm-Adresse: Bolten, Hamburg.)
sowie der concess. Haupt-Agent Carl O. R. Viehweg in Leipzig, Petersstraße 15.

Königlich Belgischer Post-Dampfschiffahrts-Dienst zwischen Ostende und Dover.

Absahrt von Ostende jeden Morgen um 10 und jeden Abend um 8 Uhr; Absahrt von Dover jeden Morgen um 10 und jeden Abend um 10 Uhr 40 Min.
Die Dampfschiffe correspondiren mit den Expresszügen von und nach London, Brüssel, Aachen, Berlin, Köln, Basel via Luxemburg etc.
Die Expresszüge um 3 Uhr 6 R. Nachm. von Ostende, und um 10 Uhr 30 R. Abends von Köln sind mit Schlafwagen versehen.
Directe Billets für obige Route werden in allen Hauptstädten Europas ausgegeben.
Nähere Auskunft, Namen der Agenten etc. sind aus den Fahrplänen, Vendschel's Telegraph und anderen Courtbuchern zu erfahren.
Die Dampfschiffe stehen in Verbindung mit der Kaiserlich Deutschen Post und der Agence Continentale (Continental Daily Parcels Express), 53 Gracochurch Street, London und befördern gewöhnliche und Werth-Pakete aller Art, Geldsendungen etc. zu festen und billigen Tarifföhren.
Brüssel, 1876.
Preise der Plätze auf dem Dampfboot 1. Classe 19 Francs 15 C., 2. Classe 12 Francs 75 C., Kinder: 1. Classe 9 Francs 55 C., 2. Classe 6 Francs 40 C. für eine Extra-Cabine 10 Francs 85 C. Zuschlag zum Preise eines Platzes 1. Classe.

Leipziger Cassenverein.

Geschäftsberichte pro 1875 können von heute ab auf unserem Bureau in Empfang genommen werden.

Höhere Fachschule für alle Zweige der weiblichen Handarbeiten und Fachlehrerinnen-Seminar, An der Meißer Nr. 7, 2. Etage.

Das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat meiner Anstalt die Berechtigung zur Ausbildung von Handarbeitsschullehrerinnen nach dem von mir eingereichten Plane ertheilt und werden Schülerinnen, welche sich als Lehrerinnen bilden wollen, von jetzt an zu der vom Ministerium noch näher zu bestimmenden Prüfung vorbereitet.
Der besondere Lehrplan für diese Schülerinnen ist bei mir einzusehen.
Auguste Busch.

Leipziger Cassenverein.

Die Aktionäre des Leipziger Cassenvereins werden hierdurch zur

Zehnten Generalversammlung,

welche am 17. Februar a. e., Vormittags 10 Uhr, im kleinen Saale der hiesigen Buchhändlerbörse abgehalten werden soll, eingeladen.
Das Versammlungslocal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichts und Rechnungsabchlusses,
- 2) Beschlußfassung über die zu vertheilende Superdividende,
- 3) Beschlußfassung über die Wiederannahme der Einlösung der am 31. December 1875 verfallenen Hundertthalernoten und die Festsetzung eines letzten Prückaufstermins für dieselben,
- 4) Wahl eines Aufsichtsrathsmitgliedes für den ausscheidenden Herrn Wilhelm Dodel. (Der Ausscheidende ist wieder wählbar.)

Leipzig, den 27. Januar 1876.

Der Aufsichtsrath des Leipziger Cassenvereins.

J. List, Stellvertretender Vorsitzender.

Bremer Bank.

Die für 1875 auf

M. 59 pro Actie — circa 7 1/2 fl

festgesetzte Dividende kann gegen Einlieferung der Dividenden-Coupons Nr. 19 von heute an täglich an unserer Cassen oder bis zum 4. März incl. bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig erhoben werden.
Bremen, den 15. Februar 1876. Der Director Ad. Renker. Lemke, Proc.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Gegen Rückgabe der Dividendenheine pro 1875, welche von denjenigen Herren Aktionären quittirt sein müssen, die am 31. December 1875 in unseren Büchern als Eigenthümer der Actie eingetragen sind, kann die für das Jahr 1875 festgesetzte Dividende von \mathfrak{L} 183.00. Dtsch. Rthm. pro Actie vom **Dienstag den 15. Februar er.** ab an unserer Hauptcasse, im Gesellschaftshaus Breite Weg Nr. 7 und 8 hier, in Empfang genommen werden.
Magdeburg, den 14. Februar 1876.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Für den Verwaltungsrath: Schrader. Der General-Director: Friedr. Knoblauch.

Mit der Auszahlung der Dividende pro 1875 an die im Königreich Sachsen und im Ostpreußen des Herzogthums Sachsen-Altenburg wohnhaften Actionaire bin ich bis ultimo März a. e. beauftragt.
Leipzig, den 14. Februar 1876

Friedrich Gottfried, General-Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Kindergarten.

Anmeldungen von Kindern (von 2 1/2-6 Jahre alt), die Oftern aus zugeführt werden sollen, nehmen wir schon jetzt jederzeit entgegen.

Junge Mädchen,

welche sich der Kindergärtneret widmen wollen, finden darin gründliche Unterweisung in den Anstalten der unterzeichneten Privat-Kindergärtnerinnen.
Anna Lauenstein, Königstraße Nr. 2, Gartengeb. u. Johannisgasse Nr. 32.
Thekla Richter, Inselstraße Nr. 16.
Franz Clara Stode geb. Portig, Boniatowkystraße Nr. 10 b.

Grossherzogl. Sächs. Karl-Friedrichs-Ackerbauschule zu Zwätzen bei Jena.

Beginn des Lehrcursums und Aufnahme neuer Zöglinge
Dienstag, den 25. April 1876.
Nähere Auskunft ertheilt die Schulverwaltung.
F. Dobermann.

Baven & Kispert, Fabrikanten

Nr. 31 Coppelstraße Nr. 31.
von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Carnevals-Sträusschen

zum Aufwerfen, per Dutzend 4 \mathfrak{L} 50 \mathfrak{f} , empfiehlt das Blumen-Geschäft in der Theaterpassage. Hierzu vier Beilagen.

Actiönäre d. Berl. C. G. m. Fabrik
Vilter,
 sowie alle, welche sich für die
Horzfelder
Dampfziegelei
 interessieren w. aufm. gem. auf Nr. 6 d.
Allgemeinen
Börsenzeitung
 w. gratis zu beziehen d. d. Exp.
 Berlin N. W., Leipziger Str. 50.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Cor-
respondenz w. groß. gel. Lehrb. Str. 1, I. links.
 Kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. Buchführ.,
 Correspond., Schreiben u. J. Hanschild, Dönhofsstr. 15.

Ein französischer Lehrer empfiehlt sich, um in
 der französischen Grammatik, Conversa-
 tion und Literatur Unterricht zu erteilen.
 Offerten unter G. A. J. in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

Gelernten, Publicisten, Buchverlegern und
 Allen, die für eine

Universal-Schriftsprache
 Interesse fühlen, bin ich willig, unentgeltlich
 ein von mir erfundenes System, das in einer
 Viertelstunde erlernt werden kann, vorzulegen,
 wenn mir gefälligst Adressen und Sprechstunden
 mitgeteilt werden, ebenso bin ich bereit, in
 wissenschaftlichen Gesellschaften Vortrag darüber
 zu halten. Ich bringe die besten Zeugnisse von
 Wissenschaftl. u. Geschäftsmännern in Schweden
 mit u. halte mich hier nur kurze Zeit auf, um
 meine Erfindung auch hier in Deutschland be-
 kannt zu machen. Dr. J. Damm, Leipzig,
 Dörtenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Die gebild. Französin erl. Privat-Unterricht
 in der franz. u. deutschen Sprache. Off. erbeten
 unter L. M. H. 8 in der Expedition d. Bl.

Gesang- u. Clavier-Unterricht wird von
 einer Dame ert. Bayerische Str. 13 part.

Schnell-Tanz-Cursus
 Beginn morgen Mittwoch.

Geehrte Anmeldungen bis morgen erbeten.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C. I.

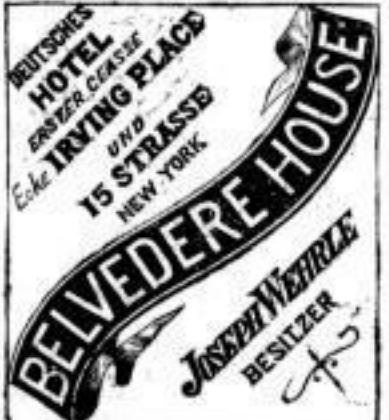
Damen wird das **Schneidern**, Zuschneiden
 und Maßnehmen gründlich und sicher in 4 bis
 6 Wochen gelehrt Promenadenstraße Nr. 6 B,
 3. Etage, nächst der Lindenapothek.

Junge Mädchen können das **Schneidern**,
 Schnittzeichnen und Maßnehmensachen an eigener
 Garderobe (wöchentlich drei Tage) gründlich er-
 lernen Lange Straße Nr. 7, 4 Treppen.

Junge Mädchen, welche gut nähen, können das
Schneidern, Zuschneiden u. Maßnehmensachen
 in 3 W. gründlich erlernen Hainstr. 23, 4. Et.

Ein junges Mädchen kann das **Schneidern**
 unentgeltlich erlernen Hainstraße 23, 4. Et.

Englischen Unterricht wünscht ein junger
 Mann wöchentlich zwei Mal zu erhalten. Der-
 selbe hat die Anfangsgründe nach Plate gelehrt.
 Gef. Anerbieten bittet man unter Z. W. H. 24,
 an die Expedition dieses Blattes zu richten.



Hôtel de France,
Berlin, Leipziger Straße 36,
 empfiehlt sich zum komfortablen Aufent-
 halt bei mäßigen Preisen.

Meine Sprechstunden für
Hals- und Kehlkopferkrankte
 wird bis auf weiteres
 Nachmittags von 3 1/2—5 Uhr
 und zwar, da ich selbst erkrankt bin, von
 Herrn Dr. med. Kothe, in meiner Wohnung,
 Grimma'scher Steinweg No. 7, abgehalten werden.
 Leipzig, den 14. Februar 1876.

Prof. Dr. Merkel.
 Einsetzen künstlicher Zähne,
 Reinigen, Plombieren u. führt
 gewissenhaft aus
Bahnarzt W. Bernhardt,
 Große Windmühlenstraße 9, II.

Bahnarzt Dr. Lonk,
 Hainstraße 30, II.
 Künstliche Zähne, Plombierungen,
 Zahn- und Mundoperationen.

Haararbeit billigt, Äpfel von 7 1/2 W an
 werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

„Pietät.“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir am hiesigen Platze eine **Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend** eröffnet haben.
 Wir bezwecken dadurch die **Beerdigungsfestlichkeiten und Conducte** bez. ihre Aus-
 stattung eleganter und billiger herzustellen und somit einem Unternehmen, wie selbiges der Penzeit
 entsprechend andere größere Städte bereits besitzen, auch hier Eingang zu verschaffen.
 Die Anstalt ist mit geübten Mitteln versehen, unterhält ihre eigenen Beamten, übernimmt
 die erforderlichen Bemühungen der Leichenbegräber (welche obligatorisch nicht mehr not-
 wendig), sowie alle für die Beizugenden bis jetzt bestehenden Unannehmlichkeiten, als Trin-
 gelder u. c., so daß dieselben all und jeder Bemühung überhoben sind.
 Die Gesamtrechnung einer Beerdigung wird erst nach letzterer präsentiert.

Haupt-Bureau:

Moritz Ritter (Central-Büro für Fuhrwesen), Neufirchhof 10.

Annahmestellen:

Robert Müller, Querstraße 36, Moritz Naumann, Sternwartenstraße 45.
 Alle Heimbürginnen (Leichenwäscherinnen) sind ebenfalls mit Begräbnisstarifen, welche
 24 verschiedene Begräbnisarten enthalten, zum Belegen im Trauerhause versehen und zur
 Annahme von Aufträgen berechtigt.

Durch prompte und billige Ausführung der betr. Aufträge werden wir uns das Vertrauen
 unserer geehrten Mitbürger zu erwerben und zu erhalten suchen und zeichnen in dieser Voraussetzung
 Leipzig, 1. Februar. mit aller Hochachtung

Beerdigungs-Anstalt „Pietät.“

Wagen- und Geschirr-Fabrik

von **A. Loeblich jr., Teuchern am Markt,**
 empfiehlt 20 Stück **Reiswägen** bis zum Hochlegantesten von 180 bis 420 \mathcal{L} , englische
Geschnitte & Paar complet von 110 \mathcal{L} an.

zu Unterlagen für Kranke und Kinder, bestes Fabrikat, hält nur
 alleiniges Lager und empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Ausverkauf von Schuhwaaren.

Wegen Aufgabe meines bisherigen Geschäfts-
 locals **Grimm, Steinweg 3** und Verlegung dessel-
 ben nach der **Grimma'schen Strasse No. 19**, Café
 français gegenüber, verkaufe sein älteres Waaren-
 lager sämtlicher Schuhwaaren für Herren, Damen
 und Kinder von jetzt ab zu bedeutend herabge-
 setzten Preisen

das grösste Wiener Schuhlager
 von **Heinrich Peters, Grimm, Steinweg 3.**

Aufträge für die Dampf-Holzspalterei,

vor dem Windmühlenthor 5 B

- werden angenommen bei:
- | | |
|---|---|
| Herrn B. H. Leutemann , Rörnerstraße 18. | Herrn C. F. Schubert , Brühl 61. |
| Theod. Giltner , Katharinenstr. 2. | Bernhard Langrock , Ranzgasse |
| A. G. Giltner , Weststraße 68. | Nr. 20, parterre. |
| Carl Jacob , Centralhalle. | A. C. Pabst , Reudniger Straße 7. |
| Friedrich Kögel , Kohlenstraße 8. | G. Mittenzweil , Kreuzstraße. |
| H. Voigtsberger , Sebastian Bachstr. | A. Reinhold , Mühlgasse Nr. 6. |
| Eduard Hessel , Sidonienstraße 9. | H. Rust , Windmühlenthor Nr. 13. |
| Richard Trentzsch , Geberstr. 9. | L. Baumgarten , Eisenstraße 33. |
| Oscar Reinhold , Universitätsstraße. | H. Mausewitz , Brandbormerstr. 4b. |
| J. D. Kirmse , Petersstraße 23. | Angelo Cajoli , Königsstraße. |

| | |
|--|----------------------|
| Riesenes Scheitholz pr. Raum-Meter mit Zubehörs | \mathcal{L} 12,50. |
| Arbeits geschnitten | 13,50. |
| Scheitholz | 14,50. |
| Scheitholz | 15,75. |
| Scheitholz | 14,75. |
| Körbe mit 1/2 Meter Inhalt | 1,00. |
| Orientalholz und Sirindholz Ia. Qualität bestens zu empfehlen. | |
| Die Preise sind für: | |
| Sohlis , Lindenau , Plagwitz , Connewitz , Centrigsch , Thonberg , Schönefeld pro Raummeter 50 Pfg. franco ins Quart thener. | |

Sämtliche Fleischwaaren,

täglich frische **Jausische**, **Frankfurter**, **Wiener** und **Burgener Würstchen**, feinste **Can-**
noversche Gänseleber und **Fleischwurst**, sowie sämtliche Wurstarten empfiehlt
Reichstraße Nr. 29. P. Kroener.

Wer eine Anzeige
 hier oder anderswo veröffentlichen will, der wende sich an
 und Gold (Paris), wenn er damit das Annoncen-Bureau bei
 H. Bauermeister & Vogler in Leipzig, Finckenauer Platz 23, 1.
 und Reichstraße Nr. 11, 1. Etage, bespricht, oder
 ausschließliches Recht ist. Zeitungs-Annoncen in alle
 Blätter der Welt zu besorgen.

Philadelphia!

Ein junger Kaufmann, nach dort nächste Zeit
 abgehend, übernimmt Aufträge zur **Welt-**
ausstellung. Adressen unter „Philadelphia“
 durch die Expedition dieses Blattes.
Orrenkleider werden gefertigt, repar., gewasch.,
 gemendet Preisergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zöpfe

von 1 \mathcal{L} , Chignons, Uhrketten,
 Armabänder etc. eleg. gef. bei
J. Weber, Friseur, Sternwtr. 15.

Zöpfe

von 1 \mathcal{L} , Chignons, Uhrketten,
 Armabänder etc. eleg. gef. b. **Ernst**
Schütze, Friseur, Theat.-Pass
Haararbeiten jeder Art
 werden billigst gefertigt.
G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt.
 Frauenhaare werden daseibst gekauft.
Herrenkleider werden elegant gefertigt,
 modernisiert, ger. u. rep. **Schrottergäßchen 11.**
Stutzermeister Bürger, Hainstraße 22, 2. Et.

Herren-Kleider macht, bessert aus, modern, schnell
 u. billig **F. Rüdiger, Hainstr. 5, 2 1/2 Et.**

Herren-Kleider werden nach neuester
 Façon gefertigt, gewondet und
 prompt reparirt **Peterstr. 7.**

Damen- und Kinder-Kleider
 werden nach neuester Façon gut und billig gefertigt
 Hainstraße 23, 4. Etage.

Für Damen!

Ein anst. geb. Mädchen (fremd), welches sein
 Fach gründlich versteht, empfiehlt sich den geehrten
 Damen zum Zuschneiden und Einrichten für alle
 in das Confectionsfach schlagende Artikel, als
 Costüms, Ball-, Gesellschaftsroben u. s. w.
 Auf Wunsch werden auch obige Artikel angefertigt.
 Adr. bittet man gef. **Rathmarkt** im **Handschuh-**
Geschäft von **Ed. Wohlwerth** abzugeben.

Eine grüble Weisnäherin, besgl. im **Schneidern**
 u. **Ausbessern** bewandert, wünscht nach einige
 Tage zu besuchen, dieselbe wird geehrten Familien
 bestens empfohlen **Eisenstraße Nr. 16, 3 Et.**

Rahmenmaschinenarbeit wird sauber u. schnell
 gefertigt **Reudnigerstraße 1, 2. Etage** links.

Maschinenarb j Art w. ang. **Thomasgässchen**
 No. 11, Hof 2 Treppen, **Frau Neubert.**

Federn zum **Schleifen** werden angenommen
Sidonienstraße Nr. 12, Treppe D, I.

Kirchhof's Wasch- und Feinbleich-Plätt-
Geschäft **Überhardstraße 3 part.**

Wäsche wird gewaschen und geplättet
Schrottergäßchen 11, Thür links.

Wäsche wird gewaschen und geplättet. Zu
 erfragen **Loth. Hof, Büchelgässchen.**

Wäsche u. **Waschen** u. **Plätten** wird angen.
 Zu erf. **Blodenstraße 7, Productengeschäft.**

Geehrten Herrschaften werden **Wäsche** schön ge-
 waschen. Adr. unter **Wäsche** an die Exp. d. Bl.

Möbel werden unter Garantie gut u. sauber rep.
 u. polirt. **E. Thielemann, Königpl. 4 II.**

Möbel werden gut und billig **auspolirt.**
 Adr. bittet man abzug. **Centralstr. 3, IV.**

Zu allerhand Reparaturen von **Zimmerarbeiten**,
 sowie neue, empfiehlt sich ein **verheirateter**
Zimmermann, welcher schon selbstständig gearbeitet
 hat und bittet werthe Bestellungen **Katharinenstr.**
 Nr. 18, unter „Zimmerarbeit“ niederzulegen.

Moderkühe werden bezogen **Hainstr. 25, Tr. C, II.**

Trocknenböden. Auf den großen, luftigen
 und ruhigen Böden unserer **Stühlfässer** in **Lin-**
 denau kann gegen ganz mäßige Entschädigung
Wäsche getrocknet werden. Zu werden beim In-
 spector der **Stühlfässer**: **Linbenau, Kienstraße**, ober
 im **Comptoir**: **Leipzig, Katharinenstraße 10, II.**

H. Semmler's Haupt-Masken-Lager,

Neufirchhof Nr. 7,
 empfiehlt die elegantesten Costüme zu
 billigen Preisen.

Masken-Leih-Anstalt

(R. B. 285.) von
Agnes Schwieger, Nicolaisstrasse 22,
 empfiehlt ihr Lager von
 neuen und eleganten **Costumes**,
Fiedermäusen, **Domstos**, **Mönchskutten**, **einfache**
 und elegante zu billigen Preisen.
 Elegante **Herren-Costumes.**

Billig. Billig.

Elegante **Damenmaske** anzüge sind billig
 zu verleihen **Thonberg, Hauptstr. 44, im Gew.**
 Ein eleg. **Damenmaske** anzug billig zu
 verleihen **Wendelschloßstraße 6, 2. parterre** rechts.

Zwei eleg. **Damen-Maske** anzüge sind
 bill. zu verleihen **Neudöb, Heinrichstr. 36, 1 Et.**

Pfänder versehen auf d. Stadt. **Leihhaus** w.
 schnell besorgt **Hainstr. 5, 2 1/2 Et.**

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt
 für **Darm- und**
Schleimhautkrankheiten **Nicolaisstraße 6, 2. Etage.**

Spezialarzt Dr. med. Moyer,
 Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich **Cyphitis**,
Schleim- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwäche-**
zustände selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit
 best. sicherem Erfolge.

Geschlechtskrankheiten

werden in wenigen Tagen sicher und vollständig
 geheilt nach den Vorschriften des **Dr. Bower**.
 Jahrelanger Erfolg. **Francos** Befehdung der
 Vorschriften bei Einlieferung von 3 \mathcal{L} in Brief-
 marken oder Posteingablans.
6 Princeps St. Leicester Sq. London
Paul, Chemist.

Jeden Bandwurm
 entfernt in 3-4 Stunden vollständig **schmerz** u.
 gefahrlos; ebenso sicher beseitigt **Wieschicht**,
Trunkstuch, **Wagenkrampf**, **Epilepsie**,
Beitstanz und **Pflichten** — auch brieflich:
Voigt, Arzt zu Croppenstedt (Bremen).

Haarschneid-Schmiere,
 bestes Mittel gegen **Embrungen** der **Rübe**,
 sowie des **Salzwassers** ins **Schubwerk**, und
 gibt dem **Leber** seine frühere **Flexibilität** und
Fertigkeit wieder. **Heinrich Müller,**
Hotel Stadt Dresden.

Der nur allein ächte weisse Brust-Syrup
 präpariert von der Jury der Pariser Welt-Ausstellung 1867, aus der einzigen, 1865 gegründeten Fabrik von G. A. B. Mayer in Breslau, ist stets vorräthig in Original-Fl. zu den Fabrikpreisen bei C. Ed. Schmorl in Weissen, A. Klammann in Witten, Th. Rittmann in Wilsdruff, Otto Kröde (vorm. Th. Löpeltmann) in Großenhain.



Göttinger Kindermehl,
 billigster und bester Ersatz für Muttermilch.
 b. Faust & Schuster in Göttingen.
 Dieses Kindermehl ist aus vorzüglichster Milch bereitet, wird von berühmten Aerzten und Chemikern empfohlen und verdient die Aufmerksamkeit aller Mütter bei der Ernährung der Kinder. Preis der Dose 1 50 S.
 Zu haben in den Apotheken und Droguen-Handlungen. Haupt-Dépôt bei Apotheker Telle, Leipzig, Grimm-Strasse 29.

Signirfarbe
 schwarz und beständig gegen Wasser liefern in 2 Qualitäten (H. 35525.)
 A. für Holzwerk und Leinen per 100 Rth. 36.
 B. nur für Leinen per 100 Rth. 28.
 exel. Emballage und geben in jedem Quantum ab
 Chemische Fabrik von Gebrüder Dollfus, Chemnitz.

Narrenkappen
 nach Vorchrift gefertigt empfehlen billigst
 L. Bähle & Co., Klosterstrasse 14.

Ballfächer und Fächerhalter
 empfiehlt in reicher Auswahl
 Reichstr. 53, Minna Kutzschbach.

Schweizer Seldenwaaren,
 schwarz, Taffete, Nips, Kleider, couleure zu Pug u. Futter, Sammet, Atlas, Herren- u. Damentlicher empfiehlt äusserst billig
 Rud. Roth, Wogajungasse 7, 1 Tr.

Nach beendeter Inventur
 sind folgende Schuhwaaren bedeutend im Preise herabgesetzt u. beginnt mit dem heutigen Tage ein

billiger Ausverkauf
 1 Paar Filzschuhe mit Ledersohlen früher 1 1/2 S. jetzt 20 S., 1 Paar Herren-Gummischuhe früher 1 1/2 S. jetzt 12 1/2 S., 1 Paar Gummipantoffel früher 7/8 S. jetzt 3 S., 1 Paar zerdrückte weisse Ballschuhe früher 1 1/2 S. jetzt 20 S., 1 Paar Herren-Doppelsohlenstiefel früher 4 S. jetzt 2 1/2 S., 1 Paar Damen-Winterstiefel früher 3 S. jetzt 1 1/2 S., 1 Paar Kinderstiefel früher 12 1/2 S. jetzt 8 S. und 6 S. und 10 Paare Schuhe u. Stiefel, namentlich Winterwaare 25 1/2 % unter dem Werth.

Concurrenz-Gesellschaft
10. Nicolaisstr. 10.
MILNER'S feinste Geldschranke
 gewähren den grössten u. besten Schutz gegen FEUER & DIEBE.
 Allgemein in Gebrauch bei allen grossen englischen Häusern für Aufbewahrung von GELD & JUWELN
 für deren Sicherung gegen Diebe und ebenfalls zur Aufbewahrung von werthvollen Büchern und Documenten gegen Feuersgefahr. — Preislisten franco per Post.
 Fabrik Liverpool, England.

Kohlen
 liefert G. B. Seyrich, Eibonienstr. 33.
 Billigste Hamburger Kaffeehandlung in Leipzig nur Südstr. 87 p. u. Burgstr. 26. Gut schmeckend, gemahl. Bruch-Kaffee à 16, 6, 7, u. 8 S.

Stabilierung für Geschäfts- u. Kaufleute.
 Wegen Brücklichkeit des Besitzers soll ein ganz massives Haus mit grossem Hofraum, grossem Garten nebst diversen Hintergebäuden, so wie das seit 35 Jahren darin betriebene nachweislich gut rentirende Manufakturwaaren-Geschäft verkauft werden. Briefe unter A. R. 167 durch Herrn Hansenstein & Vogler in Leipzig. (H. 3733.)

Freitag den 18. Februar
 trifft ein Transport von 40 Stück der besten
Ardennischen Arbeits-Pferde
 (leichten und schweren Schlags)
 zum Verkauf ein. Zu gleicher Zeit auch 15 Stück
Dänische Arbeits-Pferde
 und stehen dieselben Sonnabend den 19. Februar zum Verkauf bei
Philipp Leiser,
 Leipzig, Gustav Adolph-Strasse No. 15.

Atelier d'art de Musée.
 Spécialité:
 Kunst- u. Industrie-Artikel in Biscuit-Terra-Cotta mit antikem Decor oder Blumen von akademischen Malern. Mustercollektion und Illustration franco.
T. Feitel,
 Wien, Kärntnering 2, Atelier.



Contor: Leipzig, Petersstr. 35, II.

Für Zimmermeister.
 Eine leistungsfähige Dampfschneidmühle in der Nähe von Chemnitz sucht bedeutende regelmäßige Abnehmer für ihre Produkte:
Breiter und geschnittene Bauhölzer.
 Gefäll. Adressen unter S. D. 994 an die Herren Hansenstein & Vogler in Chemnitz. (H. 5596.)

Geschäfts-Eröffnung.
 Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage hier, Reichstrasse 38, eine Filiale meiner Brod-, Wäsh- u. Radenbäckerei (Gerberstrasse 20) eröffnen habe und bitte das geehrte Publicum bei Verprechung von stets gutem Gebäck mich in reichstem Masse besuchen zu wollen.
 Achtungsvoll und ergebent
Otto Schreiber, Bäckermstr.

Ital. Rothweine à Fl. 1 Rth. 10 Pf. pr. Dbd. Fl. 12 Rth. empfiehlt A. Casoli, Königstr. 26, am Köpplg.

50 Liter gute reine Milch
 sind von einem Gutbesitzer täglich noch abzugeben. Adressen unter B. S. 119. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
 Fr. Seb. Pfirsichen à Dose 15 S. u. Ananas à Dose 1 S. Dampfschiff 22. Dr. H. Lorenz.

f. Selgärten
 empfiehlt à Schwed 1 S. 20 S.
J. Schilling, Wilsdruffgasse 59.

Algier. Blumenkohl,
 Kopfsalat, frischer Stangenparzel, junge Radieschen, Brunnentresse, sowie feine Tyroler Kapsel, hochrothe Apfelsinen, Mandarinen, Maronen u. noch wohlgeschmeckende Ballastfrüchte frisch angekommen bei
C. Kelle's Nachfolger,
 Stand: Markt, Barzshg, vis à vis.

Braunschweiger Wurst
 empfiehlt frisch E. Thorschmidt, Reichstrasse 27.

Frische Sendung Holstein. u. Whitst. Austern
J. A. Nürnberg Nachfolger,
 Markt No. 7 im Keller.
Delicatessen-Handlung.
Wein- und Frühstücks-Stube.

Friscchen Seedorfsch
 empfiehlt Fr. W. Funke, Thomashöfchen 9.

Verkäufe.
 Die drei zum Gohs'schen Hause Laucher Strasse 1, früher gehörigen, an der Gartenstrasse gelegenen 3 hypothekensfreie Pollen bildenden Bauplätze von
 □ Ellen 1478, 12 3325,5 2400
 ist zu verkaufen beauftragt
 Adv. Heinrich Müller, Katharinenstr. 8, I.

Eine Herrschaft in Böhmen,
 mit 1990 Hectaren Grundstücken, hiervon Hälfte Waldungen mit schlagbarem Holz, ist um 2,500,000 S. gegen Anzahlung von ca. 500,000 S. zu verkaufen.
 Postbus find nur Bankgelder, rückzahlbar in Annuitäten.
 Gef. Anträge übernehmen unter Ch. F. L. 136 Hansenstein & Vogler, Annoncen-Expedition, Prag. (H. 938.)

Wer jetzt kauft, kauft billig!
 Häuser und Villen in allen Lagen, zu jedem Preis und Anzahlung offerirt zum billigsten Verkauf, weit unter dem Marktpreis!
F. Barth, Reiter Strasse Nr. 34, 2 Treppen.
 Käufer hat an mich nichts zu zahlen.

Zinshäuser Verkauf.
 Drei in einem Complex gutgebaute Zinshäuser mit Verkaufsläden, im Preise von 15,000 S., 22,000 S., 26,000 S., bei je 1/2 Anzahlung, durch August Moritz, Thomashöfchen Nr. 5, III.

Für Baunternehmer in Prag.
 Ein neugebautes Hinterhaus mit schönem vordern Bauplatz ist für den Preis von 7200 S., hat 324 S. Ertrag, Anzahll. 2000 S., zu verkaufen; das Grundstück hat 27 Ellen Front, 64 Ellen Tiefe, hat schönen Brunnen und künstliche Wege. Näheres unter D. F. 116. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse.

1 Restaurant
 mit Diskard, nachweislich gut rentirend, in lebhafter Vorstadt Leipzigs, verlässe für 900 S. Näheres bei
F. C. Krennwig, Kupferg. 11, im Laden.

Hausverkauf in Sera.
 In der Nähe des Bahnhofs steht ein gut eingerichtetes Haus, mittlerer Größe, mit Garten, gut verzinsbar, zum sofortigen Verkauf. Anzahlung 15,000 S., etwaige Anfragen bittet der Besitzer unter J. B. 202 an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Sera zu richten. (H3619 do)

Ed. Sauer,
 B. Parze Nachfolger.
Achtung.
 Ein gut angebrachtes Materialwaaren- und Landbesitzer-Geschäft in nächster Nähe Leipzigs, ist veränderungshalber für 1500 S., wie es geht und steht, sofort zu übernehmen. Näheres Auskunft hierüber ertheilt Herr Restaur. August Pabst in Neuschönefeld, Sophienstrasse 46.

Geschäfts-Verkauf.
 Ein neues Colonial Waaren- und Spirituosen-Detail-Geschäft in einer der belebtesten Straßen Leipzigs, das sich bereits einer sehr soliden Kundenschaft erfreut und noch bedeutender Erweiterung fähig ist, soll verkauft werden.
 Zur Uebernahme, die baldmöglichst zu erfolgen hätte, sind ca. 6000 S. erforderlich.
 Adressen werden unter R. 28. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eisenach.
 Meine in dem schönsten Theile der Marien-thales vis-à-vis der Wartburg gelegene Pension Hotel garal mit nebenliegender Gastwirtschaft, mit grossem Saal, Gartenanlagen und größerem Areal beabsichtige ich zu verkaufen.
C. F. Krug, Eisenachstrasse.

Zu verk. 1 Restauration, Nähe d. Bahnhofs, sehr gut. Zu erst. Dr. Fleischer, 4, part.
Zu verk. billig eine mittlere Restauration wegen Aufgabe des Geschäfts und kann sofort übernommen werden Oberharthstrasse 11, part. I.
 Ein flotties Productengeschäft, Uebern. 500 S., innere Vorl., Nacht 180 S., ein dgl. Uebern. 350 S. Reudnitz, Nacht 125 S., beide mit Wohnung, sind zu verkaufen. Näheres Preussberggässchen Nr. 2, Restauration.

Zu verkaufen 1 Destillation, sehr gut. Zu erstagen Große Fleischerstrasse Nr. 4 part.

Associé-Gesuch.
 Für eine mit privilegierten Nebenbranchen verbundene, seit Jahren renommirte Dampfzuckerfabrik. Teile und Effekten, mit fester Kundschaft, wird zur Unterstützung des Inhabers ein Socius mit Capitaleinlage von ca. 40-50,000 S. gesucht, gleichviel ob Kaufmann oder Chemiker.
 Offerten sub H. 0420 an die Annoncen-Exped. von Hansenstein & Vogler in Hamburg.

Theilhaber-Gesuch.
 Für ein eingerichtetes Manufakturwaaren-Geschäft in Kleiderstoffen und Tüchern wird, um dasselbe besser auszunutzen, Theilhaber (Kaufmann oder Fachmann) zum sofort. bad. Eintritt gesucht. Capitaleinlage 15000-18000 S. Adv. sub F. E. 100. an die Exp. d. Bl. erbeten.

Theilnehmer-Gesuch.
 Zur Uebernahme eines leistungsfähigen Commissions-Verlages für Berlin, welcher nachweislich einen jährl. Minimal-Gewinn von 15,000 S. ergibt, wird sofort ein wenn möglich noch unverheirateter Buchhändler oder Kaufmann als thätiger Associé mit 8000 S. disponiblen Capital gesucht. Grundsätzliche Offerten erbeten unter E. E. 11. an die Expedition dieses Blattes.

Associé-Gesuch.
 Wunsch Uebernahme eines seit längerem Jahren bestehenden Fabrikations- und Exportgeschäfts sucht der selbsterbehalten Disponent desselben einen Theilnehmer mit entsprechendem Capital. Adressen unter G. M. 56. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mit 500 Thaler Einlage
 in ein Unternehmen, wobei Verluste unmöglich sind, kann binnen kurzer Zeit das Doppelte gewonnen werden. Reflectant kann auch dabei feste Stellung mit gutem Gehalt finden. Näheres unter K. E. 11500 postlagernd.

Best., verm. billig Pianos Sr. Fleischer, 17, II
 Ein fast neues Pianino zu verkaufen, auch zu vermieten Eiserstrasse 18, Dr. Höfner.

Reue u. geb. Pianinos u. Harmoniums verk. u. verm. bill. J. School. Geimm. Str. 2, III.
Zu verkaufen gute Pianinos Wilsdruffstr. 9, I. I.
 Ein Pianino bill. kurze Strasse 3, 3 Tr. recht.

Für Musiker. In Schloß, Rüdern'sche Straße Nr. 8 sind 3 Trompeten in F, Bb und C zu verkaufen.

1 Hüter u. Noten zu verk. Sophienstraße 12, II. Zu verkaufen Uhren unter Garantie, als 8 1/2, Regulatouruhren von 8 an, Golduhren von 5 1/2 an, goldene Herren- und Damenuhren von 12 an, Stuhuhren von 8 1/2 an, Diamantenringe (Verlobungsringe) von 5 an, matte goldene Medaillons, Broschen, Ohrringe, Armbänder u. c., teill, gut Gold, zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei F. J. Jont, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, nahe der Post.

Billig zu verkaufen 1 Herren-, 2 Damenmantelanzüge Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Zu verkaufen sind 4 eleg. Damenmantelanzüge (Atlas). Näh Gerberstr. 42 im Geschäft.

Ein in noch ganz gutem Zust. befindl. Confirmandenanhang billig zu verk. Windmühlstr. 8/9, D. II. r.

Billig zu verkaufen ist ein Confirmanden-Rock Turnerstraße Nr. 5b, 3. Etage.

Zu verk. getr. u. neue 48 Hosen, 48 Röcke, 9 Interimröcke, 50 Sommerhosen, mit Seide gef., dunkel u. hell, 30 Winteranzug, 104 Frühj. Anz., 7 Schw. Anz. äußerst billig Dainstr. 23, Tr. B III.

Gotrag. Herrenkleider, Ueberzieher, Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche, Stiefeln etc. Verk. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Gotrag. Herren- und Damenkleider, Wäsche, Stiefel etc. verkauft (R. B. 291.) Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Einige getragene Kleider in noch sehr gutem Zustande sind billig zu verkaufen durch Lina Metzner, Humboldtstraße 29.

Billig zu verkaufen

Damen- u. Kinderlederstiefeln mit Nahnsohlen, warme Schuhe in allen Größen billig Brühl 75, im Auctionslocal.

Neue Bettfedern, Daun, Federbetten in größter Auswahl von 15 an bis zu dem feinsten Schwannschleif, letztere nur 5 A, feinste Sorte weiße Daun von 6 bis 7 A per St., alle Sorten fert. Federbetten, auch fert. Inlets billigst empfiehlt F. Enke, Nicolaisstraße Nr. 31, Bismarckstr.

Betten Federn neue, Gebett 10 1/2 an, Kinder-Strickbett 1 A, Schleifbed. à Pf. 16 an, fert. Inlets Nicolaisstr. 26 u. Windmühlstr. 15, H. Rodeker.

2 Geb. Fam.-D. b. zu verk. Humboldtstr. 14, IV. Verhältnißhalber Betten zu verk. Reutrichhof 7, I.

Zu verkaufen sind billig zwei Gebett Federbetten Dainstr. Nr. 21, 4. Etage.

Alle Sorten neue Bettfedern und Daun, neue Federbetten empf. billigt F. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13, 3. Et.

Einige Gebett Betten sind Umstände halber billig zu verkaufen Pfaffenwörder Str. 20, 4 Tr.

Wegen Theilung zweier Brüder sind 4 Gebett Federbetten zu verkaufen Reutrichhof 23, I.

Sopha, Ottomane, Matrasen, Bettstellen billig zu verkaufen Dainstr. 24. Brunst, Tapez.

Möbel-Verkauf! neu u. gebraucht Centralhalle, neben d. Restaurant.

Sophas, Matrasen, solide Arbeit, billig zu verkaufen Weßstr. 64 part. Möbels, Tapezierer.

Zu verkaufen billig 2 Hüter, Kleiderchränke, Bettstellen, Waschtische u. verschied. and. Möbel Sternwartenstraße 38, Hof links 8 Tr.

Mabaq., Kubb- u. andere Möbel Verkauf u. Einkauf Al. Fleischergasse 15.

Möbel: Schreib- u. Kleidersecret., Commodes, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Sophas, Matrasen u. in großer Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27 bei Carl Kühne, Tapezierer.

Zu verkaufen Kleidersecretaire von 12 an, Kleiderchr. von 6 1/2 an, Commodes, Tische, Waschtische, Bettst. Promenadestr. 14, Hinterh.

Billig zu verk. 2 u. Bettst. Königsp. 7, Hof I. I. Zuverk. ist 1 gr. r. Tisch Lange Straße 4, part. III.

1 neuer Nähtisch, gold. Damenuhren, gold. u. silb. Cyl., Arc. u. Remontoiruhren, gold. Broschen, Ohrringe, Armbänder, Manschettenknöpfe, Ketten, Cigarren à 100 St. 2, 3 u. 4 A, neue u. getr. Röcke, Hosen u. Westen billig zu verkaufen Halle'sche Strasse 1, I. Et. im Vorschussgesch. (H3701)

Möbel-Verk. u. Einl. Al. Windmühleng. 11. Wilke.

Cassafchränke von Köhner, Korb, Graf, Neumann, Arnheim u. s. w. eis. Cassen, eis. Cassetten, Copirpressen, Doppelwalze, emp. Walze, 3 u. 4stige Walze, Drehschiff, Drehschnecke, Waarenregale, Ladentafeln u. dgl. m. verk. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Ein gr. Cassafchränk, 2stüblig. Köhners Fabrikat, für Cassen, Anhalten u. dgl. noch verschiedene Contor-Möbeln nur heute zum Verkauf Dainhofstraße Nr. 19, part. links.

1 Cassafchränk (mittelgroß) zu verkaufen Thomastischhof 1, in der Cigarrenhandl.

Zu verk. 1 Goldschränk wegen zu klein sein Lange Straße 26/27, in der Druckerei Hof qu.

Noch einige große, mittelgroße u. kleine feuerfeste Cassafchränke

zu „civilen Preis“ verk. Al. Fleischergasse 15. PS. Alte eis. Geldcassen und Cassetten, auch Contorpulte, Schreibische, Madentische stets Verkauf und Einkauf daselbst.

Gewerbetreibende und Familien kaufen Nähmaschinen äußerst billig Nordstr. 9, Hof r. part.

Zu verkaufen billigt eine Nähmaschine nach Wg. & B. Zu erfahren Köpferstraße 4b, part. Eine Nähmaschine, Wheeler & Wilson-System, und eine Grober & Baker-Nähmaschine für Schneider à 20 an zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. im Vorschussgesch. (H 3309.)

Wäschmandeln große und kleine sind zu verkaufen bei Karl Körner in Mühlau bei Burgstädt.

Dobellbank zu verk. Wiesenstraße 9, 1 Tr. I.

Zu verkaufen eine Goldschmiede, Amboss, Extraktstod und Hammer, alles ziemlich neu. Zu erfragen in der Bau-Zischerei von Ed. Körtig, Cautisch.

Wichtig für Hausfrauen. Ein Kasten weiße u. schwarze Seife barte Waare, billig im Auctionslocal Brühl 75.

Zu verkaufen 3 alte Kinderwagen Brühl 66, Korbgesch. Geschäft.

Zu verkaufen ein großer schöner Doppel-Deckbauer. Zu erfragen Brühl Nr. 42 im Gemölbe.

1 Flaggenslange, 3 1/2 Mtr. lang, 1 eleg. Elabierfessel und ein gestochter Damentopfständer billig zu verkaufen Carlstraße Nr. 7, 2 Tr. links.

Leere Kisten sind fortwährend nach Auswahl zu verkaufen Wintergartenstraße Nr. 7.

Vorbau mit doppelten Schaufenstern. Der in der Orimau. Straße Nr. 19 befindliche 4 1/2 Meter breite und ebenso hohe mit 2 Schaufenstern versehene im besten Zustande befindliche Vorbau ist mit 1. März auf Abbruch, sowie im Local befindliche Glaschränke, Ladentafeln, billig zu verkaufen. Näheres daselbst im Geschäft zu erfragen.

Zu verk. Ribbeefenster preisw. Hohe Str. 5.

Für guten Pferdeweiß liefert Streu und Päckelstroh nach Uebereinkommen bis Cautisch resp. Leipzig der Gutsbesitzer Kömer in Hohenossig.

Ein leichter Landauer, Cabriolet u. andere Geschirre, flottes Pony-Geschirr u. dergl. zu verk. Ulrichsstraße 4.

Ein elegantes Coupé, Halbphaeton und offene Wagen verkauft billig Colonnadenstr. 13.

Ein starker neuer Handwagen und sämtl. Korbgeschäfte sind sofort billig zu verkaufen Lindenau, Querstraße 2, 2. Et., Gaase.

Drehsch. u. Handwagen aller Art, gebr. u. neu, Wäscheschränke u. Plattschleife sind stets zu haben b. Schmidt Korbstr., Kleine Windmühleng. 12.

Ein Fuchs, 5 Jahre alt, fehlerfrei, sehr stark, 13 Viertel hoch, in jedes schwere Fahrwerk passend, ist zu verkaufen beim Stadtgut - Besizer Mehnert in Wurzen.

Eine braune Stute, zum Reiten u. Fahren, guter Gänger, 8 J. alt, mit einem drei Wochen alten Fohlen, ist zu verkaufen Hferstraße Nr. 7 part. (Reils Garten).

Zu verkaufen ein Esel und eine hochtragende Bioge Giltstraße 47, Restauration.

Zwei schöne, junge Seidenpige sind billig zu verkaufen durch Herrn Thierarzt Huber, An der Pleiße Nr. 8 part.

Zu verkaufen sind 1 St. Padvaner (Dau-benzlühner) per 6 an, und noch andere.

Reudnitz, Kuchengartenstr. 9, part. r.

Canarienvogel, f. Koller, und 2 Eichelhärdchen billig zu verk. Sibonienstr. 13, Hof Tr. E II.

Zauben- u. Säuerfütter à Rege 50 J, Erbisen, Widen, Gerste, Preis billigt bei Fr. Sennowald, Frankfurter Straße 33.

Kaufschliche

Gesucht ein Bauplatz in der Vorstadt von 2-3000 QM mit 40 Ellen Front. Adressen unter S. & B. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18 pt.

Kauf- oder Miethgesuch. In Grimma'scher Straße suche ich ein Hausgrundstück mit beliebiger Anzahlung zu kaufen oder ein Gemölbe bis 9000 A pr. 1. Januar 1877 zu mieten.

Georg Seydel, Salzgäßchen Nr. 8, II.

Ein Gasthof oder Restauration ganz in der Nähe Leipzigs, mit mindestens 4-5 Tausend QMeter daraneiliegendem Lande wird zu kaufen gesucht. Nur Selbstverkäufer wollen ihre Adressen Thomassgäßchen 10 bei Herrn Busse niederlegen. (R. B. 289.)

Restauration gesucht oder ein Local, was sich dazu einrichten läßt, von einem sehr zahlungsfähigen und erprobten Restaurateur, möglichst in der innern Stadt, früher oder später zu übernehmen.

Offerten unter F. H. II 14 in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht für einen zahlungsfähigen Mann eine gute Restauration mit oder ohne Inventar. Adv. an J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Bäckerei-Kauf-Gesuch. Eine Bäckerei in guter Lage u. gutem Betrieb wird zu kaufen gesucht. Offerten in der Exped. d. Bl. unter E. K. II 62. abzugeben.

Zu übernehmen gesucht wird ein gutes nicht zu großes Materialwaaren- oder Productengeschäft. Adressen werden erbeten unter F. A. 15. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Posamenten-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter A. S. 15 Vera postlagernd.

Gotrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 290.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibbantsch. u. Adv. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kremer.

Herren Kleider kauft zu höchsten Preisen F. Rüdiger, Dainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Gotrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis A. r. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Möbel, Mahagoni- u. andere Möbel zu kaufen gesucht Humboldtstraße 6b parterre.

Eine Pappschere wird zu kaufen gesucht. Adv. gef. unter A. R. 20 kurz die Expedition d. Blattes erbeten.

Buchbinderspäne kauft jeden Posten Hermann Arndt, Königstraße Nr. 2b, Souterrain.

Die höchsten Preise für Sadern, Papierpäne, Glas, Kupfen, sowie alle Sorten Metalle zahlt Gottfried Berger, Böttchergäßchen 3.

Pony-Wagen. Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher 2spänniger Pony-Wagen wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. P. 166. befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 3739)

Ein Einspänner, angeritten, 5-7 Jahr alt, 12, hoch, nicht zu schwach, sucht unter Angabe der Farbe und Verkaufsbedingungen u. Baumfelder Gerold, Bismarck.

Zu kaufen gesucht wird ein großer gut dressirter Hund nicht über 2 Jahre alt von edler Race. Adv. bis Mittag bei C. Gangschmann, Münzgasse 20.

Kaninchen werden zu kaufen gesucht Baifen-hausstraße Nr. 30. H. Kirsten.

3000 Thaler als 1. und alleinige Hypothek werden zu 4 1/2 an ein Leipziger Hausgrundstück zu borgen gesucht. Selbstdarleher werden gebeten, ihre Adv. niedezul. Katharinenstr. 19, Dr. Pfeifer i. Gem.

100 Thlr. zu leihen gesucht gegen Sicherheit und Zinsen. Adv. unter 100 in der Fil. d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

80 Thaler werden gegen 100 an Rückzahlung auf Wechsel auf 3 Monate zu leihen gesucht.

Berthe Adv. baldmöglichst erb. unter A. H. II 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständ. Mädchen, das in drückender Noth steht, bittet erdenkliche Menschen um ein kleines Darlehn von 10 an, gegen monatl. Rückzahlung. Berthe Adv. u. H. 240 b. Otto Klein erbeten.

Ein Beamter, sicherer Mann, sucht 50 an auf 3 Monate zu leihen.

Berthe Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter L. S. 50 erbeten.

Sicher stehende Gelder hat gegen gute Hypotheken anzuliehen Advocat H. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

160,000 A Cassengelder sollen auf Leipziger Baushäuser zur 1. Hypothek sofort oder Dtern d. J. ausgeliehen werden. Näheres durch Heinrich Pöland in Hainichen.

8000 an, 9000 an zu 4 1/2 Proc. sofort, 10,000 an zum 1. April e. auf vorzügliche Hypothek anzuliehen. Carl Schmiedocke, Grimma'sche Str. 31.

Sparcasson-Gelder bis zu 1/2, nach Bestehen 1/4 der Brancasse, sind zum Zinsfuß von 5 an sofort und auch später anzuliehen. Offerten erb. unter J. L. S. 13. durch die Expedition dieses Blattes.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft 9 Katharinenstr. 9, II. u. Dier. Berthl. u. Waarenf.

Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückf., Zinsen billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u., Silber billigst Grimma. Str. 24, Hof II

Geld Windmühleng. 15, Brauerei, Hof 3. Haus, rechts 1 Treppe, auf Werthgegenstände unter conl. Bedingungen. A 5 J.

Geld in billigen auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibbantschweine, Möbel, Cigarren, Wein u. Burgstraße Nr. 11, I. Etage.

Geld à 4 pr. Mon. 5 an alle Waaren Ritterstraße Nr. 21, I. Schmelfer.

Geld auf Werthgegenstände in jeder Höhe gegen billige Zinsen Querstraße Nr. 18, I.

Geld auf alle Werthgegenstände, billige Zinsenberechnung Brühl 40, I. Etage.

Geld auf Werthgegenstände 2 Halle'sche Straße 2. A. Vermdorf.

Wirklich reelles Heiraths-Gesuch. Ein Kaufmann einer großen Stadt Pommerns in den vierziger Jahren, seit einigen Jahren Wittwer ohne Kinder, gesund, kräftig, gutmüthig und von edlem Charakter, sehr gut sitirt, Besitzer eines rentablen Geschäfts, wünscht sich wieder zu verheirathen; alleinlebende Damen in den dreißiger Jahren oder kinderlose Wittwen, die hierauf reflectiren und im Besitz von 10-15 Tausend Thaler sind, die auf Verlangen sichergestellt werden können, wollen sich vertrauensvoll wenden unter A. L. 162 an Haasenstein & Vogler in Leipzig. Discretion Ehrenfache. Photographie erwünscht. (H. 3728.)

Offene Stellen. Eine leistungsfähige Weintraufhandlung mit Weinbau am Rhein sucht einen tüchtigen Agenten gegen hohe Provision. Solche, welche in dem Artikel gearbeitet und ausgedehnte Bekanntschaft haben, erhalten den Vorzug.

Offerten mit Angabe von Referenzen sub J. Z. 1074 befördert Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Tüchtige Männer, welche gegen hohe Provision und mit Pensionberechtigung die Vertretung des „Hermann“, Allgem. Deutsche Lebensversicherungskassalt a. S., übernehmen wollen, belieben ihre Bewerbung an Herrn O. F. Weber in Leipzig, Weßr. Platz Nr. 1, einzulegen.

Gef. 5 Commis, 4 Berw., 4 Keller, 5 Kellner, 1 Expedient, 1 Schreiber, 2 Marktbesizer, 2 Kutscher, 4 Barfuchen, 4 Knechte Gr. Fleischergasse 3, I. Et. I.

2 Commis, 1 Copist, 1 Hausmann, 3 Marktbes., 4 Kutscher, 2 Hausknechte, 1 Gärtner, 5 Knechte sucht Nonnewitz, Kupfergäßchen 11, im Laden.

Suche sofort einen j. Mann, Cigarrenarbeiter, mit 50 an Caution Sibonienstr. 56, Cigarrenh.

Gesucht für ein bedeutendes Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Geschäft einer größeren Stadt der Provinz unter sehr günst. Bedingungen per 1. April 1 j. Mann, flotter Verkäufer u. tücht. Decorat.

Nur Solche wollen gef. Adv. an die Herren Piesbergen & Gattor, Katharinenstr. 19 richten.

Zur selbstständigen Führung eines Cigarren-Detail-Geschäfts wird ein gewandter, cautionsfähiger j. Mann zum bald. Antritt zu engagiren gesucht. Näh. Langauer Str. 8 im Comptoir.

Für ein Modewaaren- u. Confectionsgeschäft in Wagnersburg wird per 1. April e. ein flotter Verkäufer gesucht. Gute Referenzen sind erforderlich und werden Offerten unter genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten. Ciffre L. U. II 100 Expedition dieses Blattes.

Für ein älteres Seiden-, Band- und Stoff-Geschäft en gros werden per 1. April (H. 0196a.)

2 tüchtige Commis gesucht, die möglichst mit der Branche vertraut sind. Offerten sub H. 0196a befördert die Haasenstein-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hannover.

Eine geeignete, cautionsfähige, möglichst verheirathete Person, welche ein kleines aber sehr gangbares, sauberes Materialwaarengeschäft selbstständig leiten kann, wird per 1. Mai zu engagiren gesucht.

Nur die besten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Adressen sind erbeten in der Expedition dieses Blattes unter A. 310.

Ein im Buchhandel u. Ladengeschäft routinirter gelehrter junger Mann findet vortheilhafte Stellung im größten Geschäft einer nordöstlich gelegenen verkehrsreichen Provinzialstadt. Adv. mit Zeugnissen beiderlei mit F. C. 2415 Rudolf Mosse, Berlin W.

Ein routinirter Reisender der Manufactur-Branche, welcher mit der Landtschaft der Provinz Sachsen, namentlich der kleineren Plätze, vertraut ist, findet bei hohem Salair dauernde und angenehme Stellung. Offerten mit spec. Angaben wolle man unter C. H. an die Expedition dieses Blattes richten.

Heisender gesucht für eine Wäschefabrik in Bayern. Off. mit Zeugnisabschriften u. Photographie unter F. 318 an das Central-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse in Nürnberg.

Ein Buchbindergehilfe, accurater Arbeiter, im Brochiren geübt, sucht F. Kiebel, Schützenstr. 4.

Gesucht wird ein saub. u. flotter Schneider. Nur solche mögen sich melden Inselstraße Nr. 1 d.

Partial text from the right edge of the page, including various small advertisements and notices.

Ein Drechsler, tüchtig im Schirmsch, dabei streng solid, findet nach auswärtig als einziger Arbeiter, bei gutem Lohne eine angenehme Stellung. Näheres Humboldtstraße 14, 3 Treppen.

1 Zinngießergelbde, zuverlässig, mit besten Zeugnissen, findet sofort gute andauernde Stellung bei Otto Kolohol, Zinngießer in Chemnitz.

Ein tüchtiger Cigarrensortierer findet auswärtig Stellung. Wochenlohn 6. Näheres Albrechtstr. 15, III.

Einem Schneidergelben, guten Rodarbeiter, sucht C. E. Augustin, Raumbörschen Nr. 19.

Ein Tagelöhner melde sich bei Wilhelm Durra, Markt Nr. 2.

Ein Schneidergeselle, junger Mann, welcher noch nicht tactvoll, aber Lust hat, sich weiter auszubilden, findet dauernde Platz Markt Nr. 2, IV.

Hosen-Schneider, guten Arbeiter ausserm Haus sucht R. Brehme, Naschmarkt.

Tüchtige Schneidergehülfen werden bei hohen Löhnen und dauernder Arbeit gesucht in Eduard Borthold's Bazar für Herren Brühl Nr. 77.

Für ein hies. Eisen- und Holzwaren-Detailgeschäft wird zu Osnabrück unter günstigen Bedingungen ein mit guten Schullehrer versehenes Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Off. u. A. O. 48 bei Herr O. Klemm, Universitätsstraße.

Lehrlings-Gesuch. Ein fleißiger junger Mann, welcher eine gute Handschrift schreibt, findet Placement in einem größeren Leinen-Engros-Geschäft. Franco-Offerten sind unter F. F. 363 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Lehrlings-Gesuch. In einem bedeutenden Leipziger Manufaktur-Waren-Geschäfte an gros kann ein Lehrling placiert werden. Anmeldungen werden unter L. S. R. 7651 an die Expedition d. Bl. erbeten.

1 Knabe, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sich Aufnahmestellen Nr. 9, III. melden. Kellerer sucht Steinbock Markt Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. März ein gewandter Zimmermeister im Holz zum Palmbaum.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner, 1 Bäcker. A. Wagner, Potosistr. 18 p.

Ein Zimmermeister, 18-19 Jahre, 2 Kellerburschen Nicolaisstraße Nr. 38.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Zimmermeister, 3 Kellerburschen f. Rest. u. Bahnh., 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Ich suche einen Hausdiener in gelehrten Jahren, der Zeugnisse seiner Branchenarbeit u. Treue besitzt; er kann verheiratet sein. Leipzig, Weststr. Nr. 9. Wilhelm Seyforth.

Solide junge Leute finden als Abonnentennummerer guten Verdienst und dauernde Stellung bei Eduard Thiele, Köhligplatz Nr. 11.

Colporteurs für Carnaval-Artikel sofort gesucht von Drugulin, Dainstr. 7, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Markt-Beifer, unverheiratet und militärfrei, der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht. Sprechstunden von 8-9 Uhr Vormittags. C. F. Weber, Nonnenmühle.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht in Cottendorf Nr. 6.

Ein Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht und mit Pferden gut umzugehen versteht, findet bei gutem Lohn Stellung. Koresien Wänze Nr. 11, 1 Tr. bei Markendorf abzugeben.

Gesucht wird ein tüchtiger junger Mensch, der etwas reiten und fahren kann, als Kofwächter Gustav Adolph-Str. Nr. 15a, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellerbursche Eisenstraße 31, in der Restauration.

Einem ehrlichen, fleißigen Kaufburschen sucht Kederstein's Keller.

Gesucht wird ein Kaufbursche in Fr. Straßhoff's Bäckerei, Köhligplatz Nr. 9b.

Ein Kaufbursche wird zum baldigen Antritt gesucht Leipzig, Wilhelm Opre, Buchhändler, Dainstr. 34.

Gef. 3 Erzieherin, 5 Verkäuferin, 3 Wirthschaft, 4 Kochmams, 5 Köch, 4 Kellerin, 4 Stuben-, 18 Hausmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleißberg 3, 1. Et.

Gesucht 1 Verkäuferin, 1 Wirthschafterin, 3 Kellerin, 1 Kassierin, 2 Zimmermädchen, 3 Hausmädchen. A. Wagner, Potosistr. 18 p.

Fürs Milchgeschäft suche ein tüchtiges Mädchen, hoher Lohn, gute Behandlung. Mit Buch Preisergöggen Nr. 2, Milchballe.

Ein Verkäuferin wird zum sofort. Antritt gesucht. In erst. Schletterstraße 10 parterre.

Bitte ein auswärtiges Tapissier-, Polster-, Park- u. Weißwaren-Geschäft wird eine routinirte Verkäuferin gef. Näh. b. Frankel, Reiter Str. 22.

Ein junges ansehnliches Mädchen, welches Lust hat mit auf Reisen zu gehen, wird gesucht bei Fr. Seese, Schaubadenbühner, Braunkstr. 4, 2. Etage.

NB. Solche Mädchen, welche schon auf Reisen waren, erhalten den Vorzug.

Gebilde Strohbindereinen finden Beschäftigung Davidstraße Nr. 67 J., 1. Treppe.

Gesucht wird 1 Mädchen auf Hand u. Maschine zur Herrenschneiderei Weststr. 90, 2. Etage.

Eine gebildete Beisitzerin wird für einige Zeit zur Arbeit ins Haus gesucht. Adressen unter R. F. 41 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Punctiretin gesucht bei Graichen & Riehl.

Gesucht werden Mädchen zum Waschen und Falzen. Näheres bei J. Oberländer, Dainstr. Nr. 5.

Mädchen zum Falzen und Bündelbinden gesucht. Näheres bei H. Schauer, Dresden Hof.

Ein ehrliches junges Mädchen findet 15. d. M. Stelle für leichte Arbeit und als Verkäuferin. Zu melden Nachmittags 2-3 Uhr Barbier- u. Friseurgeschäft Reiter Str. 24.

Gesucht 10 pers. Köchin f. Stellen 60-80 Pf. Gehalt, 4 Jungmädchen, 3 Stuben-, 2 Kinder-, 12 Hausm. durch Frau Franke, Bötzberg 3.

Eine tüchtige Köchin oder tüchtige Büffetmamsell Nicolaisstraße Nr. 38 querüber.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Raxenburg wird zum 1. April eine pers. Köchin od. Kochmamsell gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Köhligplatz Nr. 18, 3 Treppen.

Gesucht werden 1 erf. Köchin, 1 Jungm., nobl. Herrsch., 1 Koch. f. Alles Lange Str. 9, D. II.

Eine erfahrene Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. März gesucht. Gute Empfehlungen sind Bedingung. Reudnitz, Seitenstraße Nr. 6, im Producten-Geschäft.

Zum sofortigen Antritt gesucht eine perfecte mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Zu melden von 9 bis 12 Uhr bei Frau Knechtner, Kreuzstraße 1.

Ein junges Mädchen, welches schon lernen will, kann unter billigen Bedingungen in einem größeren Restaurant Aufnahme finden. Adressen unter R. V. 281. And in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird sogleich oder 1. März ein an Ordnung gewöhntes und nicht zu junges Mädchen zur Unterstüßung der Hausfrau und zur Pflege eines 2 1/2 jährigen Kindes. Näheres Büchlerstraße Nr. 1 parterre, gegenüber dem Thüringer Bahnhof.

Gesucht 1 Dolmetscherin, 1 Verkäuferin für Conditorei, 2 Kochmamsell, 4 Kellner-Köchin d. J. Werner, Dainstr. 25, Treppe B, 1. Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen aus anständ. Familie mit guten Zeugnissen, welches gut nähen u. plätten kann, als Stütze der Hausfrau. Zu melden Schützenstraße bei Hrn. Hödemann.

Gesucht 1 erste Jungmädchen f. ein f. Haus, 1 Mädchen, d. bürgerl. locht, f. 1 alleinst. Dame, 6 Jungmädchen, 14 Köchin, 1 Mädchen f. ein 2 Jahre altes Kind, 1 Kellner-Koch 3 Dager, Kaplerg 3, I.

Gesucht wird zum 1. März d. J. bei gutem Lohn ein Mädchen zum Reinigen der Stuben. Meldungen Gerberstraße 58 parterre.

Gesucht ein ordentl. Mädchen, welches sehr gut nähen, plätten und etwas Stubenarbeit verrichtet. Plagwitz Straße 50 part. 1-5 Uhr. Ein Mädchen, welches in der Restaurations-Nähe erfahren ist, und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit werden gegen hohen Lohn zum 1. März verlangt. Näheres zu erfahren in der Restauration zur Vereinsbrauerei.

Zum 1. oder 15. März wird ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und Haus gesucht. Reiter Straße Nr. 41, parterre.

Gesucht wird für 1. März ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Thomaskirchhof Nr. 24.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Zu melden Georgenstraße, Vogel's Haus, 2. Etage.

Ein gewandtes, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird bei gutem Lohn zum 1. März zu mieten gesucht. Reudnitz, Gerberstraße Nr. 54, 3. Etage.

Gesucht wird sofort bei guter Behandlung und hohem Lohn ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Georgenstraße 25, parterre.

Gesucht wird für 1 März a. o. ein ehrliches, braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Lagenstein's Garten, An der Pleße Nr. 5 A, 2. Etage.

Gesucht werden 30 Mädchen für Küche und Haus sofort durch Frau Notermann, Poststraße Nr. 15.

Ein kräftiges gelesenes Mädchen für Küche und Hausarbeit pr. 1. März gesucht und mit Buch zu melden Vorpostenstraße Nr. 15, II.

Gesucht sofort ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Große Fleischergasse 28 p.

Gesucht per 1. April o. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Solche, welche schon in größeren Wirtschaften oder Gütern gedient haben, erhalten den Vorzug. Mit Buch zu melden Hohe Straße Nr. 30 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit Gerberstr. 24.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen findet sofort oder per 1. März bei gutem Lohn und guter Behandlung Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu melden Tauchaer Str. 18, 2. Et. I.

Gesucht wird 1. März ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus. Windmühlengasse 43, Untergesch.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen für Küche und Haus, 1. März, in sehr gute Stelle bei zwei Leuten Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Durgstraße Nr. 6 part.

Sof. od. 1. März ein ordentl. Mädchen f. Küche u. h. Arbeit gef. Sebastian Bach-Str. 26, III. m. Th.

Gesucht wird zum 15. März ein ord. saub. Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorstehen kann und auch die Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden Schützenstr. bei Hrn. Hödemann.

Gesucht wird 1. März ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Petersstraße 37, Wurstgeschäft.

Gesucht wird sofort 1 Mädchen für Küche und Hausarbeit, am liebsten vom Lande, Brühl 39 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Kreuzstr. 11 f, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein ehrliches Dienstmädchen, welches einer kleinen Wirtschaft allein vorstehen kann, Gerberstr. 21 im Geschäft.

Gesucht wird per 1. März ein fleißiges Dienstmädchen Sidonienstraße Nr. 46, im Gewölbe.

Gesucht 1. März ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches im Nähen u. Plätten nicht unerf. ist, bei Leuten ohne Kinder Schützenstr. 21, I. Et. A.

Ein ordentliches Mädchen wird per 1. März gesucht Reudnitzstr. Nr. 14, 3. Etage.

Gesucht zum 1. März ein junges fleißiges Mädchen. Zu erst. Gerberstraße Nr. 45, III.

Gesucht zum 1. März bei einzelnen Leuten ein junges ordnungsliebendes Dienstmädchen. Badstögasse Nr. 3, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein junges ordentliches Mädchen. Zu erst. Hospitalstraße Nr. 37, 1. Etage.

Ein Mädchen bei einzelnen Leuten gesucht. Colonnadenstraße 17, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für Alles Thalstraße Nr. 8, 1. Et. I.

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird Grimaische Str. 15, 3. Tr. I. 1. März gesucht.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen d. Frau Louise Modes, Schützenstraße Nr. 4, 4. Etage r.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Köhligplatz 7, 2 Tr.

Zur Bedienung einer ältern Dame wird ein Mädchen von 14-15 Jahren zum 1. März gesucht. Zu melden Hohe Str. 11, beim Hausm.

Zum 1. März wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für Alles gesucht Reiter Str. 20b III.

Gesucht sofort ein Dienstmädchen v. 16-18 J. Reudnitz, Rathhausstraße 14, 2. Etage links.

Ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit findet sofort oder zum 1. März Stelle. A. Kühn, Windmühlengasse 49.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten, sowie Beaufsichtigung eines Kindes Gerberstraße Nr. 52, 2. Etage.

Krankheitshalber wird für sofort ein ordentliches Mädchen für 3 Kinder und häusliche Arbeit gesucht Carlstraße Nr. 1 im Wöbelgeschäft.

Ein Mädchen vom Lande wird zum 1. oder 15. März für Kinder u. häusliche Arbeit gesucht Gerberstraße Nr. 52, 3. Et.

Gesucht zum 1. März für die Nachmittagsstunden eine anständige, sehr reinliche Frau oder älteres Mädchen zur Aufsicht zweier kleinerer Kinder und etwas Hausarbeit Sidonienstraße Nr. 57, parterre.

Für sofort wird ein Mädchen zu Kindern für die Nachmittagsstunden gesucht. Uferstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein Kindermädchen gesucht, 17-18 Jahre alt, Hospitalstraße 19, 3. Etage bei Frau Förster.

Ein ordentliches nicht zu junges Kindermädchen wird zum 1. März d. J. bei gutem Lohn gesucht. Köhligstr. Nr. 12.

Ein 13-14jähr. Mädchen wird Nachmittags zur Überwachung gesucht Alexanderstr. 27, I. rechts.

Ein junges Mädchen wird zur Aufsicht u. Begehung f. einige St. des Tages (haupts. früh u. Abends) gesucht. Ed. Börner, Reichstraße 54.

Zum sofortigen Antritt wird für einige Stunden des Tages eine Aufwartung gesucht. Carlstraße 4c, 3. Etage links.

Gesucht wird eine Aufwartung. Zu erst. Nicolaisstraße Nr. 24.

Gesucht wird eine Aufwartung. Sophienstraße Nr. 29, 2. Etage.

Reiter Straße 25, I., ehrl. Aufwartung gesucht. Für ein 12 Wochen altes Kind wird eine Amme gesucht. Plagwitz Straße Nr. 17 parterre.

Stellengesuch. Firmen in Rohproducten, Heilen, Häuten und Fettwaren zum Ein- und Verkauf in Hamburg, wünscht ein erfahrener Kaufmann zu vertreten. Streng reelle u. billige Bedienung. Gef. Offerten unter L. 261 besördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Hamburg.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit auf einem Comptoir beendete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man unter Chiffre M. H. 292, in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Rauchwarenbranche. Ein in der Rauchwarenbranche bereits thätig gewesener Kaufmann, der englischen und französischen Sprache mächtig, wünscht baldigst oder sofort in ein hiesiges Rauchwarengeschäft einzutreten. Offerten unter R. 595 besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, militärfrei, der seit längerer Zeit in der Cigarren-Branche thätig war, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldigst Stellung in einem Cigarren-Geschäft am Plage oder auswärtig. Gef. Off. unter H. B. 209 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, welcher zu Osnabrück seine Lehrzeit in einem Bar-Geschäft beendete u. von seinem Prinzipal gut empfohlen werden kann, sucht anderweitige Stellung. Gef. Off. unter S. 55 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein cautionsfähiger und zuverlässiger Kaufmann sucht, gleichviel welcher Branche, anderweitige Stellung als Geschäftsführer, Buchhalter oder Reisender. (No. 3599b.) Offerten unter Chiffre S. L. 1 an Haasen-stein & Vogler in Chemnitz.

Ein junger Kaufmann, gelernter Materialist, gleichzeitig mit allen Comptorarbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter Chiffre R. W. 999, an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 3575b.)

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Für Musiker.
In Schell, Röhren'sche Straße Nr. 8 sind 3 Trompeten in F, Bb und C zu verkaufen.

1 Hüter u. Noten zu verk. Sophienstraße 12, II.

Zu verkaufen Uhren unter Garantie, als 8 tlg. Regulatenuhren von 8 an, Golduhren von 5 1/2 an, goldene Herren- und Damenuhren von 12 an, Stuhuhren von 8 1/2 an, Diamanteneinge (Verlobungsringe) von 5 an, matte goldne Medaillons, Broschen, Ohrringe, Armbänder u. c., teill, gut Gold, zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **F. J. Jost,** Grimma'scher Steinweg Nr. 4, nahe der Post.

Billig zu verkaufen 1 Herren-, 2 Damen-waschanzüge Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Zu verkaufen sind 4 eleg. Damenwaschanzüge (Kittas). Rößl Gerberstr. 42 im Geschäft.

Ein in noch ganz gutem Zust. befindl. Con-firmandenanzug billig zu verk. Windmühlstr. 8/9, D. II. r.

Billig zu verkaufen ist ein Con-firmanden-Rock Turnersstraße Nr. 5b, 3. Etage.

Zu verk. getr. u. neue 48 Hosen, 48 Röde, 9 Interimsröde, 50 Sommerhosen, mit Seide gef., dunkel u. hell, 30 Winteranzug, 104 Frühj.-Anz., 7 schw. Anz. äußerst billig Dainstr. 23, Tr. B III.

Getrag. Herrenkleider, Ueberzieher, Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche, Stiefeln etc. Verk. Barfußgässchen 5, II. Kösser.

Getrag. Herren- und Damenkleider, Wäsche, Stiefel etc. verkauft (R. B. 291.) Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Einige getragen Kleider in noch sehr gutem Zustande sind billig zu verkaufen durch **Lina Metzner,** Humboldtstraße 29.

Billig zu verkaufen

Damen- u. Kinderleiderstücke mit Na-mensfäden, warme Schuhe in allen Größen billig Brühl 75, im Auctionslocal.

Neue Bettfedern, Daun, Federbetten

in größter Auswahl von 15 an bis zu dem feinsten Schwannschleif, letztere nur 5 L., feinste Sorte weiße Daun zu 6 bis 7 L. per lb., alle Sorten fert. Federbetten, auch fert. Julets billig empfiehlt **F. Emke,** Nicolaisstraße Nr. 31, Blauer Och.

Betten neue, à Gebett 10 1/2 an, Kinder-

Federn Strohbett 1 an, Schleifed. à Pf. 16 an, fert. Julets Nicolaisstr. 26 u. Windmühlstr. 15, H. Redeker.

3 Geb. Fam.-B. b. zu verk. Humboldtstr. 14, IV. Verhältnißhalber Betten zu verk. Reutrichhof 7, I.

Zu verkaufen sind billig zwei Gebett Feder-betten Dainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Alle Sorten neue Bettfedern

und Daun, neue Federbetten empf. billigt **F. Aug. Heino,** Nicolaisstraße 13, 3. Et.

Einige Gebett Betten sind umstände halber billig zu verkaufen Pflaunderser Str. 20, 4 Tr.

Wegen Theilung zweier Häuser sind 4 Gebett Federbetten zu verkaufen Reutrichhof 23, I.

Sopha, Ottomane, Matrasen, Bettstellen billig zu verkaufen Dainstr. 24. Braun, Tapez.

Möbel-Verkauf!

neu u. gebraucht Centralhalle, neben d. Restaurant.

Sopha, Matrasen, solide Arbeit, billig zu ver-kaufen Weßstr. 64 part. Möbels, Tapezierer.

Zu verkaufen billig 1 Hüter Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische u. verschied. and. Möbel Sternwartenstraße 38, Hof links 8 Tr.

Mahaq., Kuff. u. andere Möbel

Verkauf u. Einkauf Al. Fleischergasse 15.

Möbel: Schreibe- u. Kleiderschreibe, Com-

moden, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Sopha, Matrasen u. in großer Aus-

wahl billig zu verkaufen Reubnig, Chausseestraße Nr. 27 bei Carl Kühne, Tapezierer.

Zu verkaufen Kleiderschreibe von 12 an, Kleiderschr. von 6 1/2 an, Commode, Tische, Waschtische, Bettst. Promenadenstr. 14, Dinterch.

Billig zu verk. 2 u. Bettst. Königspl. 7, Hof I. I.

Zuverl. ist 1 gr. r. Tisch Range Straße 4, part. 18.

1 neuer Nähtisch, gold. Damenuhren, gold. u. silb. Cyl., auc. u. Remontoir-

uhren, gold. Brosch., Ohrringe, Armbänder, Manschettenknöpfe, Ketten, Cigarren à 100 St. 2, 3 u. 4 L., neue u. getr. Röde, Hosen u. Westen billig zu verkaufen Halle'sche Strasse 1, I. Et. im Vorschussgesch. (H 3701)

Möbel-Verf. u. Einl. Al. Windmühleng. 11. Wilko.

Cassaschränke von Küstner, Korthe, Graf, Neumann, Kruppen u. f. m.

eif. Cassen, eif. Cassetten, Copirpressen, Doppel-

vulte, eif. Vulte, 3 u. 4 fühlige Vulte, Drehsessel, Drehsessel, Waagengale, Ledertafeln u. dgl. m. verk. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Ein gr. Cassaschrank, 3 fühlig, Küstner's Fabrikat, für Cassen, Anhalten u. passend, noch verschiedene Contor-Möbeln nur beste zum Verkauf Bahnhofsstraße Nr. 19, part. links.

1 Cassaschrank (mittelgroß) zu verkaufen Thomastraße 1, in der Cigarrenhandl.

Zu verk. 1 Goldschrank wegen zu kleinem Range Straße 16/17, in der Drägerstr. Hof qud.

Noch einige große, mittelgroße u. kleine feuerfeste Cassaschränke

zu „civilen Preis“ verk. Al. Fleischergasse 15. PS. Alte eif. Geldcassen und Cassetten, auch Contorvulte, Schreibische, Madentische stets Verkauf und Einkauf dabeist.

Gewerbtreibende und Familien kaufen Näh-maschinen äußerst billig Nordstr. 9, Hof r. part.

Zu verkaufen billigt eine Nähmaschine nach Wg. & B. Zu erfahren Köhlerstraße 4b, part.

Eine Nähmaschine, Wheeler & Wilson-System, und eine Grober & Baker-Nähmaschine für Schneider à 20 an zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. im Vorschussgesch. (H 3309.)

Wäschmandeln

große und kleine sind zu verkaufen bei **Karl Körner**

in Mühlen bei Burgstr.

Sobelbank zu verk. Wiesenstraße 9, 1 Tr. I.

Zu verkaufen eine Feldschmiede, Ambos, Scharhloch und Hammer, alles ziemlich neu.

Zu erfagen in der Bau-Zicherei von **Ed. Körtig,** Estrichg.

Wichtig für Hausfrauen.

Ein Posten weiße u. schwarze Seife harte Waare, billig im **Auctionsalon Brühl 75.**

Zu verkaufen 3 alte Kinderwagen Brühl 66, Korbgesch.

Zu verkaufen ein großer schöner Doppel-Deubauer. Zu erfagen Brühl Nr. 42 im Gemübe.

1 Flagenstange, 3,5 Mtr. lang, 1 eleg. Clavier-stessel und ein gestochener Blumentopfständer billig zu verkaufen Carlstraße Nr. 7, 2 Tr. links.

Leere Kästen sind fortwährend nach Aus-wahl zu verkaufen Wintergartenstraße Nr. 7.

Borbau mit doppelten Schaufenstern. Der in der Grima. Straße Nr. 19 befindliche 4 1/2 Meter breite und ebenso hohe mit 2 Schaufenstern versehene im besten Zustande befindliche Borbau ist mit 1 März an Abbruch, sowie im Local befindliche Glaschranke, Boden-tafeln, billig zu verkaufen. Näheres dabeist im Geschäft zu erfagen.

Zu verk. Wischbeetfenster preisw. Höhe Str. 5.

Für guten Pferdewist liefert Eizen und Pöckelstroh nach Uebereinkommen bis Estrich resp. Leipzig der Gutbesitzer **Römer** in Hohenossig.

Ein leichter Landauer, Cabriolet u. andere Geschirre, stottes Pony-Geschirre u. dergl. zu verk. Ulrichsstraße 2.

Ein elegantes Coupé, Polstschalen und offene Wagen verkauft billigt Colonnadenstr. 13.

Ein Starker neuer Handwagen und sämtl. Kohlengefäße sind sofort billig zu verkaufen Lindenau, Duerstraße 2, 2. Et., Gaase.

Dreisch- u. Handwagen aller Art, geb. u. neu, Wäschelplatten u. Plättstühle sind stets zu haben b. **Schmid Hoffrod,** Kleine Windmühleng. 12.

Ein Fuhr, 5 Jahre alt, fehlerfrei, sehr stark, 13 Viertel hoch, in jedes schwere Fuhrwerk passend, ist zu verkaufen beim Stadtgut-Beisitzer **Mehmert** in Wurzen.

Eine braune Stute,

zum Reiten u. Fahren, guter Gänger, 8 J. alt, mit einem drei Wochen alten Fohlen, ist zu verkaufen Wierstraße Nr. 7 part. (Reiß Garten).

Zu verkaufen ein Osef und eine hochtragende Biere Eilisenstraße 47, Restauration.

Zwei schöne, junge Seidenpferde sind billig zu verkaufen durch Herrn Thierarzt **Muber,** An der Pleiße Nr. 8 part.

Zu verkaufen sind 1 St. Paduaner (Han-denpflücker) per 6 an, und noch andere.

Reubnig, Ruchengartenstr. 2, part. r.

Canarienvögel, f. Roller, und 2 Eichhörnchen billig zu verk. Eibenstraße 13, Hof Tr. E II.

Lauben- u. Säuerfutter à Weß 50 J, Erbsen, Weiden, Gerste, Reis billigst bei **F. Semmowald,** Frankfurter Straße 33.

Amstischehude

Gesucht ein Bauplatz in der Vorstadt von 2-3000 □ Ellen mit 40 Ellen Front. Adressen unter S. & S. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18 pl.

Kauf- oder Miethgesuch.

In Grimma'scher Straße suche ich ein Haus-grundstück mit beliebiger Anzahlung zu kaufen oder ein Gemübe bis 9000 L pr. 1. Januar 1877 zu mietzen.

Georg Seigel, Salzgässchen Nr. 8, II.

Ein Gasthof oder Restauration ganz in der Nähe Leipzigs, mit mindestens 4-5 Tausend □ Meter daranliegendem Lande wird zu kaufen gesucht. Nur Selbstverkäufer wollen ihre Adressen Thomagässchen 10 bei Herrn **Bussac** niederlegen. (R. B. 289)

Restauration gesucht

oder ein Local, was sich dazu einrichten läßt, von einem sehr zahlungsfähigen und erprobten Restau-
rateur, möglichst in der innern Stadt, früher oder später zu übernehmen.

Offerten unter F. H. II 14 in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht für einen zahlungsfähigen Mann eine gute Restauration mit oder ohne Inventar. Adr. an J. Hager, Kupfergässchen 3, I.

Büderei-Kauf-Gesuch.

Eine Büderei in guter Lage u. gutem Betrieb wird zu kaufen gesucht. Offerten in der Exped. d. Bl. unter E. K. II 62. abzugeben.

Zu übernehmen gesucht wird ein gutes nicht zu großes Materialwaaren- oder Productengeschäft. Adressen werden erbeten unter F. A. 15. an die Expedi-
tion dieses Blattes.

Ein Posamenten-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter A. S. 15 Oera postlagernd.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kanfo zu höchst. Preis.

Adressen erbeten **E. Reinhardt,** Reichstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 290.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen-

Kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhanssch u. dgl. erd. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. **M. Kremer.**

Herren Kleider kauft zu höchsten Preisen **Herrn H. Nütiger,** Dainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. kanfo zu höchst. Preis A. r. erb. Barfußgässchen 5, II. Kösser.

Möbel, Mahagoni- u. andere Möbel zu kaufen gesucht Humboldtstraße 6b partiere.

Eine **Vassische** wird zu kaufen gesucht. Adr. gef. unter A. R. 20 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Buchbinderspäne

kauft jeden Posten **Hermann Arndt,** Königsstraße Nr. 2b, Souterrain.

Die höchsten Preise

sir Sadern, Papierpäne, Glas, Kno-
chen, sowie alle Sorten Metalle zählt **Gottfried Berger,** Böttchergässchen 3.

Pony-Wagen.

Ein gebrauchter, noch in gutem Zu-stande befindlicher 2 spänniger Pony-
Wagen wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. P. 166. befördern die **Herrn Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 3739)

Ein Einspänner, angeritten, 5-7 Jahr alt, hoch, nicht zu schwach, sucht unter An-
gabe der Farbe und Verkaufsbedingungen u. **Damenmeister Gerold,** Zwickau.

Zu kaufen gesucht wird ein großer gut dreifacher Grund nicht über 2 Jahre
alt von edler Race. Adr. bis Freitag bei **C. Gangschmann,** Müngasse 20.

Kaninchen werden zu kaufen gesucht Waisen-
hausstraße Nr. 30. **H. Kirten.**

3000 Thaler als 1. und alleinige Hypothek werden zu 4 1/2 %
auf ein Leipziger Hausgrundstück zu dorgen ge-
sucht. Selbstdarleiber werden gebeten, ihre Adr.
niederzul. Katharinenstr. 19, Hr. Pfeifer i Gem.

100 Thlr. zu leihen gesucht gegen Sicherheit und Zinsen. Adr. unter 100 in der Fil. d. Bl.,
Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

80 Thaler werden gegen 100 L Rückzahlung auf Wechsel
auf 3 Monate zu leihen gesucht.
Werthe Adr. baldmöglichst erb. unter A. H. II 100
in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständ. Mädchen, das in brillender Roth steht, bittet erhebenste Menschen um ein kleines
Darlehn von 10 an, gegen monatl. Rückzahlung.
Werthe Adr. an H. 240 b. Otto Riemer erbeten.

Ein Beamter, sicherer Mann, sucht 50 an auf
3 Monate zu leihen.
Werthe Adressen durch die Expedition dieses
Blattes unter L. S. 50 erbeten.

Einer stehende Gelder

hat gegen gute Hypotheken auszuliehen
Advocat H. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

160.000 L Cassengelder sollen auf Leipziger
Zinshäuser zur 1. Hypothek sofort oder Oherm. 3.
ausgeliehen werden. Näheres durch **Heinrich**
Pölsand in Gaimichen.

8000 an, 9000 an zu 4 1/2 Proc. sofort, 10.000 an
zum 1. April c. auf vorzügliche Hypothek auszu-
leihen. Carl Schmiedocks, Grimma'sche Str. 31.

Sparcassen-Gelder

bis zu 1/3, nach Befinden 1/4, der Brandcasse, sind
zum Zinsfuß von 5 % sofort und auch später
auszuliehen. Offerten erb. unter J. L. S. 13.
durch die Expedition dieses Blattes.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft

9 Katharinenstr. 9, II. u. Dierch. Werth u. Waarenf.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungs-

stücke, Uhren, Gold u. Silber, Zinse-
billigt Grimma. Str. 24, Hof II

Geld Windmühleng. 15, Brauerei,

Hof 3, Dain, rechts 1 Treppe,
auf Werthfachen unter conl. Bedingun gen. L 5 J.

Geld in billigen auf Wäsche, Betten,

Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber,
Leibhansschneide, Möbel, Cigarren, Wein u.
Burgstraße Nr. 11, I. Etage.

Geld à L pr. Ron. 5 J auf alle Waaren

Geld auf Werthfachen in jeder Höhe Rico-

lainsstraße Nr. 19, II.

Geld auf alle Werthgegenstände,

billigste Zinsberechnung
Brühl 40, I. Etage.

Geld auf Werthgegenstände

2 Halle'sche Straße 2 **H. Gernsdorf.**

Wirklich reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann einer großen Stadt Pommerens
in den vierziger Jahren, seit einigen Jahren
Wittwer ohne Kinder, gesund, kräftig, gutmüthig
und von edlem Charakter, sehr gut sitzirt, Be-
sitzer eines rentablen Geschäfts, wünscht sich wieder
zu verheirathen; alleinlebende Damen in den
dreißiger Jahren oder kinderlose Wittwen, die
hierauf reflectiren und im Besitz von 10-15 Tausend
Thalern sind, die auf Verlangen sichegestellt
werden können, wollen sich vertrauensvoll wenden
unter A. L. 162 an **Haasenstein & Vogler**
in Leipzig. Discretion Ehrensache. Photo-
graphie erwünscht. (H. 3728.)

Offene Stellen

Eine leistungsfähige Weintraubhand-

lung mit Weinbau am Rhein sucht einen
tüchtigen **Agenten**

gegen hohe Provision. Solche, welche in dem
Artikel gearbeitet und ausgedehnte Bekant-
schaft haben, erhalten den Vorzug.

Offerten mit Angabe von Referenzen sub
J. Z. 1074 befördert **Rudolf Mosse,**
Berlin S. W.

Tüchtige Männer, welche gegen hohe Provision
und mit Pensionberechtigung die Vertretung
des „**Hermann**“, Allgem. Deutsche
Lebensversicherungs-Anstalt a. S., übernehmen
wollen, belieben ihre Bewerbung an Herrn
O. F. Weber in Leipzig, Wlrs Platz Nr. 1,
einzusenden.

Gef. 5 Commis, 4 Bern, 4 Keller, 5 Keller,
1 Expedient, 1 Schreiber, 2 Marktbeser, 2 Kutsher,
4 Barfchen, 4 Knechte Gr. Fleischergasse 3, I. Et. L.

2 Commis, 1 Copist, 1 Hausmann, 1 Markt-,
4 Kutsher, 2 Hausknechte, 1 Wärter, 5 Knechte
sucht **Nomowitz,** Kupfergässchen 11, im Laden.

Verkäufer.

Suche sofort einen j. Mann, Cigarrenarbeiter,
mit 50 an Canton Sidonienstr. 56, Cigarrenh.

S e t z u g

für ein bedeutendes Tuch-, Seiden- und Mode-

waaren-Geschäft einer größeren Stadt der Pro-
vinz unter sehr ginst. Bedingungen per 1. April
1 j. Mann, flotter Verkäufer u. tücht. Decorat.

Rur Solche wollen gefüll. Adr. an die Herren
Piesborger & Gattor, Katharinenstr. 19 richten.

Zur selbstständigen Führung eines Cigarren-

Detail-Geschäfts wird ein gebrauchter, caution-
sfähiger j. Mann zum bald. Antritt zu engagiren
gesucht. Rößl. Tauscher Str. 8 im Comptoir.

Für ein Modewaaren- u. Confections-Geschäft
in Magdeburg wird per 1. April c. ein flotter
Verkäufer gesucht. Gute Referenzen sind er-
forderlich und werden Offerten unter genauer
Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten. Chiffre
L. U. II 100 Expedition dieses Blattes.

Für ein älteres Seiden-, Band- und
Stoff-Geschäft an gros werden per
1. April (H. 0196a.)

2 tüchtige Commis

gesucht, die möglichst mit der Sprache
vertraut sind. Offerten mit H. 0196a
befördert die **Annoucen-Expedition von**
Haasenstein & Vogler in Hannover.

Eine geeignete, cautionsfähige, möglichst
verheirathete Personlichkeit, welche ein kleines
oder sehr gangbares, sauberes Materialwaarengeschäft
selbstständig leiten kann, wird per 1. Mai zu
engagiren gesucht.

Rur die besten Empfehlungen finden Verhö-
rlichung.

Adressen sind erbeten in der Expedition dieses
Blattes unter A. 310.

Ein im Buchhandel u. Ladengeschäft

rountinirter gelehrter junger Mann findet vortheil-
hafte Stellung im größten Geschäft einer vor-
züglich belebten verkehrsreichen Provinzialstadt.
Adr. mit Zeugnissen befördert mit F. C. 2415
Rudolf Mosse, Berlin W.

Ein routinirter Reisender der Manufactur-

Geschäfte, welcher mit der Landtschaft der Provinz
Sachsen, namentlich der kleineren Plätze, ver-
traut ist, findet bei hohem Salair dauernde und
angenehme Stellung. Offerten mit spec. Angaben
wolle man unter C. H. an die Expedition dieses
Blattes richten.

Reisender gesucht

für eine Wäschefabrik in Bayern. Off.

mit Zeugnisabschriften u. Photographie
unter F. 318 an das Central-Annoucen-Bureau
von **Rudolf Mosse** in Nürnberg.

Ein Buchbinder-Geschäft, accurater Arbeiter, im
Brochiren geübt, sucht J. Kiedel, Schillingstr. 4.

Gesucht wird ein janz. u. flotter Verkäufer.
Rur solche mögen sich melden Inselstraße Nr. 16.

Ein Drechsler, thätig im Schirnfach, dabei streng solid, findet nach auswärts, als einziger Arbeiter, bei gutem Lohne eine angenehme Stellung. Näheres Humboldtstraße 14, 3 Treppen.

1 Zinngiessergehülfe, zuverlässig, mit besten Zeugnissen, findet sofort gute ausdauernde Stellung bei Otto Reihel, Zinngießer in Chemnitz.

Ein thätiger Cigarrensortierer findet auswärts Stellung. Wochenlohn 6. Näh Albertstr. 15, III.

Einen Schneidergesellen, guten Arbeiter, sucht C. E. Augustin, Kaufmannstr. 19.

Ein Tagelöhner melde sich bei Wilhelm Darr, Markt Nr. 2.

Ein Schneidergeselle, junger Mann, welcher noch nicht tactlos, aber Lust hat, sich weiter auszubilden, findet dauernde Platz Markt Nr. 2, IV.

Hosen-Schneider guten Arbeiter ausserm Haas sucht H. Brehme, Nauckmarkt.

Thätige Schneidergehülfen werden bei hohen Löhnen und dauernder Arbeit gesucht in Eduard Berthold's Bazar für Herren Brühl Nr. 77.

Für ein viel Eisen-Karwanen-Detailsgeschäft wird zu Osnabrück unter günstigen Bedingungen ein mit guten Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Schriftliche Off. u. A. O. 48 bef. Herr O. Klemm, Universitätsstraße.

Lehrlings-Gesuch. Ein fleißiger junger Mann, welcher eine gute Handschrift schreibt, findet Placement in einem größeren Leinen-Engros-Geschäft.

Lehrlings-Gesuch. In einem bedeutenden Leipziger Manufactur-Waaren-Geschäfte ein gross kann ein Lehrling placirt werden. Anmeldungen werden unter L. S. R. 7681 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Knabe, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sich Barischgässchen Nr. 9, III. melden.

Reisner sucht Steinbocke Markt Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. März ein gewandter Zimmermeister im Hotel zum Palmbaum.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner, 1 Kellner, 1 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellner, 3 Kellner f. Ref. u. Schenk, 2 Kellner durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

3 Erzieherin, 5 Verkäuferin, 3 Wirthschaft, 4 Kochmams, 5 Köch, 4 Kellnerin, 4 Stuben-, 18 Hausmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleischberg 3, 1. Et.

Gesucht 1 Verkäuferin, 1 Wirthschafterin, 3 Kellnerin, 1 Kassiererin, 2 Zimmermädchen, 3 Hausmädchen. A. Wagner, Potosistr. 18 p.

Fürs Milchgeschäft suche ein thätiges Mädchen, hoher Lohn, gute Behandlung. Mit Buch Preussergässchen Nr. 2, Milchhalle.

Eine Verkäuferin wird zum sofort. Antritt gesucht. In erst. Schletterstraße 10 parterre.

Für ein auswärtiges Tapissier-, Polster-, Papier- u. Weißwaaren-Geschäft wird eine routinirte Verkäuferin ges. Näh. v. Franke, Leipziger Str. 22.

Ein junges ansehnliches Mädchen, welches Lust hat mit auf Reisen zu gehen, wird gesucht bei Fr. Seefe, Schaubadenbesitzer, Brausestraße 4, 2. Etage.

NB. Solche Mädchen, welche schon auf Reisen waren, erhalten den Vorzug.

Geübte Strohnäherinnen finden Beschäftigung Davidstraße Nr. 67 J. 1. Treppe

Gesucht wird 1 Mädchen auf Hand u. Maschine zur Herrenschneiderei Weststraße 90, 2. Etage v.

Eine geübte Weisnäherin wird für einige Zeit zur Arbeit ins Haus gesucht.

Adressen unter E. F. 41 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Punctverin gesucht bei Graichen & Riehl.

Gesucht werden Mädchen zum Fegen und Falzen Webergasse Nr. 9.

Mädchen zum Falzen und Fegen sucht J. Oberländer, Querstraße Nr. 5.

Mädchen zum Falzen und Wäscheputzen gesucht Hofstraße Nr. 5, 1. Treppe.

Gesucht wird eine accurate Blindebegerin bei H. Schauer, Dresdner Hof.

Ein ehrliches junges Mädchen findet 15. d. R. Stelle für leichte Arbeit und als Verkäuferin.

Zu melden Nachmittags 2-3 Uhr Barbier- u. Friseurgeschäft Leipziger Str. 24.

Gesucht 10 pers. Köchin f. Stellen 60-80 Pf. Gehalt, 4 Jangemäde, 3 Stuben-, 2 Kinder-, 12 Hausm. durch Frau Franke, Hötterberg 3.

Eine thätige Köchin oder tüchtige Büffelmantell Nicolaistraße Nr. 38 querover.

Kauf ein Mittergut in der Nähe von Naumburg wird zum 1. April eine

perf. Köchin od. Kochmamsell gesucht. Mit guten Zeugnissen versehenen können sich melden Köppl Nr. 18, 3 Treppen.

Gesucht werden 1 erst Köchin, 1 Jangem., nobl. Herrsch., 1 Köch. f. Altes Lange Str. 9, D. II.

Eine erfahrene Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. März gesucht. Gute Empfehlungen sind Bedingung. Meudnis, Seitenstraße Nr. 6, im Producten-Geschäft.

Zum sofortigen Antritt gesucht eine perfecte mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Zu melden von 9 bis 12 Uhr bei Frau Kaestner, Kreuzstraße 1.

Ein junges Mädchen, welches lernen will, kann unter billigen Bedingungen in einem größeren Restaurant Aufnahme finden. Adressen unter K. V. H. 251. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder 1. März ein an Ordnung gewöhntes und nicht zu junges Mädchen zur Unterstützung der Hausfrau und zur Pflege eines 2 1/2-jährigen Kindes. Näheres Blücherstraße Nr. 1 parterre, gegenüber dem Thüringer Bahnhof.

Gesucht 1 Hotelwirthschafterin, 1 Verkäuferin für Conditorei, 2 Kochmamsell, 4 Ref.-Köchin u. J. Werner, Dainstr. 25, Treppe B, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen aus anständ. Familie mit guten Zeugnissen, welches gut nähen u. plätten kann, als Stille: der Hausfrau. Zu melden Schützenstraße bei Frn. Bödemann.

Gesucht 1 erste Jangemäde f. ein f. Haus, 1 Mädchen, d. bürgerl. locht, f. 1 alleinst. Dame, 6 Jangemäde, 14 Köchin, 1 Mädchen f. ein 2 Jahre altes Kind, 1 Ref.-Koch J. Dager, Leipzig 3, I.

Gesucht wird zum 1. März d. J. bei gutem Lohn ein Mädchen zum Reinigen der Stuben. Meldungen Gerberstraße 56 parterre.

Gesucht ein ordentl. Mädchen, welches sehr gut nähen, plätten und etwas Stubenarbeit verrichtet. Plagwitzer Straße 50 part. 1-5 Uhr.

Ein Mädchen, welches in der Restaurationsküche erfahren ist, und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit werden gegen hohen Lohn zum 1. März verlangt. Näheres zu erfahren in der Restauration zur Vereinsbrauerei.

Zum 1. oder 15. März wird ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und Haus gesucht. Leipziger Str. 41, parterre.

Gesucht wird für 1. März ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Thomastischhof Nr. 24.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Zu melden Georgenstraße, Vogel's Haus, 2. Etage.

Ein gewandtes in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird bei hohem Lohn zum 1. März zu mieten gesucht Nürnberger Straße Nr. 54, 3. Etage.

Gesucht wird sofort bei guter Behandlung und hohem Lohn ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Georgenstraße 26, parterre.

Gesucht wird für 1. März a. c. ein ehrliches, braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Lützenstein's Garten, An der Heiße Nr. 5 A, 2. Etage.

Gesucht werden 30 Mädchen für Küche und Haus sofort durch Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15.

Ein kräftiges geübtes Mädchen für Küche und Hausarbeit pr. 1. März gesucht und mit Buch zu melden Lörzingsstraße Nr. 15, II.

Gesucht sofort ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Große Fleischergasse 28 v.

Gesucht per 1. April a. c. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Solche, welche schon in größeren Wirthschaften oder Stillen geübt haben, erhalten den Vorzug. Mit Buch zu melden Große Straße Nr. 30 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit Gerberstr. 24

Ein fleißiges ordentliches Mädchen findet sofort oder per 1. März bei hohem Lohn und guter Behandlung Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu melden Tauchaer Str. 18, 2. Et. I.

Gesucht wird 1. März ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus. Windmühlstr. 43, Ostgesch.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen für Küche und Haus, 1. März, in sehr gute Stelle bei zwei Leuten Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 6 part.

Sof. od. 1. März ein ordentl. Mädchen f. Küche u. h. Arbeit gef. Sebastian Bach-Str. 26, III. u. IV.

Gesucht wird zum 15. März ein ord. (aub. Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorzuziehen kann und auch die Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden Schützenstr. bei Frn. Bödemann.

Gesucht wird 1. März ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Petersstraße 37, Wirthschaft.

Gesucht wird 1 Mädchen für Küche und Hausarbeit, am liebsten vom Lande, Brühl 39 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Kreuzstr. 11 f, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein ehrliches Dienstmädchen, welches einer kleinen Wirthschaft allein vorzuziehen kann, Gerberstr. 21 im Gef. hst.

Gesucht wird per 1. März ein fleißiges Dienstmädchen Sidonienstraße Nr. 46, im Gewölbe.

Gesucht 1. März ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches im Nähen u. Plätten nicht unerf. ist, bei Leuten ohne Kinder Schützenstr. 21, 1. Et. A.

Ein ordentliches Mädchen wird per 1. März gesucht Reichstraße Nr. 14, 3. Etage.

Gesucht zum 1. März ein junges fleißiges Mädchen. In erst. Gerberstraße Nr. 45, III.

Gesucht zum 1. März bei einzelnen Leuten ein junges ordnungliebendes Dienstmädchen Padohofgasse Nr. 3, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein junges ordentliches Mädchen. In erst. Hospitalstraße Nr. 37, 1. Etage.

Ein Mädchen bei einzelnen Leuten gesucht Colonnadenstraße 17, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für Altes Hofstraße Nr. 8, 1. Et. I.

Ein Mädchen, welches lernen kann, wird Grimma'sche Str. 15, 3 Tr. I. ; 1. März gesucht.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen d. Frau Louise Roden, Schützenstraße Nr. 3, 1. Etage v.

Wen Arbeit meines Dienstmädchens suche ich ein zur Rathhülfe Weinbändler Fleischhauer, Petersstr. 24, 4 Tr.

Zum 1. März wird ein fleißiges Mädchen für Alles bei gutem Lohn gesucht Uferstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentliches arbeitssames Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit Brüberstraße Nr. 26 b, parterre.

Ein Dienstmädchen wird sofort oder 1. März gesucht Ritterstraße 22, 1. Treppe.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird sofort oder 1. März in Dienst gesucht. Zu erfahren Dresdner Bahnhof (Abgangshalle) beim Partier.

Ein 17-18 Jahre altes gesundes, streng ordentliches Mädchen wird zum 1. März für häusliche Arbeit gesucht. Mit Zeugnissen versehen zu melden Albersstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Königplatz 7, 2 Tr.

Zur Bedienung einer älteren Dame wird ein Mädchen von 14-15 Jahren zum 1. März gesucht. Zu melden Hohe Str. 11, beim Baum.

Zum 1. März wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für Alles gesucht Leipziger Str. 20b III.

Gesucht sofort ein Dienstmädchen v. 16-18 J. Meudnis, Rathhausstraße 14, 2. Etage links.

Ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit findet sofort oder zum 1. März Stelle. A. Kühn, Windmühlstr. 49.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten, sowie Beschäftigung eines Kindes Gerberstraße Nr. 52, 2. Etage.

Krankheitshalber wird für sofort ein ordentliches Mädchen für 3 Kinder und häusliche Arbeit gesucht Salzgässchen Nr. 1 im Möbelgeschäft.

Ein Mädchen vom Lande wird zum 1. oder 15. März für Kinder u. häusliche Arbeit gesucht Gerberstraße Nr. 52, 3. Et.

Gesucht zum 1. März für die Nachmittagsstunden eine anständige, sehr reinliche Frau oder älteres Mädchen zur Aufsicht zweier kleinerer Kinder und etwas Hausarbeit Sidonienstraße Nr. 57, parterre.

Für sofort wird ein Mädchen zu Kindern für die Nachmittagsstunden gesucht Uferstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein Kindermädchen gesucht, 17-18 Jahre alt, Hospitalstraße 19, 3. Etage bei Frau Förster.

Ein ordentliches nicht zu junges Kindermädchen wird zum 1. März d. J. bei hohem Lohn gesucht Köppl Nr. 12.

Ein 13-14jähr. Mädchen wird Nachmittags zur Aderwartung gesucht Alexanderstr. 27, I. rechtl.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung u. Begebenheit f. einige St. des Tages (haupts. früh u. Abends) gesucht. Ed. Börner, Reichstraße 54.

Zum sofortigen Antritt wird für einige Stunden des Tages eine Aufwartung gesucht Carlstraße 46, 3. Etage links.

Gesucht wird eine Aufwartung. In erstogen Nicolaistraße Nr. 24.

Gesucht wird eine Aufwartung Soppienstraße Nr. 29, 2. Etage.

Leipziger Straße 25, I., ehrl. Aufwartung gesucht.

Für ein 12 Wochen altes Kind wird eine Amme gesucht Plagwitzer Straße Nr. 17 parterre.

Stellengehuche.

Firmen in Rohproducten.

Fellen, Häuten und Fettwaaren zum Ein- und Verkauf in Hamburg, wünscht ein erfahrener Kaufmann zu vertreten. Streng reelle u. billige Bedienung. Best. Offerten unter L. 261 befördert die Annoncen Expedition von Rudolf Mosse, Hamburg.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit auf einem Comptoir beendete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man unter Chiffre H. H. 292.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Rauchwaarenbranche.

Ein in der Rauchwaarenbranche bereits thätig gewesener junger Kaufmann, der englischen und französischen Sprache mächtig, wünscht baldigst oder sofort in ein hiesiges Rauchwaaren-Geschäft einzutreten. Offerten unter R. 595 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, militärfrei, der seit längerer Zeit in der Cigarren-Branche thätig war, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldigst Stellung in einem Cigarren-Geschäft am Plage oder auswärts. Gef. Off. unter H. B. 209 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, welcher zu Ostern seine Lehrzeit in einem Bank-Geschäft beendet u. von seinem Prinzipal gut empfohlen werden kann, sucht anderweitige Stellung. Gef. Off. unter S. 55 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein cautionfähiger und zuverlässiger Kaufmann sucht, gleichviel welcher Branche, anderweitige Stellung als Geschäftsführer, Buchhalter oder Reisender. (No 3599b.) Offerten unter Chiffre S. L. 1 an Haasen-stein & Vogler in Chemnitz.

Ein junger Kaufmann, gelernter Materialist, gleichzeitig mit allen Contorarbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter Chiffre K. W. 959 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz. (H 3575b.)

Für Musiker. In Soblis, Riedersche Straße Nr. 8 sind 3 Trompeten in F, Bb und C zu verkaufen.

1 Zither u. Noten zu verl. Sophtenstraße 12, II. Zu verkaufen Uhren unter Garantie, als 81/2 Regulatoruhren von 8 an, goldne Herren- und Damenuhren von 12 an, Stuhluhren von 5/2 an, Diamantenringe (Verlobungsringe) von 5 an, matte goldne Medaillons, Broschen, Ohrringe, Armabänder u. c., reell, gut Gold, zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei F. J. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, nahe der Post.

Billig zu verkaufen 1 Herren-, 2 Damenmantelanzüge Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Zu verkaufen sind 4 eleg. Damenmantelanzüge (Atlas). Näh Gerberstr. 42 im Geschäft.

Ein in noch ganz gutem Zust. befindl. Confrmandenanzug billig zu verl. Windmühlstr. 8/9, D. II. r.

Billig zu verkaufen ist ein Confrmanden-Rock Turnersstraße Nr. 5b, 3. Etage.

Zu verl. getr. u. neue 43 Hosen, 48 Röcke, 9 Interimbügel, 50 Sommerbügel, mit Seide gef., dunkel u. hell, 30 Winteranzug, 104 Frühj.-Anz., 7 schw. Anz. äußerst billig Dainstr. 23, Tr. B III.

Getrag. Herrenkleider, Ueberzieher, Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche, Stiefeln etc. Verk. Barfusagasse 5, II. Kösser.

Getrag. Herren- und Damenkleider, Wäsche, Stiefel etc. verkauft (R. B. 291.) Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Einige getragene Kleider in noch sehr gutem Zustande sind billig zu verkaufen durch Lisa Metzner, Humboldtstraße 29.

Billig zu verkaufen

Damen- u. Kinderlederhosen mit Nähmaschinen, warme Schuhe in allen Größen billig Brühl 75, im Auctionslocal.

Neue Bettfedern, Dauen, Federbetten in größter Auswahl von 15 an bis zu dem feinsten Schwannenschleif, letztere nur 5 an, feinste Sorte weiße Dauen zu 6 bis 7 an, alle Sorten fert. Federbetten, auch fert. Inlets billig empfiehlt F. Enke, Nicolaisstraße Nr. 21, Blauer Eck.

Betten neue, 2 Gebett 10 1/2 an, Kinder-Gebett 1 an, Schließgeb. 2 an, 16 an, fert. Inlets Nicolaisstr. 26 u. Windmühlstr. 15, H. Redeker.

2 Geb. Kam. d. b. zu verl. Humboldtstr. 14, IV. Verhältnißhalber Betten zu verl. Reustichhof 7, I. Zu verkaufen sind billig zwei Gebett Federbetten Dainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Alle Sorten neue Bettfedern und Dauen, neue Federbetten emp. billigt F. Aug. Helms, Nicolaisstraße 19, 3. Et.

Einige Gebett Betten sind Umstände halber billig zu verkaufen Pfaffenwörthstr. 20, 4. Tr. Wegen Theilung zweier Brüder sind 2 Gebett Federbetten zu verkaufen Reustichhof 23, I.

Sopha, Ottomanen, Matrasen, Bettstellen billig zu verkaufen Dainstr. 24. Bronst, Tapej.

Möbel-Verkauf!

neu u. gebraucht Centralhalle, neben d. Restaurant. Sophas, Matrasen, solide Arbeit, billig zu verkaufen Reustichhof 64 part. Möbels, Tapejierer.

Zu verkaufen billig Uhren, Kleiderabstände, Bettstellen, Waschtische u. verschied. and. Möbel Sternwartenstraße 35, Hof links 8 Tr.

Mahag., Kuff- u. andere Möbels Verkauf u. Einkauf Al. Fleischergasse 15.

Möbel: Schreib- u. Kleidersecret., Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Sophas, Matrasen u. in großer Auswahl billig zu verkaufen Reubnitz, Chausseestraße Nr. 27 bei Carl Kühne, Tapejierer.

Zu verkaufen Kleidersecretaire von 12 an, Kleiderchr. von 6 1/2 an, Commoden, Tische, Waschtische, Bettst. Promenadenstr. 14, Dinterl.

Billig zu verl. 2 n. Bettst. Königsp. 7, Hof I. I. Zu verl. ist 1 gr. Tisch Lange Straße 4, part. II.

1 neuer Nähtisch, gold. Damenuhren, gold. u. silb. Cyl., auc. u. Remontoiruhren, gold. Broschen, Ohrringe, Armabänder, Manschettenknöpfe, Ketten, Cigarren à 100 Ct. 2, 3 u. 4 an, neue u. getr. Röcke, Hosen u. Westen billig zu verkaufen Halle'sche Strasse 1, I. Et. im Vorschussgesch. (H 3701)

Möbel-Verk. u. Einl. Al. Windmühlstr. 11. Wilke.

Cassafchränke von Küfner, Reiche, Graf, Neumann, Arnheim u. f. w. eis. Cassen, eis. Cassetten, Copirpressen, Doppelpulte, eis. Pulte, 3 u. 4stige Pulte, Drehstessel, Dreifreigale, Waasensregale, Labentafeln u. dgl. m. verl. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Ein gr. Cassafchränk, 2stüblig, Küfners Fabrikat, für Cassen, Anhalten u. postend, noch verschiedene Cassen-Mensilien nur beste zum Verkauf Bahnhofsstraße Nr. 19, part. links.

1 Cassafchränk (mittelgroß) zu verkaufen Thomashof 1, in der Cigarrenhandl.

Zu verl. 1 Goldfchränk wegen zu Kleinsein Lange Straße 26/27, in der Druckeri Hof qud.

Noch einige große, mittelgroße u. kleine feuerfeste Cassafchränke

zu „civilen Preis“ verl. Al. Fleischergasse 15. PS. Alte eis. Geldcassen und Cassetten, auch Contorpulte, Schreibische, Madentische stets Verkauf und Einkauf daselbst.

Gewerbtreibende und Familien kaufen Nähmaschinen äußerst billig Reustich. 9, Hof r. part.

Zu verkaufen billig eine Nähmaschine nach W. & B. Zu erfahren Reustich 4b, part.

Eine Nähmaschine, Wheeler & Wilson-System, und eine Grober & Baker-Nähmaschine für Schneider à 20 an zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. im Vorschussgesch. (H 3309)

Wäschmandeln

große und kleine sind zu verkaufen bei Karl Hörner in Wühlau bei Burgstädt.

Gobelwand zu verl. Wiesenstraße 9, 1 Tr. I. Zu verkaufen eine Feldschmiede, Ambos, Schraubstock und Hammer, alles ziemlich neu. Zu erfahren in der Bau-Schreineri von Ed. Kösting, Entzich.

Wichtig für Hausfrauen.

Ein Posten weiße u. schwarze Seife barte Waare, billig im Auctionslocal Brühl 75.

Zu verkaufen 3 alte Kinderwagen Brühl 66, Korbgesch.

Zu verkaufen ein großer schöner Doppel-Deckbauer. Zu erfahren Brühl Nr. 42 im Gemölde.

1 Flaggenslange, 3,5 Mtr. lang, 1 eleg. Clavierstiel und ein geschloßener Blumentopfkränder billig zu verkaufen Carlstraße Nr. 7, 2 Tr. links.

Leere Kästen sind fortwährend nach Auswahl zu verkaufen Wintergartenstraße Nr. 7.

Vordau mit doppelten Schanfenstern. Der in der Grimm. Straße Nr. 19 befindliche 4 1/2 Meter breite und ebenso hohe mit 2 Schanfenstern versehen im besten Zustande befindliche Vordau ist mit 1. März auf Abbruch, sowie im Local befindliche Glaschränke, Labentafeln, billig zu verkaufen. Näheres daselbst im Geschäft zu erfahren.

Zu verl. Weißblechfenster preisw. Hofe Str. 5.

Für guten Pferdewist liefert Stroh und Heu nach Uebereinkommen bis Entzich resp. Leipzig der Gutbesitzer Römer in Hohenossig.

Ein leichter Landauer, Cabriolet u. andere Geschirre, flottes Pony-Geschirre u. dergl. zu verl. Ulrichsstraße 4.

Ein elegantes Coupé, Halbchaisen und offene Wagen verkauft billig Colonnadenstr. 13.

Ein starker neuer Handwagen und sämtl. Koblengemäße sind sofort billig zu verkaufen Lindenau, Duerstraße 2, 1 Et., Gasse.

Bresch- u. Handwagen aller Art, geb. u. neu, Wäschepfannen u. Plättstühle sind stets zu haben b. Samied Hochstr. Kleine Windmühlstr. 12.

Ein Frack, 5 Jahre alt, sehr frei, sehr stark, 13 Viertel hoch, in jedes schwere Fahrwerk passend, ist zu verkaufen beim Stadtgut-Verf. Mehnert in Wurzen.

Eine braune Stute,

zum Reiten u. Fahren, guter Gänger, 8 J. alt, mit einem drei Wochen alten Fohlen, ist zu verkaufen Uferstraße Nr. 7 part. (Reiß Garten).

Zu verkaufen ein Gefel und eine hochtragende Stige Eilisenstraße 47, Restauration.

Zwei schöne, junge Seidenpuppe sind billig zu verkaufen durch Herrn Thierarzt Huber, An der Weisse Nr. 8 part.

Zu verkaufen sind 1 St. Paduaner (Handgehäner) per 6 an, und noch andere. Reubnitz, Kuchengartenstr. 9, part. r.

Kanarienvögel, 1 Koller, und 2 Eichhörnchen billig zu verl. Sionienstr. 13, Hof Tr. E II.

Zauben- u. Säumerfutter à Waage 50 J. Erbsen, Widern, Gerste, Reis billig bei Fr. Hennwald, Frankfurter Straße 33.

Kauf- oder Miethgesuch.

In Grimma'scher Straße suche ich ein Hausgrundstück mit beliebiger Anzahlung zu kaufen oder ein Gemölde bis 9000 an pr. 1. Januar 1877 zu mieten.

Georg Gehel, Salzgäßchen Nr. 8, II.

Ein Gasthof oder Restauration ganz in der Nähe Leipzigs, mit mindestens 4-5 Tausend Meter darantliegendem Lande wird zu kaufen gesucht. Nur Selbstverkäufer wollen ihre Adressen Thomasgäßchen 10 bei Herrn Busse niederlegen. (R. B. 289)

Restauration gesucht

oder ein Local, was sich dazu einrichten läßt, von einem sehr zahlungsfähigen und erprobten Restaurateur, möglichst in der innern Stadt, früher oder später zu übernehmen.

Offerten unter F. H. II 14 in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht für einen zahlungsfähigen Mann eine gute Restauration mit oder ohne Inventar. An J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Bücherei-Kauf-Gesuch.

Eine Bücherei in guter Lage u. gutem Betrieb wird zu kaufen gesucht. Offerten in der Exped. d. Bl. unter E. K. II 62 abzugeben.

Zu übernehmen gesucht wird ein gutes nicht zu großes Materialwaaren- oder Productengeschäft. Adressen werden erbeten unter F. A. 15. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Posamenten-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter A. S. 15 Sera postlagernd.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 290.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhausch. u. dergl. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kremer.

Herren G. Nütiger, Dainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis A. r. erb. Barfusagasse 5, II. Kösser.

Möbel, Mahagoni- u. andere Möbel zu kaufen gesucht Humboldtstraße 6b partiere.

Eine Pappschere wird zu kaufen gesucht. Anr. gef. unter A. R. 20 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Buchbinderspäne

kauf jeden Posten Hermann Arndt, Königstraße Nr. 2b, Souterrain.

Die höchsten Preise für Gabern, Papierspäne, Glas, Knochen, sowie alle Sorten Metalle zahlt Gottfried Berger, Dittberggäßchen 3.

Pony-Wagen.

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher 2spänniger Pony-Wagen wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. P. 166. befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 3739)

Ein Einspänner, angeritten, 5-7 Jahr alt, 1 1/2 hoch, nicht zu schwach, sucht unter Angabe der Farbe und Verkaufsbedingungen u. Baumeister Perold, Jüdau.

Zu kaufen gesucht wird ein großer gut dressirter Hund nicht über 2 Jahre alt von edler Race. Anr. bis Mittag bei C. Haugschmann, Münzstraße 20.

Kaninchen werden zu kaufen gesucht Waisenhausstraße Nr. 30. H. Kirsten.

3000 Thaler als 1. und alleinige Hypothek werden zu 4 1/2 % auf ein Leipziger Hausgrundstück zu borgen gesucht. Selbstdarleher werden gebeten, ihre Anr. niederzul. Katharinenstr. 19, Dr. Pfeifer i. Gew.

100 Thlr. zu leihen gesucht gegen Sicherheit und Zinsen. Anr. unter 100 in der Fil. d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

80 Thaler werden gegen 100 an Rückzahlung auf Wechsel auf 3 Monate zu leihen gesucht. Werthe Anr. baldmöglichst erb. unter A. H. II 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständ. Mädchen, das in drückender Roth steht, bittet erbetende Menschen um ein kleines Darlehn von 10 an, gegen monatl. Rückzahlung. Werthe Anr. sub H. 240 b. Dito Klemm erbeten.

Ein Beamter, festerer Mann, sucht 50 an auf 3 Monate zu leihen. Werthe Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter L. S. 50 erbeten.

Einer stehende Gelder hat gegen gute Hypotheken anzuleihen Advocat H. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

160.000 an Cassengelder sollen auf Leipziger Grundstücke zur 1. Hypothek sofort oder Othern d. J. ausgeliehen werden. Näheres durch Heinrich Pöland in Dainichen.

8000 an, 9000 an zu 4 1/2 Proc. sofort, 10.000 an zum 1. April e. an vorzügliche Hypothek anzuleihen. Carl Schmiedocke, Grimma'sche Str. 81.

Sparcassen-Gelder bis zu 1/2, nach Befinden 1/4 der Brandcasse, sind zum Zinsfuß von 5 % sofort und auch später anzuleihen. Offerten erb. unter J. L. S. 13. durch die Expedition dieses Blattes.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft

9 Katharinenstr. 9, II. u. Dier. Werth's u. Waarenf. auf alle Werthgegenstände mit Rückl., Zinsen billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. Silber, billigt Grimm. Str. 24, Hof II

Geld Windmühlstr. 15, Branerei, Hof 3. Haus, rechts 1 Treppe, auf Werthgegenstände unter coal. Bedingungen. A. 6 J.

Geld um billigen auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschweine, Möbel, Cigarren, Wein u. Burgstraße Nr. 11, I. Etage.

Geld à 4 pr. Mon. 5 an auf alle Waaren Ritterstraße Nr. 21, I. Schmeller.

Geld auf Werthgegenstände in jeder Höhe Nicolaisstraße Nr. 19, II.

Geld auf alle Werthgegenstände, gegen billige Zinsen Duerstraße Nr. 18, I.

Geld auf alle Werthgegenstände, billige Zinsenberechnung Brühl 40, I. Etage.

Geld auf Werthgegenstände 2 Halle'sche Straße 2. A. Gernsdorf.

Wirlich reelles Heirath-Gesuch. Ein Kaufmann einer großen Stadt Bommerns in den vierziger Jahren, seit einigen Jahren Wittwer ohne Kinder, gesund, kräftig, gutmüthig und von edlem Charakter, sehr gut sitzirt, Besitzer eines rentablen Geschäfts, wünscht sich wieder zu verheirathen; alleinlebende Damen in den dreißiger Jahren oder kinderlose Wittwen, die hierauf reflectiren und im Besitz von 10-15 Tausend Thalern sind, die auf Verlangen sichergestellt werden können, wollen sich vertrauensvoll wenden unter A. L. 162 an Haasenstein & Vogler in Leipzig. Discretion Ehrenfache. Photographie erwünscht. (H. 3728)

Offene Stellen. Eine leistungsfähige Weingroßhandlung mit Weinbau am Rhein sucht einen tüchtigen Agenten gegen hohe Provision. Solche in dem Artikel gearbeitet und ausgedehnte Bekanntheit haben, erhalten den Vorzug. Offerten mit Angabe von Referenzen sub J. Z. 1074 befördert Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Tüchtige Männer, welche gegen hohe Provision und mit Pensionberechtigung die Vertretung des „Hermann's“, Allgem. Deutsche Lebensversicherung-Anstalt a. S., übernehmen wollen, belieben ihre Bewerbung an Herrn C. F. Weber in Leipzig, Weßel Platz Nr. 1, einzuwenden.

Ses. 5 Commis, 4 Bero., 4 Reiner, 5 Reinerb., 1 Expedient, 1 Schreiber, 2 Reustichhelfer, 2 Rathsher, 4 Barschen, 4 Reichte Gr. Fleischergasse 3, I. Et. L.

2 Commis, 1 Copist, 1 Hausmann, 1 Rathsh., 4 Rathsher, 2 Hausknechte, 1 Gärtner, 5 Reichte [nach Neunowitz, Kupfergäßchen 11, im Laden.

Suche sofort einen j. Mann, Cigarrenarbeiter, mit 50 an Caution Sionienstr. 56, Cigarrend.

Suche für ein bedeutendes Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Geschäft einer größeren Stadt der Provinz unter sehr günst. Bedingungen per 1. April 1 j. Mann, flotter Verkäufer u. tücht. Decorat.

Kur Solche wollen gef. Anr. an die Herren Piesbergen & Gatter, Katharinenstr. 19 richten.

Zur selbstständigen Führung eines Cigarren-Detail-Geschäfts wird ein gewandter, cautionsfähiger j. Mann zum bald. Antritt zu engagiren gesucht. Näh. Tauscher Str. 8 im Comptoir.

Für ein Modewaaren- u. Confectionsgeschäft in Magdeburg wird per 1. April e. ein flotter Verkäufer gesucht. Gute Referenzen sind erforderlich und werden Offerten unter genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten. Off. L. U. II 100 Expedition dieses Blattes.

Für ein älteres Seiden-, Band- und Stoff-Geschäft am gros werden per 1. April (H. 0196a.)

2 tüchtige Commis gesucht, die möglichst mit der Branche vertraut sind. Offerten sub H. 0196a befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hannover.

Eine geeignete, cautionsfähige, möglichst verheirathete Persönlichkeit, welche ein kleines oder sehr gangbares, handeres Materialwaarengeschäft selbstständig leiten kann, wird per 1. Mai zu engagiren gesucht.

Nur die besten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Adressen sind erbeten in der Expedition dieses Blattes unter A. 310.

Ein im Buchhandel u. Ladengeschäft routinirter geführter junger Mann findet vortheilhafteste Stellung im größten Geschäft einer nordöstlich gelegenen verkehrsreichen Provinzialstadt. Anr. mit Zeugnissen befördert sub F. C. 2415 Rudolf Mosse, Berlin W.

Ein routinirter Reisender der Manufactur-Branche, welcher mit der Landtschaft der Provinz Sachsen, namentlich der kleineren Plätze, vertraut ist, findet bei hohem Salair dauernde und angenehme Stellung. Offerten mit spec. Angaben wolle man unter C. H. an die Expedition dieses Blattes richten.

Reisender gesucht für eine Wäschefabrik in Bayern. Off. mit Zeugnisabschriften u. Photographie unter F. 318 an das Central-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse in Nürnberg.

Ein Buchbindergehülfe, accurater Arbeiter, im Brochiren gek. [nach F. Kiebel, Schützenstr. 4.

Gesucht wird ein j. u. flatter Handwerker. Nur solche mögen sich melden Inselstraße Nr. 14.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Ein Drechsler, tüchtig im Schirmfach, dabei...

Zinngießergewerbe, zuverlässig, mit besten Zeugnissen, findet...

Ein tüchtiger Cigarrensortierer findet auswärtig...

Ein Schneidergehilfe, guten Redakteur, sucht...

Ein Tagelöhner melde sich bei Wilhelm Durra...

Ein Schneidergehilfe, junger Mann, welcher noch nicht tauffest...

Hosen-Schneider, guten Arbeiter aus dem Haus sucht...

Tüchtige Schneidergehilfen werden bei hohen Löhnen...

Lehrlings-Gesuch, ein fleißiger junger Mann, welcher eine gute...

Lehrlings-Gesuch, in einem bedeutenden Leipziger Manufaktur...

Ein Knabe, welcher Lust hat Drechsler zu werden...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner, 1 Kellner, 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (engl. u. franz.), 1 Kellnerin...

Ges. 3 Erzieherin, 5 Verkäuferin, 3 Wirthschaft...

Fürs Milchgeschäft, suche ein tüchtiges Mädchen, hoher Lohn, gute...

Ein Verkäuferin wird zum sofort. Antritt gesucht...

Ein junges ansehnliches Mädchen, welches Lust hat...

Seitliche Strohnäherinnen finden Beschäftigung...

Gesucht wird 1 Mädchen auf Hand u. Maschine zur...

Gesucht wird 1 Mädchen auf Hand u. Maschine zur...

Gesucht werden Mädchen zum Waschen und Falzen...

Mädchen zum Falzen und Waschen sucht J. Oberländer...

Mädchen zum Falzen und Waschen sucht J. Oberländer...

Gesucht wird eine accurate Handbinderin bei H. Schauer...

Ein ehrl. junges Mädchen findet 15. d. M. Stelle...

Gesucht 10 pers. Köchin f. Stellen 60-80 Pf. Gehalt...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein tüchtiges Mädchen oder tüchtige Büffelmansell...

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche...

Ein gewandtes, in Küche und Handarbeit erfahrenes...

Gesucht wird sofort bei guter Behandlung und hohem...

Gesucht wird für 1 März ein ehrl. braves Mädchen...

Gesucht werden 30 Mädchen für Küche und Handarbeit...

Ein kräftiges gefuchtes Mädchen für Küche und Handarbeit...

Gesucht sofort ein junges Mädchen für Küche und häusliche...

Gesucht per 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche...

Gesucht wird sofort ein ordentliches fleißiges Mädchen...

Ein fleißiges ordentliches Mädchen findet sofort oder per...

Gesucht wird 1 März ein ordentl. Mädchen für Küche...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. fleißiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches reinliches...

Zur Bedienung einer älteren Dame wird ein Mädchen...

Zum 1. März wird ein ordentliches kräftiges Mädchen...

Gesucht sofort ein Dienstmädchen v. 16-18 J. Keudny...

Ein Mädchen für Kinder und Handarbeit findet sofort...

Krankheitshalber wird für sofort ein ordentliches...

Ein Mädchen vom Lande wird zum 1. oder 15. März...

Gesucht zum 1. März für die Nachmittagsstunden eine...

Ein ordentliches nicht zu junges Kindermädchen wird...

Ein 13-14jähr. Mädchen wird Nachmittags zur A. über...

Ein junges Mädchen wird zur Aufsicht u. Begleitung...

Zum sofortigen Antritt wird für einige Stunden des...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Gesucht wird eine Aufsicht. Zu erfragen Nicolaisstraße...

Stellengesuche.

Firmen in Rohproducten,

stellen, Häuten und Fettwaren zum Ein- und Verkauf...

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit auf einem Comptoir...

Rauchwarenbranche.

Ein in der Rauchwarenbranche bereits thätig gewesener...

Ein junger Mann,

militärfrei, der seit längerer Zeit in der Cigarren-Branchen...

Ein junger Mann,

welcher zu Ostern seine Lehrzeit in einem Bankgeschäft...

Ein junger Kaufmann,

gelernter Materialist, gleichzeitig mit allen Contararbeiten...

Ein 17-18 Jahre altes, streng ordentliches Mädchen...

Kaufmännischer Verein. Stellenvermittlung.

Es liegt neuerdings eine große Anzahl Bewerbungen beachtenswerther Kräfte aus allen Branchen und Gegenden bei uns vor und ersuchen wir die geehrten diesigen wie auswärtigen Firmen, ihre Vacanzen bei uns aufgeben zu wollen, wofür keine Gebühren zu entrichten sind.

Ein junger Mann,
der per 1. April o. seine 4jährige Lehrzeit in einem bedeutenden Colonialwaaren-Geschäft Dresdens beendet, sucht, auf beste Empfehlungen seines Principals gestützt, Stellung. Gültige Adressen nimmt Herr F. Dornh. Lange, Holzwaaren-fabrik, Dresden, Amalienstr. 6 u. 7 gef. entgegen.

Stelle-Gesuch.
Ein j. Kaufm., 28 Jahr alt, welcher in Buchführung, Corresp. u. Cassawesen erfahren u. ganz Norddeutschland in der Papier-, Buchdruck- und Buchbinderei-Maschinenbranche bereits mit Erfolg betriebe, sucht demnach eine andere Stellung. Gest. Offerten sub P. P. 100 bittet man bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr. niederzul.

Ein gut empfohlener **Commis** in mittleren Jahren, welcher in ganz verschiedenen Branchen als Comptoirist und Reisender thätig gewesen, sucht für Comptoir u. Stellung per 1. April o. und erbittet sich geehrte Adressen unter A. N. 164 durch die Herren **Hausenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, I.**

Ein bisher selbstständiger Kaufmann - Manufakturist - in den besten Jahren, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts, bei mäßigen Ansprüchen, einen entsprechenden Posten, am liebsten für Reise oder Lager. Beste Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter H. D. 1295 befördert **Kud. Mosse in Leipzig.**

Reisestelle-Gesuch.
Ein junger Mann, welcher 4 Jahre in der Manufakturbranche Böhmens und Sachsens, sowie längere Zeit in Sammitwaaren Sachsen, Schleier, Bosen, Brandenburg, Thüringen und die Herzogthümer mit gutem Erfolg betriebe hat und momentan noch in letzterer Branche thätig ist, sucht per 1. April oder später anderweitiges Engagement als **Reisender** irgend welcher Branche. (H. 3696a)
Geställige Offerten erbeten unter C. M. 49 an **Hausenstein & Vogler in Dresden.**

Reisestelle-Gesuch.
Ein routinierter Reisender der Tuch- und Manufakturwaaren-Branche sucht per 1. April Stellung in einem achtbaren Hause. Gest. Offerten sub K. B. 231 befördert **Kud. Mosse, Berlin, C. Fil. Königstadt.**

Ein junger Mann,
welcher mehrere Jahre für ein Posamentier-Geschäft Sachsen und Böhmen betriebe, sucht ein ähnliches Engagement. Gest. Off. sub H. 17 an **Kudolf Mosse in Dresden** erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.
Ein in den letzten Jahren stehender Mann (Defonon) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung, sei es in einem Expeditions- oder dergleichen anderen Geschäfte.
Gest. Offerten bittet man unter D. H. 702 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein j. Bautechn. sucht unter bescheid. Anspr. bald **Stelle.** Adr. bittet man im Cigarrengesch. des Herrn **Schne**, Königsplatz, niederzuliegen.
Ein Mann in gezeigten Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert, zuletzt in einer Fabrik als Kassierer thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gleichviel welcher Branche. Geställige Offerten erbeten: **Reichstraße 8-9, Hof 2 Treppen.**

(R. B. 295.) **Uhrmacher.**
Ein tücht. Repasseur sucht Arbeit auf Stabs. Gef. Off. sub G. 32 an **Robert Braunen, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.**

Maschinenmeister-Stelle-Gesuch.
Ein junger, tücht. Maschinenmeister, welcher namentlich im f. Illustrationsdr. d. erf. ist, wünscht in Leipzig Condition. Gest. Off. unter S. K. 9 werden in der Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18 erk.
Ein unverheir. Gärtner von auswärts, Mitte 30er, sucht bei einer Herrschaft Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen unter 44 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein verheiratheter Gärtner,
in allen Fächern der Gärtnerei wohlverfahren, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, baldigst Stellung. Gest. Adressen unter H. W. 37. bittet man an die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler in Pörschens** einzuliegen. (H. 3696b)

Lehrlings-Stelle-Gesuch.
Für einen jungen Mann aus guter Familie, welcher Oftern eine gute Handelschranke verläßt, wird eine Lehrlingsstelle, möglichst in Leipzig in einem Hand- oder Enveret-Geschäft gesucht. Gest. Offerten vermittelt die Expedition dieses Blattes unter W. Z. 98.

Lehrlingsstelle = Gesuch.
Für einen 17jährigen Schüler der ersten Classe einer angelegenen Handelsschule, welche er nächste Oftern verläßt, wird ein Lehrlingsposten in einem Engros-Geschäft, wozüglich in Leipzig, gesucht. Gest. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. sub G. S. H. 15. an.

Lehrlingsstelle-Gesuch.
Für einen jungen Mann, der Oftern d. J. die hiesige Nicolai-Schule mit dem Reifezeugniß für den einjährig-freiwilligen-Dienst verlassen soll, wird zu dem oben bezeichneten Zeitabschnitte ein solides Handels-Geschäft hier am Plage oder in einer benachbarten Provinzialstadt gesucht, wo derselbe als **Lehrling** eintreten kann. Gest. Offerten werden unter F. H. 17. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein an Ordnung gewöhnter junger **Kellner** sucht baldigst Stelle durch **F. C. Krennwig, Kupfergäßchen Nr. 11 im Laden.**
2 Diener, 2 Kutsher, 2 j. Bedienter empfiehlt **Fran Rotermundt, Poststraße Nr. 15.**

Ein j. Mann, versehen mit guter Handschrift, auch im Rechnen und Lesen gut bewandert, und sich vor seiner Arbeit seht, wünscht eine Stelle als **Marktbelier** oder **Comptoirbedienter** oder ähnlichen Posten. Gest. Adr. unter H. P. H. 24. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. verp. militärf. Mann (Tischler) sucht einen Posten als **Haushausmann**, am liebsten bei seiner Herrschaft, Eintritt kann sofort oder 1. April erfolgen. Adr. wolle man gef. niederlegen unter R. K. 153 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Feuermann** mit guten Empfehlungen sucht Stellung. Adr. Lindenau, Leipziger Straße 3, 1 Tr.
Der „Pädagogische Zirkel“ in Dresden gewährt unentgeltlich Nachweis von **Lehrerinnen, Erziehern u. Kindergartenrinnen**, sowie von **Schulen u. Pensionaten**. Anfragen nach Lehrstellen bei **Fran Pastor Giermann, Müttichauer Straße 16, II.** Anmeldung von Lehrerinnen bei **Hr. Leopold, Marktgr. n. 7, I.** oder bei **Hr. Liebel, An der Elbe 19, II.** Kindergartenrinnen b. **Fran Oberlehrer Kellner, Bachbleichgasse 19, Dresden.**

Ein j. Dame aus Schlesien, welche längere Zeit im **Posamenten-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft** servirt hat, mit **besten** Referenzen versehen, sucht bald oder per **1. März** Engagement als **Berläuferin**, gleichviel welcher Branche. Gest. Off. R. K. Dresden, Neustadt a. d. Brücke 4, III. erbeten.

Ein j. geb. Mädchen sucht sofort Stellung in einem Confections-Geschäft als **Berläuferin** oder **Maschinenmäh. Gefäll.** Adr. erbeten unter L. J. H. 15 Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Anfertigen von Damen-Garderobe bewandert ist, sucht Stellung, entweder als **Berläuferin** oder bei einer Herrschaft als **Stubenmädchen**. Geställige Adressen bittet man postlagernd B. B. No. 100 Eilenburg niederzuliegen.

Ein junges Mädchen aus ordentlicher Familie in Herbst, das 1 Jahr **Poln.** gelernt, sucht zur weiteren Ausbildung **Stellung** in einem **größeren Fuhrgeschäft, Wohnung und Kost im Hause wäre erwünscht**. Reflectanten belieben Adressen, sowie nähere Bedingungen unter U. V. 1255 an die Annoncen-Expedition von **Kudolf Mosse in Pragdeburg** einzuliegen.

Ein junges Mädchen, welches im **Anfertigen von Perlen- und Seidenbroschen** bewandert, sucht Beschäftigung. Gest. Adressen bittet man unter E. Th. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein junges Mädchen, welches das **Schneidern** erlernt hat, sucht Beschäftigung bei einem Schneider oder bei einer Schneiderin. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter M. B. H. 93 niederzul.

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch mehr Arbeit ins Haus. **Hainstraße Nr. 6, Hof III.**
Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im **Schneidern u. Ausbessern, Elsterstr. 26, Hof I Tr. I.**

Wäsche zum Waschen auf Land wird gesucht. Adressen wolle man richten an **Fran Schmiedeknecht, Grimma'sche Straße 31.**
Eine Frau sucht Arbeit im **Waschen u. Schönen** Volkmarthor, Juliusstraße Nr. 29, part. links.

Gesucht wird noch etwas **Wäsche** zu waschen auf dem Dorfe. Beste Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter M. H. No. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine ordentliche Frau sucht **Familienwäsche zu waschen**. Beste Adressen sind niederzuliegen **Mittlerstraße Nr. 40, 1 Treppe links.**
Eine **Waschfrau** sucht noch mehr **Wäsche** zu waschen und plätten. **Vindenan, Leipz. Str. 3, I.**

Eine **Familienwäsche** wird auf Land zu waschen gesucht. Adr. abzugeben **Kaufhalle, im Seifengeschäft.**
Gesucht **Wäsche** zu waschen von einer anst. Person Adr. Drühl 76, Seifengeschäft, erbeten.

Eine gut empfohl. **Köchin** sucht Stelle zum **1. März**. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Köchin H. 5.

Ein junges anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches der häuslichen Küche allein vortehen kann, sucht **Stelle als Köchin**. Eintritt kann sofort erfolgen. Gest. Adr. bittet bei Herrn **Schimpf, Schulgasse Nr. 4** niederzuliegen.

Eine **jüdische Köchin** sucht Stelle für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft **Lehmanns Garten 2. Thür I. links.**

Wirtshausleiterin = Gesuch.
Eine gebildete j. Frau, die in Führung eines Haushaltes, sowie in allen weibl. Handarbeiten, auch im **Schneidern** und **Maschinennähen** hinreichende Kenntniß hat, wünscht die Stelle einer **Wirtshausleiterin** in einem nicht zu großen Haushalte nach auswärts zu übernehmen. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter **Christe M. H. 21** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine **gebildete, alleinstehende Dame** in gezeigten Jahren stellt ihre häusl. Erfahrungen und Kenntnisse als **Leiterin** oder zur **Beaufsichtigung des Haushaltes** einer gebildeten Familie hierdurch zur Verfügung und bittet um gef. Offerten unter **L. R. 2139**, an die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler in Halle a. S.** (H. 5120b.)

Eine **Dame** sucht zum **1. März** oder **April** Stellung als **Repräsentantin** eines **gebildeten** Hauses. Auch würde sie für **Kindergewinn**, **Sorge** tragen. **Zu spr. b. H. Paul, Promenadenstr. 6.**

Eine **gebildete Dame**, Ende der Dreißiger, sucht Stellung als **Wirtshausleiterin** bei einem älteren Herrn oder einer einzelnen Dame. Auch **Krankensorge** würde dieselbe mit übernehmen. **Näheres Burgstraße 11, 1. Etage.**

Ein **Fräulein**, welches bereits conditionirte, in der f. Küche u. Bediend. der feinen Küche erfahren, sowie in allen weibl. Arbeiten geübt, sucht unt. bescheidenen Anspr. Stellung zur **Unterstützung** der Hausfrau oder bei einem alten Ehepaar. Adr. bittet man unter **F. H. in d. Filiale d. Blattes Katharinenstr. 18 u. Rosenthalg. 7, III.** niederzul.

Ein Mädchen in gezeigten Jahren wünscht Stelle den **1. März** bei einer einzelnen Dame oder einzelnen Person, auch für einen kleinen Haushalt bei einem älteren Herrn. **Näheres Oberstraße 42 im Hof rechts, Nachmittags 1 bis 4 Uhr.**

Ein **stilles Mädchen**, welches in der Küche sowie in allen Arbeiten erfahren ist, sucht als **Stütze** der Hausfrau zum **1. März** Stellung. Adressen **Windmühlstr. 41, im Cigarrengeschäft.**

Eine **alleinstehende Person** im reiferen Alter, die allen Zweigen jeden Hausstandes vortehet, vorzüglich der feinen Küche, sucht sofort Stellung. **Näheres Thomagäßchen 2, im Nähergeschäft.**

Ein anständiges gebildetes Mädchen von auswärts sucht Stelle als **Junger** oder **Jungewag.** Dasselbe ist in allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten gut bewandert. **Beste Adressen Blumenstraße 9 part. bei Schierig.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches das **Serviren, Plätten, auch Maschinennähen** kann, sucht Stelle als **Jungerwag.** Adressen bittet man niederzuliegen **Bayerische Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Ein junges Mädchen, welches nähen, plätten u. serviren kann, sucht Stelle als **Jungerwag** oder für **größere Kinder u. Stubenarbeit** bis **15. März**. Gest. Adressen **Petersstraße 37** im Nähergeschäft.

Ein junges Mädchen von auswärts, das in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Stelle als **Stubenmädchen**, und weniger auch hohen Lohn als auf gute **Bedienung** sieht, zum **1. April**. Zu melden **Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Ein anständiges Mädchen, welches im **Schneidern** und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum **1. März** Stellung. Adr. sind unter **W. A.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein j. Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, welches in allen weibl. und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht **15. März** od. **1. April** Stelle als **Stubenmädchen** od. **Jungerwag.** Adressen bittet man abzugeben **Köplitz 3, Hof links, Seitengebäude 1 Treppe, Erentraut.**

Ein anständiges Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht für **1. März** Stelle für **Küche** und **häusliche Arbeit**. **Näheres Alexanderstraße Nr. 14, 1. Etage.**

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder zum **Ersten** eine Stellung für **Küche** und **häusliche Arbeit**. **Körnerstraße Nr. 12, Hof 2 Treppen.**

Ein ordentl. gut empfohl. Mädchen sucht zum **1. März** **Dienst** für **Küche u. häusl. Arbeit**, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfr. bei der Herrschaft **Leipzigerstraße Nr. 15 b, 3. Etage.**

Ein älteres Mädchen, nicht von hier, welches der **bürgerlichen Küche** allein vortehen kann, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht bis **1. oder 15. März** Stelle. **Hainstraße 24, Tr. A, III. r.**
Ein Mädchen für **Küche** und **häusliche Arbeit** sucht sofort oder zum **1. März** Stellung **Hofenborscher Straße Nr. 19, beim Hausmann.**
Ein Mädchen für **Küche** und **häusliche Arbeit** sucht Stelle zum **1. März** **Kaasstraße 14, im Hofe 2 Treppen.**
Ein Mädchen vom **Land** sucht zum **1. März** einen **Dienst** für **Küche** und **Haush.** Zu erfragen **Burgstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.**
Ein ordentl. **stilles** Mädchen sucht **1. März** Stelle für **Küche** und **häusl. Arbeit**. Beste Adr. erb. **Reine Kleischerstraße 22, 4 Tr. r. Fran Römer.**
Ein ordentl. **stilles** Mädchen sucht bis **1. März** einen **Dienst** für **Küche u. häusl. Arbeiten**, mögl. bei einzelnen Leuten. Adr. niederzuliegen **Wendelschönstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.**

Ein ordentliches anständ. Mädchen sucht zum **1. März** **Dienst** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Schreibergäßchen 11, 1. Etage.**

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort **Stellung** für **Küche** und **Haush.** **Nicolaistraße 31, hinten im Hof 3 Treppen rechts.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum **1. April** für **Küche** und **Haush.** Zu erfr. **Weststraße 76** im **Posamentengesch.** bei **H. Schumann.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum **1. März** oder **später** für **bürgerliche Küche**. Das **Nähere Nürnberger Straße 54, 3 Treppen.**

Für ein Mädchen v. **Land**, **16 J. a.**, welches das **Nähen** erl. hat, w. ein **Unterf. resp. L. Dienst** gef. Adr. bei **Fran Wermann, Waisenhausstr. 5, III.**

Ein **kräftiges Mädchen** sucht sof. Stelle **Schloßgasse Nr. 10, Dieh.**
Ein Mädchen sucht möglichst sofort einen **Dienst** **Markt 5, Treppe A. IV.** bei der **Herrschaft.**

Ein anständiges Mädchen, welches einer **bürgerlichen Küche** vortehen kann, sucht Stelle zum **1. April**. Man bittet werthe Adressen unter „**Köchin**“ bei **Otto Klemm, Universitätsstraße 22**, niederzuliegen.

Ein Mädchen aus **Thüringen** sucht **Dienst**. Zu erfragen **Universitätsstraße 5** im **Bücherladen.**
Ein ord. anst. Mädchen vom **Land** sucht **Dienst** für **häusl. Arbeit** bei **Leuten ohne Kinder** oder für **2 Kinder** bei **ausländiger Herrschaft**. **Grimmacher Steinweg Nr. 9, 1. Etage** bei **H. Schan.**

Zwei junge Mädchen suchen **Dienst** bei **Kindern** oder für **häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Kleine Windmühlengasse 1 b, 2. Etage.**
Ein Mädchen aus **Thüringen** sucht **Stellung** den **1. März** als **Kindermädchen** für **2 oder 3 Kinder**. Adressen sind abzugeben **Kaufhäuser Steinweg Nr. 15, Hof 2 Treppen.**

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht einen **Dienst** für **Kindern**. Adressen abzugeben: **Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage links.**
Eine **Frau** sucht einige **Aufwartungen**. **Hofe Straße Nr. 2, 4. Etage links.**

Eine **gebundene, milchreiche Kuh** vom **Land** sucht Stelle **Kaufhäuser Steinweg 72, I. r.**
Eine **gut empfohlene Kuh** sucht zum **1. März** Stelle bei einer **feinen Herrschaft**. Zu erfragen **Neuer Anbau, Ludwigstraße 28a** 2 Treppen rechts.

Zwei sehr gute Land-Kuhmammen suchen Stelle, eine von **4 Wochen**, die andere **8 Wochen**. **Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.**

Miethgesuche.
Ein **hübsches Landhaus** mit größerem Garten, direct an der **Herrschbahn** gelegen, wird zu **mieten** oder zu **kaufen** gesucht. Adressen sub **B. H. H. 14** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zur Oster- und Michaelismesse wird ein **Gewölbe** zu **mieten** gesucht, am liebsten **Nicolaistraße** oder **unmittelbarer Nähe** **Oftern** mit **Preisangabe** unter **Christe K. B. 5** postlagernd **Wipold.**
Als **Rußenslager** passend wird ein **hell** geräumiges **Zimmer** mit **Schlafcabinet**, möglichst in der **1. Etage** der **Peters-, Grimm- Straße** oder **Neumarkt** für die **Ofter- und Michaelismesse** zu **mieten** gesucht. Adressen mit **Preisangabe** sub **O. L. H. 96** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein **Zimmer** als **Rußenslager**, **1. od. 2. Etage**. Markt oder **besten Nähe** per **1. April** gesucht. Offerten mit **Preisangabe** an die Expedition d. Blattes unter **H. 104.**

Gesucht wird zum **1. April** ein **nicht zu großer** **Barterlocal** oder ein **kleiner Laden u. Wohnung**. Adr. unter **G. T. 22** bei **Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße** niederzuliegen.

Berkstatt-Gesuch.
Wozüglich mit **Loden, Grimm, Steinweg, Dresdner Straße** oder **innerer Hospitalstraße**. Adr. unter **Z. O. H. 62** niederzuliegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine **Kellerei**, als **Weinlager** passend, wird per **sofort** gesucht. Off. mit **Preisangabe** unter **L. O. H. 10** an die Expedition dieses Blattes.

Ein **edel. Logis**, innere Stadt, für **den Preis** bis **1000 L.** wird zum **1. Octbr.** gesucht durch **Herrn Kaufmann Wilschke, Thomagäßchen.**

Gesucht von **ruhigen** **Mietern** ein **Logis** - event. **3-5 Piecen** einer **größeren Wohnung** - in der **innern Vorstadt** im **Preis** v. **150-200 L.** Adressen unter **W. H. H. 701**. Expedition d. Bl.

Gesucht wird für **Oftern** ein **stündl. geräumiges Familienlogis** von **ruhigen** Leuten im **Preis** von **150-170 L.** bis **3 Treppen**, am liebsten **Warten- oder Ohlendorfs** bis **zu Woper, Bahnhof, auch Nordvorstadt** Adr. erbeten unter **Z. W. H. 25**. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht **1. April** von **pünctl. zahl. Leuten** **1 H. Familienlogis** von **60-100 L.** Adr. in der Expedition dieses Blattes unter **G. R. 75**.
Suche für ein **Paar** **solide Eheleute** **Logis** v. **150-180 L.** **C. Gantmann, Raschmarkt 1.**
Bon **ruh. Leuten** wird ein **fr. Logis** im **Pr. v. 0-50 L.** sof. gef. **Windmstr. 49, Productengsch.**

Wohnungsgeſuch.

Für eine ruhige kleine Familie wird eine Wohnung aus ca. 2-3 Zimmern nebst Küche per ſofort oder bald im Preiſe von 400-450 M. zu miethen geſucht. Franco-Offeren unter Chiffre L. M. 400 bei Otto Klemm, Uniuerſitätsſtr. erb.
Eine Wohnung für alle Leute in der Nähe der Gerberſtraße für 3-400 M. jährlichen Mietzins wird zum 1. April geſucht. Adreſſen bei Herrn O. Kirſten, Geſterſtraße 58 abzugeben.
Geſucht für 1. April 1 H. Logis im Preiſe bis 80 M. Abt. bittet man Thomaskirchhof 23 abzug.
Geſucht wird ein kleines Logis für 2 Leute im Preiſe von 60 M., innere Stadt.
Geſällige Adreſſen unter Chiffre B. S. erbittet man bei Otto Klemm abzugeben.
Geſucht von einer anſt. Perſon ein H. Logis in der Stadt. Abt. Brühl 76, Seiſenſchloß.
Zwei ſein meubl. Zimmer in der 1. oder 2. Etage werden in der Nähe des Brühl, an oder außerhalb der Promenade für das ganze Jahr zu miethen geſucht. Adreſſen unter H. K. I. an die Expedition dieſes Blattes.
Für ein junges geb. Mädchen wird z. 1. März in anſtändiger Familie ein leeres Zimmer geſucht. Offerten abzugeben unter B. Caſe Richter.

Penſions-Geſuch.

Für ein junges Mädchen von 14 Jahren, welches eine hiſtoriſche Schule beſuchen ſoll, wird bei anſtändiger Penſion geſucht. Offerten mit Preisangabe werden unter C. F. W. poſt-lagernd franco erbeten.

Vermietungen.

Verpachtung.

Als Werkplatz oder zur Anlegung einer Gärtnerei iſt ein in der Nähe des Berliner Bahnhofs gelegenes Grundſtück, 54,000 Q. Ellen enthaltend, ganz oder getheilt zu verpachten durch
Abt. Julius Berg,
Grimma'ſche Straße Nr. 17.

Geschäfts-Verpachtung bez Verkauf.

Familienveränderung und anderer Verhältnisse halber iſt ein in beſter Lage des Ortes (einer Mittelſtadt Sachſens) ſeit ca. 70 Jahren beſtehendes Colonialwaaren, Tabak- und Cigarren-, verbunden mit Colonialwaaren- und Tabakwaaren- und Sauggeſchäft, mit Uebernahme des vorhandenen ca. 10,000 M. bitragenden Waarenlagers zu verpachten, beziehentlich gegen dem entſprechende Anzeigebillig zu verkaufen. Offerten werden unter der Adreſſe H. F. 996 durch die Herren Haanenſtein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 3591 b.)
Eine gute Schlächterei in Weißenfeld, in beſter Lage, ſoll wegen Räumlichkeit des Beſizers ſofort oder zum 1. April verpachtet, auch unter nützlichen Bedingungen verkauft werden. Adreſſen unter C. K. durch die Expedition dieſes Blattes erbeten.
Zu vermieten iſt in der Nähe des Marktes 1. Geſchäftslocal, in welchem bisher 1 Lombardgeſchäft mit beſtem Erfolg betrieben wird, auch kann die Geſchäftslehnung gleich mit übernommen werden. Zu erſt von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachmittags bei Herrn W. Dammann, Peterſtraße 3 im Hofe 2 Treppen.

Haus-Logis.

Für nächſte u. folgende Feſten ſind einige geräumige Zimmer für Muſterlager oder Comptoir zu vermieten Halle'ſche Straße 11, 1. Etage.
Reudnitz-Thonberg. Reſtaurationslocalität in Ede der Wilhelmſtraße pr. 1. April zu vermieten. Näheres E. Wirtel, Hainſtr. 5, Leipzig.
Sofort oder 1. April iſt das groſſe hohe Parterre Plagwitz'ſcher Strasse No. 20 für 320 M. zu vermieten.
Ein höchſt freundliches Parterre, 3 Zimmer nebst Küche mit Gas- und Waſſerleitung iſt 1. Juli zu verm. Elifenſtr. Nr. 23 c, 1. Etage.
Zu vermieten iſt ein höchſt Parterre, comfortable, beſtehend aus 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, ſowie ein hübsches mittleres Logis, geſundſte Lage.
Näheres Südſtraße Nr. 7 beim Beſizer.
Seiger und Sidonienſtraßen-Ede iſt die 1. Etage mit 2 Balcons, 6 Zimmern mit Zubehör per Johanns oder ſpäter zu vermieten. Sidonienſtraße Nr. 56 part.
Uferſtraße Nr. 3b ſind noch 1 u. 3. Et., je 4 St., 4 R., Küche, Zubehör u. Garten, per 1. April zu vermieten.
Zu vermieten eine halbe erſte (180 M.) u. eine vierte Etage (70 M.) in Reudnitz. Raduſtrogen Rathhausſtraße 27, II. links.

Frankfurter Straße 34b.

nächſt der Leſſingſtraße iſt per 1. April a. c. die ſchöne 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten.
Näheres beim Hausmann daſelbſt und Markt Nr. 15, in Nähmaſchinen-Lager.
Sophienſtraße 27
iſt die zweite halbe Etage rechts für 130 M. vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Carl Reiffner, Ber dem Windmühlenthor 5 B.

Zu vermieten iſt zum 1. April oder Johanns innerer Zeiger Vorſtadt, nahe am Floßplatz und Realschule, eine große 2. Etage mit 7 beizbaren Zimmern und Zubehör, Gas, Waſſerleitung, groſſem Trockenboden nebst Waſchhaus. Näheres Peterſtraße Nr. 57, Gemälde.

Inſelſtraße Nr. 5

iſt die 2. Etage links, vorzüglich gut gehalten, per 1. April a. c. zu vermieten und Vormittags bis 11 Uhr zu beſichtigen.

Der 1. April

ſind noch zwei 2. Et. à 120 M., 1 Part. zu 125 M. zu vermieten. Näheres Alexanderſtraße 18 im Comptoir.

Zu vermieten eine elegante 3. Etage, ein Salon, 6 beizbare Zimmer, ſowie entſprechende Wirtſchaftsräume, Lindenſtraße Nr. 7.

Zu vermieten

per 1. April eine 2. Et., aus 6 Stuben, Küche, Kammer, Boden u. Keller beſtehend, elegant eingerichtet, mit Gas und Waſſerleitung verſehen, Leſſingſtraße Nr. 1b. Näheres beim Hausmann daſelbſt.
Zu verm. den 1. April 4. Et., 3 St., 3 R. u. Zubehör, 120 M., Brandbormweſtr. 92 b. Hausm.

Ein freundl. Familienlogis 2. Etage, Ausſicht nach dem Garten u. Turnerſtr., mit parquettirtem Fußboden, 4 Stuben, Mädchenkammer, Küche u. Speiſekammer, 2 Kellern, Bodenlampe, Waſſerleit. u. Gas im Treppenſt., iſt per 1. Oct. 1876 zu vermieten. Näh. Turnerſtraße Nr. 20, 2. Handſtr. 2 Treppen von 11-3 Uhr.

Zeiger Straße Nr. 24d
iſt eine höchſt elegant eingerichtete Etage mit Erker, Salon, 6 Zimmern mit Zubehör, ſowie completer Badeeinrichtung ſofort oder 1. April a. c. zu vermieten.

Zu vermieten u. 1. April zu beziehen ſind Blücherſtraße 28 Logis für 250, 200, 180 M. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ſind noch einige freundliche Wohnungen, Preis 115-155 M., auf Waſch mit Gärten. Näh. Südſtraße 54, 1. Tr. links.

Zu vermieten

ſind große Logis mit Balconien zu 110, 130, 200 M. ohne Aftermiethen an ruhige Leute. Näheres Brandweg Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten Oſtern oder Johanns ein neu tapezirtes, ſehr comfortable Logis, 180 M. Sophienſtr. 13, I. links. Näh. daſelbſt.

Logis-Vermietung!
Mehrere ſein eingerichtete gut tapezierte Logis ſind per ſofort oder Oſtern zu beziehen. Näheres beim Beſizer Markſchneſtr. 78 H., pt.

Leſſingſtraße 17
ſind noch 2 Logis in I. und 2. Et. pr. 1. April, letzteres auch ſofort, zu verm. Näheres beim Hausmann im Souterr.

Oſtaven-Abſch-ſtraße Nr. 22
ſind noch 2 Logis in I. und 2. Etage billig zu vermieten.
Brandbormweſtr. 6 ſind per 1. April noch mehrere Wohnungen von 450-330 M. zu vermieten. Näheres im Productengeſchäft daſ.

Zu vermieten ſind noch verhältnißhalber Familien-Wohnungen, 3 Stuben, 2-3 Kammern billig, zum 1. April zu beziehen. Glodenſtraße Nr. 8, beim Beſizer.

Wohnung, 2 Stuben u. Zubeh., Hofgeb., ſchl. gelegen, pr. 1. April 120 M. Höhe Str. 33 B, p.
Logis von 70-300 M. zu vermieten durch Franke, Wittenbergſtraße Nr. 3.

Zu vermieten ſind noch einige ſchöne Logis zu 110-135 M. Näh. Davidsſtraße 79 1/2, 1. Et.

Reudnitz,

Auguſtenſtraße Nr. 298 L-298 L. ſind Logis von 90-120 M. je 2 zweifelhafte Stuben, 1 große und kleine Kammer, ſowie Küche und Zubehör enthaltend, per ſofort oder Oſtern zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann daſelbſt.

Gohlis, Hall. Str. 8, 1. Et. iſt ſof. od. Oſtern ein fr. Logis zu vermieten. Näheres daſelbſt.
Zwei freundl. Logis ſind zu vermieten zum 1. März oder Oſtern zu beziehen. Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenſtraße 136 b, 2 Tr.

Ein neues Logis, beſtehend aus Stube, Kammer und Küche, iſt Südſtraße Nr. 5 im Souterrain bald zu vermieten.
H. Logis iſt zu vermieten Thalſtraße 28, 1 Tr.

Zu vermieten ſof. ſein meubl. Garçonlogis an Herren oder Damen Brüderſtraße 20, part.
Garçon-Logis. In der Nähe des Schützenhanſes iſt ein gut meublirtes Zimmer zu vermieten Tauſcher Straße Nr. 27, 2 Etage.

Elegantes Garçonlogis,
vis à vis der Johanniskirche, den 15. März zu vermieten C. Schmezer, Hoſpitalſtr. 22

Eine freundliche Garçon-Wohnung iſt zu vermieten Turnerſtraße 5 b, 3. Etage.
Ein fr. ſein meubl. Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, ſofort zu verm. Blumeng. 4, I. l.
Garçonlogis. 2 elegante Zimmer zu vermieten Plagwitz'ſcher Str. 3, 1. Et. rechts vorn.
Garçonlogis, gut meubl., ſchöne Promenaden-Auſſicht, zu verm. Roſterwaſſe 13, 2. Et. links.

Garçon-Logis.

Zwei ſchöne Zimmer ſind zu dem billigen Preis von 8 M. p. Mon. zu verm. Weſtſtraße 39, III.

Garçonlogis, freundl. meubl. Zimmer, beliebig zu beziehen Mittelſtraße Nr. 27, 1 Tr.
Freundliches Garçon-Logis, Stube mit R., iſt frei Poſtſtraße 13, 1. Etage.

Garçonlogis,
gut meublirt, iſt zu vermieten Oſtaven-Abſch-ſtraße 34, part. u. Ede der Fürberſtraße.

Garçonlogis Wohn- u. Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren kann ſofort bezogen werden. Hamoldſtraße 6a, hohes Part.

Garçonlogis f. meubl. m. Schlüſſel ſof. zu verm. Oberhardtſtr. 11, III. l.

Garçonlogis, freundlich meublirt und geräumig iſt 1. März oder früher in guter Familie an 1 Herrn, Beamten oder Kaufmann zu vermieten Königsſtraße Nr. 12, III.

Garçon-Logis
freundlich. Wohn- u. Schlafz., mehrei m. Oſchl. zu verm. Peterſtraße 2, IV. n. a. Markt.

1 ſein meubl. Garçonwohnung zu vermieten Weſtſtraße 80 part., nahe der katholiſchen Kirche per 1. März.

1 Garçonlogis iſt an 1 Herrn oder Dame zu vermieten Markt Nr. 16, 3. Etage vornheraus.

Garçonlogis. ſof. zu verm. iſt eine ſchöne meubl. Stube mit gut. Matratzenbett an 1 oder 2 anſch. Herren, Oberhardtſtraße 5, 3 Et. l.

Sidonienſtr. 10, II. r. Garçon-Logis.
Garçonwohnung, ſein meublirt, iſt ſofort zu vermieten Turnerſtraße 9 e, 1. Et.

Garçonlogis, 1 fr. Part. Stube mit Schlafz. 1. März zu verm. Näh. Windmſtr. 43, Hutgeſch.

Garçonlogis, elegant und angenehm, an einen Herrn oder Dame mit oder ohne Bett zu ſofort od. 1. März. Näheres Köpferſtraße 2, III.

Freundl. Garçonlogis f. meubl. Nordſtr. 16, III. l.

Freundl. Garçonlogis f. meubl. Nordſtr. 16, III. l. Garçonlogis ſof. od. ſpät. Hamoldſtr. 6, I. r.

Garçonlogis 1 od. 2 Hrn. Mittelſtr. 13, H. O. I.

Zu vermieten iſt 1 meubl. Stube und Kammer an anſch. Herren. Hainſtraße 7, III. r.

Zu verm. 1 einm. meubl. Zimmer mit Alkoven-Saal u. Oſchl., pr. 4 M., Hamoldſtr. 14, IV.

Zu vermieten iſt zum 15. März oder 1. April ein großes, freundlich meublirtes Schlafzimmer mit Schlafſtufe, an einen oder zwei anſch. Herren. Gr. Windmühl'ſtr. 41, 4 Tr. l.

Zu vermieten 1 freundl. anſtänd. meublirtes Zimmer nebst Cabinet. Doppelt., St. u. Oſchl. per Monat 3 1/2 M. Boniatomſtr. 13, 3. Et.

Zu vermieten per 1. März 1 fr. meubl. Z. mit Schlafz. mehrei r. anſt. H. Hainſtr. 23, IV.

Zu vermieten den 1. April ein fr. großes Salon-Zimmer mit Schlafcabinet, Ausſicht Promenade, Kargenſtein's Garten 51, 2 Etage.

Zu vermieten iſt an 1-2 Herren, Beamte oder Kaufleute, eine freundlich meublirte Stube nebst Cabinet Duerſtraße 4, 2. Etage.

Zu verm. iſt 1 gut meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafz., S. u. Oſchl. Paffenſdorfer Straße 20, IV.

Eine ſehr freundliche Stube nebst Kammer iſt unmeublirt ſofort oder ſpäter an einen Herrn zu vermieten Lange Straße Nr. 13 b, 2. Etage.

Eine meubl. Stube mit Kammer und ſchöner Ausſicht, pr. 15 M. ſofort zu vermieten. Kuponſtraße 20 b, 3. Etage links.

Ein großes meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer mit Morſenſeite, ruhig gelegen, iſt bei anſch. ruhigen Leuten zum 1. März zu vermieten. Bayeriſche Straße 14, 1. Etage l.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafſtufe iſt zu vermieten Brühl 81, III. vorn.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafz. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Weſtſtraße 79, 3 Tr.

Ein eleg. Zimmer mit Schlafz., Matratzenbett, St. u. Oſchl. Bayer. Straße 16, 1 Treppe.

Ein meubl. Stube mit Alkoven iſt an 2 Herren zu vermieten Wittenbergſtraße 3, I.

Ein meubl. Zimmer mit Schlafſtufe billig zu vermieten Kleine Fleiſchergaſſe 9, 3 Tr.

Stube, Cab, ſein meubl., Wintergartenſtr. 14, III. l.

Stube u. R. ſofort zu verm. Waldſtr. 38, II.

Zu verm. 1 ſchl. Stube an anſt. Herr. (mehr), Oſchl. Prom. Ausſicht Reudnitz'ſchhof 15, 3 Treppen.

Zu verm. 1. März 2 ſchl. meubl. Zimm. Burgſtraße 7, III. bei J. Gottſchalk.

Zu verm. iſt eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, Schönefeld, R.-K., Marktſtraße 56.

Zu vermieten der 1. März eine meublirte Stube mit Saal- u. Oſchl. Weſtſtraße 78, I. l.

Zu vermieten iſt ein ungenirtes Mädchen an eine Dame Bayer. Straße 3, Hof part. II.

Zu vermieten ſofort 1 fr. meubl. Stube mit S. u. Oſchl. Oberhardtſtraße 3, p. I.

Zu verm. iſt 1 meubl. Logis an 2 Herren mit Hauſchl. Georgenſtraße 29, 4 Et. Voſ.

Zu vermieten ſofort oder nächſten 15. eine kleine Stube mit Kochofen Krudſtraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube an 1 Herrn Turnerſtraße Nr. 2, Hof 1 Treppe.

Zu verm. v. 1. März 1 meubl. Stube ſofort monatl. 4 M., an 1 Hrn. Gr. Fleiſcherg. 22, III.

Zu vermieten Grimm. Str. 20, III, vis à vis Cafe français, 1 gut m. Zimmer, mehrei, S. u. Oſchl.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube ohne Bett ſofort oder ſpäter Brüderſtr. 12, 4. Et.

Zu vermieten ſofort oder 1. März eine Stube mit Kochofen an einzelne Leute oder ſolides Mädchen Uferſtraße Nr. 11, 5. Etage.

Zu vermieten ſofort an H. oder D. ein meubl. Zimmer Bayeriſche Straße 3, part. rechts.

Zu vermieten 1 freundliches Zimmer, mit Bett und Bedienung 5 M., Turner- und Windmühl'ſtraßenende 12, 4. Etage links.

Zu vermieten eine ſchl. meubl. Stube am Floßplatz, Deſſauer Hof, Tr. B, III. rechts.

Ein freundliches Zimmer iſt an einen ruhigen Herrn zum 1. März zu vermieten Weſtſtraße Nr. 90, 2. Etage links, n. der ſchl. Kirche.

Rodſtraße 25, 4 Tr. l., 1 freundl. meubl. Stube an 1 od. 2 Herren, gute Bedienung, mit S. u. Oſchl.

Ein ſehr freundl. meublirtes Zimmer iſt ſofort oder ſpäter zu verm. Berliner Str. 117, III. l.

Am Auguſtenſplatz ſind 2 elegant meubl. Zimmer ſofort zu vermieten. Grimm. Steinweg 61, S.-Höfel r. II. links.

Ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Matratzenſtuhl ſind Mittelſtr. 11, 2. Et. zu verm.

Meubl. Stube zu verm. Sternwartenſtr. 34, 3 Et. v. 1. März für 1 oder 2 Herren.

Eine ſein meubl. Stube iſt billig zu verm. Berliner Straße 2, 4 Treppen rechts.

Eine f. Stube iſt leer oder als Oſchl. an 2 Hrn. zu verm. Sidonienſtr. 37, IV. Bme. Schneider.

Ein meubl. Stübchen per Monat 15 M. iſt ſof. zu beziehen Schletterſtraße 4, 1. Etage.

Ein freundliches meublirtes Zimmer iſt ſofort oder pr. 1. März zu vermieten. Dorſtbeerenſtraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

3 ſein meubl. Zimmer, sep., S. u. Oſchl. ſofort od. ſpäter zu bez. Raſſat Steinweg 8, I. r.

An ſol. H. iſt 1 gut meubl. Z. nebst St. u. Oſchl. bei anſt. Leuten zu v. Suſt. Ad.-Str. 18, I. r.

Ein meubl. Zimmer iſt noch zu verm., eignet ſich auch als Conſort, mehrei. Markt 10, Tr. B. I.

1 Stube iſt mit oder ohne Möbel zu verm. Reudnitz, Täubchenweg 298, an d. Zw. 1. r.

Eine unmeubl. Stube mit Kochofen u. 1 Schlafſtufe ſind an ſolide Frauenperſonen zu vermieten Dorſtbeerenſtraße 11, 3. Etage.

Ein großes ſchl. Zimmer iſt an 1 auch 2 Herren zu verm. Grimma'ſcher Steinweg 47, III. links.

Wohnung und Pension offen
Waiſenhandſtraße 2, II.

Eine freundliche, meublirte Stube mit gutem Matratzenbett, Saal- und Hauſchlüſſel, iſt zu vermieten Raſſatſtr. Steinweg 5, 1. Etage.

Reere St., Kochof., 15. o. 1. März Elifenſtr. 43, III. l.

fr. St. f. Schneid. ſof. 1 März Elifenſtr. 43, III. l.

Ein anſt. Mädch. erb. Wohn. Johannsſtraße 10, I.

1 meubl. Stube à 15 M. Müng. 21, Rüdſchalle.

Für Herren gut meubl. Stube Elifenſtr. 21, III. Stübch. ſof. od. ſp. m. Oſchl. Burgſtr. 3, II.

Zu verm. iſt 1 Stube als Schlafz. an 2 ſol. Herren Blumenſtraße 9, III. rechts, Vorberhaus

Sofort zu beziehen iſt in einer meubl. Stube eine Schlafſtufe Glodenſtraße 4, 1 Tr. rechts.

Eine ſepar. Stube iſt an 2 ſol. Herren als Schlafſtufe zu vermieten Poſtſtraße 8, I. links.

Ein freundl. Stübchen als Schlafſtufe für zwei Herren zu verm. Wittenſtr. 8 im Hof 1 Tr. r.

In einer meubl. Stube ſind zwei ſeine Schlafſtellen für Herren zu vermieten Paffenſdorfer Straße Nr. 19 d, part. Hauſchlüſſel.

Zu verm. Schlafz. f. H. od. ſol. H. Hainſtr. 23, IV. Schlafz. für anſt. Mädchen Hainſtr. 6, H. II. l.

Schlafſtufe für Frauenperſon Reichſtr. 8, r. II. 1 heizb. St. als Schlafz. Glodenſtr. 4, 3 Tr. r.

Freudl. Schlafz. f. Hrn. Uniuerſitätsſtr. 16, II. Tr. O.

2 anſt. Schlafz. f. Herren R. Fleiſchergaſſe 9, I.

2 Schlafſtellen f. H. Burgſtr. 11, Hof 2 Tr. r.

Freudl. Schlafz. offen Neumarkt 8, III. Tr. R. 1. Schlafſtufe iſt offen Mittelſtraße 13, H.-O. 1 Tr.

Schlafſtufe an 1 ſolide Perſon Südſtr. 4, part. Schlafz. in ſepar. Stube f. R. Ritterſtr. 34, V.

Schlafz. f. 1-2 H. Reudnitz, Kurze Str. 12, II. l.

Eine Schlafz. f. R. Tauſcher Str. 11, H. III. Schlafſtufe Bayeriſche Straße 3, Hinterh. III. r.

2 Schlafz. in fr. Stube Peterſtr. 38, Hof III.

Offen iſt eine ſchl. Schlafſtufe für 1 ſolides Mädchen Dresden'ſcher Straße 35, 3 Treppen links.

Offen eine Schlafz. in 1 ſchl. Zimmer, von heraus. Je erſt. Grimm. Steinweg 62 im Gew.

Offen iſt 1 Schlafſtufe f. 1 ſolides Mädchen bei verm. W. f. Burgſtraße Nr. 20, 3 Treppen.

Offen iſt 1 ſchl. Schlafz. f. 1 Herrn. Zw. 12 u. 2 Uhr je erſt. Promenadenſtr. 4b, IV, S.-D.

Offen iſt Schlafſtufe in einer Stube f. Herren Sternwartenſtraße 27, Hof links 2 Treppen.

Offen ſind 2 Schlafſtellen Brühl 48, 3 Tr.

Offen 1 fr. Schlafz. Reudnitz, Rathhausſtr. 9, p.

Offen eine Schlafſtufe Sidonienſtraße 16, II. r.

Offen 1 fr. Schlafſtufe Raſſat Steinweg 8, IV. l.

Offen 1 Schlafſtufe Sternwartenſtr. 38, H. III.

Offen 2 Schlafſtellen Reiher Straße 14, IV. r.

Offen ſchl. Schlafz. Erdmannſtr. 4, H. r. 1 Tr.

Pension.

Ein bis zwei junge Mädchen finden in einer gebildeten Familie Leipzig freundliche Aufnahme, und die Gelegenheit, Deutsch, Französisch u. Sprachen zu treiben, sowie sich eine feine gesellschaftliche Bildung anzueignen. Auf Wunsch können dieselben ebenfalls im Haushalt unterwiesen werden. Pensionpreis pro Quartal 60 M. Off. unter B. W. 30 befördert die Expedition des Blattes.

Borzüglich billige Pension in gesunder Lage der Stadt für 2 Schüler offen. Reflectanten beliehen ihre Adr. unter R. H. 2 bei Hrn. O. Klammer, Universitätsstraße, niederzulegen.

L. Werner, Tanzlehrer.

In dem heutigen Schnell-Tanzsaal können Herren und Damen theilnehmen. Anmeldungen nehme ich Abends von 7 1/2 Uhr entgegen. Gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 8 Uhr St. Schellwag, Kreuzstr. 5. Aufnahme von Schülern.

Théâtre varié
zur Corso-Halle,
17. Magazingasse 17.
Heute Dienstag den 15. Februar 1876
Bestes Schauspiel des vorzüglichen Mi-
wikers Herrn Professor
Joseph Koller,
Auffreten der Ariens- u. Heber-Sängerin
Fräulein Bertha Schulz,
der Chansonnetten-Sängerin
Fräulein Agnes Stolle,
sowie Auftreten des gesammten enga-
girten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.
Häher Näher die Anschlagzettel.
Emil Richter, Director.

Hôtel de Pologne.
Tunnel.
Concert und Vorstellung.
Auffreten
der deutschen Chansonnetten-Sängerin
Fräulein Emmi Alté,
der italienischen Chansonnetten-Sängerin
Signorina Ferrari,
sowie des gesammten
Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J.
Die Direction.

Restaurant Strauss.
Ecke der Nordstraße und Humboldtstraße Nr. 6.
Heute Abend Gesangs- und Bither-Concert
v. Franz Killian, Gesangsdirigenten Hrn. Dietso nebst
einer Chansonnetten-Sängerin und einer Soubrette.
Anfang 8 Uhr.

Kaiser's Restaurant,
14 Flagwitzer Straße 14.
Auf Wunsch
großer Narrenabend
Concert und Vorstellung
von der Gesellschaft des Herrn Wuhl-
Director Steuber. Auftreten des ge-
einten Narren-Virtuosen Hrn. Rigoletto.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Entrée incl. Kappe 30 Pf.

Concert-Halle
Ronnger's Restaurant
1-2. Waageplatz 1-2.
Heute Dienstag den 15. Februar 1876
Auffreten der Chansonnetten-Sängerin
Fräulein Mathilde Lucoa,
sowie des gesammten engagierten
Künstlerpersonals.
In Vorbereitung: Die beiden Kloster-
brüder, Die schönsten Augen, Hans
und Gretel, Dr. Morphium,
Sehr fatal!
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.
Die Direction.

Schumann's Restaurant,
Emilienstraße Nr. 8
Heute humor. Gesangs-Vorträge der
beiden Komiker Herren Wäcker und Gärtner
nebst Gesellschaft.

Kästner's Restauration,
Königsplatz Nr. 18.
Heute und morgen den 16. Febr. 1876
Musik-Concert unter Mitwirkung des
Herrn Heilmann.

Morgen Mittwoch, 16. Febr.
Thetla. Volks-Maskenball.
Von 7 U. anunterb. Concert. Der Zutritt ist nur in Masken
od. Balletkostüm gestattet. Gesichtsmasken u. Maskenanzüge sind in
ob. Local bill zu haben. Speisen u. Getränke extra sein. A. Weikert.

Central-Halle.
Concert-Salon.
Heute Dienstag grosses Concert und Vorstellung.
Auffreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals, 14 Personen.
Anfang 8 Uhr. Caffee-Deffnung bald 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
M. Bernhardt.

Neue Theater-Conditoirel.
Heute und folgende Tage Concert der Familie Wiginger.
Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

Lindenau.
Vorberger's Gasthof zum Deutschen Haus
In dem heute Abend 8 Uhr stattfindenden Faschnachts-Schmaus
mit darauf folgender Ballmusik ladet seine werthen Gäste, Freunde
und Nachbarn ergebenst ein
Ed. Vorberger.

Restaurant zur blauen Hand. Heute Schlachtfest. Bier ff.
A. Eidner.

Schulze's (R. B. 294) Restaurant Heute Schlachtfest. Erdmannsstr. 4.
Bier vorzüglich.

Restauration in Tscharmann's Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.
Blumenberg, Lindenau, Lütznener Strasse 41.
Heute Schlachtfest, Bier ff. empfiehlt L. Theuerkauf.

Heute Bockbier
bei Ang. Löwe, Burgkeller. Abends Modturtel-Suppe.

Mockturtle-Suppe
empfehlen heute Abend Tharandl, Peterstraße Nr. 22
Heute Abend

Stadt Gotha. Mockturtle-Suppe.
Goldene Säge. Heute Erbsuppe mit Schweinsohren. A. Wagner.
Prager's Bier-Tunnel.
Hindfaldannen empfiehlt heute Abend C. Prager.

Restaurant
Deutschland.
Windmühlenstraße 46
Heute humoristisches Gesangs-Concert
von Frau Wittig nebst Gesellschaft
C. Becker.

Blaues Ross
Königsplatz.
Concert und Vorstellung
der Singpielgesellschaft Ronneburg.

Schröter's
Restaurant,
Rennmarkt Nr. 18.
Heute Abend von 8 Uhr an bis 2 Uhr
großer
Narrenabend,
verbunden mit Concert u. Tanzmusik
von H. Schmidt u. Heidemann.
Dabei empfehle Schweinsknöchel,
gewählte Speisefarte, frische selbst-
gebackene Pfannkuchen Borzähl. Biere.

Liederhalle.
Klähn's
Restaurant,
Hospital- und Thalkrassen-Ecke.
Heute Dienstag
Großer carnavallistischer
Narrenabend,
ausgeführt von der nährlichen Hauscapelle des
Unterwandschens Klähnarius
Er. Majestät des Prinzen Carneval.
Auffreten der Märrinnen, der stramme Vater
und das tugendhafte Mädchen, sowie des
Narren, August der Dumme macht auch mit.
Dann werden verschiedene andere Künstler und
Künstlerinnen, sowie große Thiere vorgeführt
werden; denn der Abend verspricht etwas Großes,
noch nie Dagewesenes zu bieten.
Dabei ist das Entrée so billig gestellt, daß
selbst der Unbemittelte sich einige genugsame
Stunden verschaffen kann.
Der Hof dauert von 8 Uhr bis 2 Uhr Nachts.
Das Entrée beträgt incl. Narrenkappe
à Person 50 Pfennige.
Der Oberwarre.

Otto Bierbaum.
(Petersstraße 29)
Morgen Schlachtfest.
Morgen Schlachtfest
bei J. G. Fischer, Nordstraße Nr. 5.
Heute Schlachtfest
Dalle'sche Straße 7. Franz Grundig.
Heute Schlachtfest
bei J. Albrecht, Katharinenstr. 19,
Durchgang im Zerra.
Heute Abend
Erbsuppe mit Schweinsohren
empfehlen
Herrn. Winkler,
Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.
Carambolage-Billard.

Restaurant zum Goldenen Hertz,
Heute Abend saure Hindfaldannen. Biere
feinster Qualität empfiehlt L. Trentler.

Bayer. Bierstube
von G. Drechsel.
Nicolaistraße Nr. 5.
Heute Roastbeef englisch.

Verloren wurde Sonntag Nachm. 1 braunes
Portemonnaie mit Geld. Abzug gegen Del.
Peterssteinweg Nr. 50 C, 3 Treppen.

Verloren von einem armen Familienvater ein
Portemonnaie mit einigen Thlern. Geld u. 2 poliz.
Anmeldesch. G. Del. abg. auf d. Polizeiamt.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag von
der Kl. Fleischerg., die Promenade entlang nach dem
Fischen-Ränner-Haus, von da zurück durch d. e.
Stadt ein Oberring mit Granaten besetzt.
Gute Belohnung wird zugesichert. Abzugeben
Kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Verloren Sonntag von Entzrich bis zur
Gerberstr. ein goldener Ring mit rothem Stein,
inwendig gravirt „Myrtha 1870.“ Gegen Dank
u. Del. abzug. Gerberstr. 27 bei H. Klathmann.

Verloren wurden 3 Kladderadatsch. Es
wird gebeten dieselben gegen Dank u. Belohn.
Rennmarkt 36 im Cigarrengeschäft abzugeben.
Freitag gegen 6 Uhr werden in einem Schlitten,
welcher eine Dame nach dem Bayer. Bahnhof
fuhr, 5-6 Dofte Noten liegen gelassen oder
auf dem Wege dorthin verloren. Man bittet
sehr, dieselben gegen Belohnung im Geschäft von
Bertha Schmidt, Ratsmarkt, abzugeben.

Verloren wurde den 12. Febr. ein Fuffad
in der Nähe des Dresdner Bahnhofs, banter
Blüthberg u. Glasleder, mit grauem Kagen-
fell gefüttert. 5 M. Belohnung dem Finder.
Abzugeben bei Otto Klemm, Universitätsstraße,
oder Wilhelm Kopps, Pfläzchen.

Verloren
Sonntags Nachmittags in der Halle'schen Straße
ein Bifam. Waff mit braunseidnem Futter
Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 1,
im Reichsfelder.

Verloren ein H. schw. Kleiderchoof von der
Zeiger Straße bis Hofplatz. Gegen Belohnung
abzugeben Hofplatz 29, Baran'stall.

Verloren u. Sonntag Abend 1 H. Kleiderchoof.
Gegen Dank u. Del. abzug. Brandweg 2, I. r.

Verloren. Von der Rudolph nach der
Längstraße wurde ein schwarzer Spigenfchleier
verloren und bittet man denselben angemessene
Belohnung Längstraße Nr. 20, parterre,
gefällig abzugeben.

Verloren ein schwarzer Schleier Nähe der
Bayer. S. G. gute Del. abg. Eisenstr. 31, I. r.

Verloren wurde Sonntag den 13. Febr. in
Connewitz in der Nähe der Haltestelle der Pfer-
ebahn ein rothes Taillenstück. Der ehrl. Finder
wird gebeten, es gegen Dank u. Belohnung ab-
zugeben Quersstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Verloren
Sonntag Abend am alten Theater ein Stock
mit Hundelohp aus weisem Metall. Der Finder
wird um gef. Belohnung gegen Belohnung ge-
beten Theatergasse Nr. 1 im Gemölde.

Ein langer Vorsaalschlüssel ist auf dem
Wege vom Reutrichhof, Fleischergasse, Barzshberg,
Promenade, Längstraße verloren worden.
Gegen 1 M. 50 J. abzugeben Café Germania,
Reutrichhof.

Verl. 3 Schlüssel an schw. Schnur. Geg.
Del. abzug. Rüb. Str. 4 im Schnittgeschäft.

Verloren eine Pferdebede Nr. 17. Der
ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen 3 M.
Belohn. abzugeben Lärge Str. 10. G. Naundorf.

1 M. 50 J. Belohnung. Am Sonntag,
13. Febr. ist 1 hölzerner Schwanenjaß von einem
Schlitten von Wahren bis Leipzig verloren wor-
den. Der ehrl. Finder erhält obige Belohnung.
Abzugeben Freieilstraße Nr. 2, 1 Treppe.

10 Mark Belohnung.
Am Sonntag Nachmittag abhanden gekommen
ein kleiner Hund (Epie) mit Steuernummer
1029. Gegen obige Belohnung zuzuführen Da-
straße Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Ein kleiner Hund, Steuerz. 684, ist am Son-
ntag Abend in der Conditoirel zum Reichsfelder
als herrenlos aufgenommen worden und ander-
weitig in Pflege gegeben. Näheres daselbst.

Bei J. Bardach & Co. domicilirte
1420 Accept J. Popper per 15. d.
bitte zur Zahlung vorzulegen bei
Saul Finkelstein.

Bekanntmachung.
Alle im vor. Jahr bei mir versallenen Gegen-
stände, welche bis Ende d. M. nicht zurückgelant
oder prolongirt worden sind, werden abson. n
verkauft.
Leipzig, den 13. Februar 1876.
F. F. Schulze Kl. Fleischergasse 28.

Aufforderung.
Alle bis 1. Febr. versallenen Sachen kommen am
15. Febr., wenn selb nicht prolongirt werden, ohne
Ausnahme zum Verkauf. Rittersstr. 21, I. Et.

50 Mark,
20 u. 5 r. zahl Unterzeichneter Demjenigen,
der auf dem Billard die weisse Anzahl von
Caramboles macht. Alles Nähere befragt das
ausliegende Reglement im Café Bergner,
Rennmarkt Nr. 6, I.

Für die äußerst lustige und drohige 7spannige
Schlittenpartie u. deren feine Ausstattung, die
von d. hochgeehrten u. ausjehenden Hrn. Sturba
im Helm zu Entzrich, von den Herren Vor-
sitzern des Gesangsvereins besichert, sowie von
meinen liebevollen Herren Kollegen am Sonntag
ohne Beifolge ausgeführt wurde, sage ich meinen
herzlichsten und verbindlichsten Dank. H. T.

Die unterm 7. Februar d. J. in d. Bl. mit
der Aufschrift
„Zur Geldschrankfrage“
anonym gebrachte Annonce enthält nur Unwah-
heiten und entsetzliche Thatsachen.
Wäge der Inferent derselben einen meiner
Patent-Panzerfchränke öffnen, wie sammi-
liche Schränke seiner berühmten Concurrenz bei
den amtlichen Proben geöffnet wurden, so zah'e
ich ihm 15,000 Mark
Da Anonymus, Du suchst mein Fabrikat schlecht
zu machen, obgleich Du weißt, daß es das
Beste sei!
Du schneidest Dir ja in Dein eigenes Fleisch,
denn wenn meine Erfindung nicht vorzüglich wäre,
weshalb annoncirst Du und ganz Europa plü-
gisch Panzerfchränke, ohne sie fertigen zu können
und zu bliesen?
Interessenten sehe gerne mit den amtlichen Ver-
handlungen über die fäthigenden Belohnungen
Proben zu Diensten.
Robert Neumann, Königsberg i/Pr.,
priv. Fabrik von patentirten Stahlpanzer-
fchränken.

Das Fräulein unter Chiffre M. G. H. 8,
welches Sonntagabend in d. Fleischerg. nach St. ge-
fragt hat und ungenügende Auskunft erhielt,
wird freundlichst ersucht heute Abend 7 Uhr nach
Café Teutonia zu kommen.

E. Sie f. zu folg. m. anwisp., hätte Jh. längst
die Wapch gef., I. auch nicht sehr, paßt f. nicht
th. m. unend. weh.

Albert-Zweigverein Leipzig.

Der Albert-Zweigverein Leipzig verfolgt unter Mitwirkung seiner technischen Beiräthe — der Herren Geheimrath Professor Dr. Wunderlich, Geheimrath Medicinalrath Professor Dr. Thiersch, Medicinalrath Professor Dr. Schmidt, Medicinalrath Professor Dr. Sonnenkalt u. Professor Dr. Braune — als wesentlichen Zweck die Heranbildung und Unterhaltung geschulter Krankenpflegerinnen zur Verwendung in Kriegszuständen bei den Lazarethen, in Friedenszeiten bei der Privat-Krankenpflege, einschliesslich der Armen-Krankenpflege. Wenn nun die Nachfrage nach Albertinerinnen auch im gegenwärtigen Winter wieder eine so große gewesen ist, daß es in zahlreichen Fällen unmöglich war, derselben zu genügen, so glauben wir hierin eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereinswedes erblicken zu dürfen, welches uns zugleich die Verpflichtung zur Erweiterung der Vereinsstätigkeit, zunächst also zur Erhöhung der Zahl unserer Pflegerinnen auferlegt. Dazu bedarf es jedoch vor Allem einer wesentlichen Erhöhung der regelmäßigen Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen. Wir erlauben uns daher, hiermit an die verheiratheten und unverheiratheten Frauen in Leipzig und Umgegend die Bitte um Eintritt in den Verein als thätiges oder zahlendes Mitglied zu richten. Anmeldungen werden von sämtlichen Vorstandsdamen angenommen.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Bertha Koch, Vorsitzende. Elise Gottlieb, Stellvertreterin. Elise Anger, Gertrud Demiani-Dufour, Marie Fiedler, Marie Fricke, Similde Gerhard, Anna Kollmann, Julie Krehl, Helene von Montb. Selly Samson, Luiska von Witzleben. Die Geschäftsführer: Dr. Arnold Frege, Ernst Heydenreich, Bernhard von Schönberg, Carl Strube sen.

A u f r u f.

Bei dem bereits begonnenen Lehrcursus für Pflegerinnen des unterzeichneten Vereins im Stadtkrankenhaus zu Leipzig sind noch einige Stellen zu besetzen. Anmeldungen dazu nimmt Frau Bürgermeister Dr. Koch, Bahnhofsstraße 17, II., entgegen, welche auf Anfragen über die Bedingungen der Annahme nähere Auskunft erteilen wird. Jede Bewerberin hat zu erklären, ob sie sich zu einer freiwilligen Krankenpflegerin — welche nur in Kriegszuständen oder bei Epidemien dem Vereine ohne Anspruch auf Geldentschädigung und nur gegen Gewährung freier Verpflegung dienen, — oder zu einer angeheiligten Pflegerin (Albertinerin) — welche sich verpflichten, nach Ablauf der Lehrzeit während mindestens dreier Jahre auch in Friedenszeiten gegen gewisse Entschädigung und eventuelle Pensionberechtigung in den Dienst des Vereins zu treten — auszubilden will. Indem der unterzeichnete Vereinsvorstand hiermit zur Anmeldung auffordert, glaubt er im Allgemeinen hervorheben zu sollen, daß einerseits der innere Beruf zu anspornender Hilfeleistung bei fremden Leiden, zur dienenden selbstverlängernden Liebe als unerlässliche Voraussetzung und Grundlage einer gedeihlichen Wirksamkeit für alle Pflegerinnen festgehalten werden muß, daß aber andererseits auch den Albertinerinnen sowohl während ihrer Dienstzeit ein den hohen Anforderungen ihres Berufes an ihre physischen und moralischen Kräfte allenthalben entsprechender Unterhalt, als auch für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit eine angemessene Verpflegung gesichert ist. Die ältesten Pflegerinnen unseres Zweigvereins beziehen jetzt bei vollständiger freier Station ein jährliches Gesamtverdienst von ungefähr 350 M.; die Pensionierung erfolgt aus den Mitteln des Hauptvereins nach Maßgabe eines von dem hohen Directorium neuerdings festgestellten, für sämtliche Albertinerinnen gültigen Regulativs in ausgiebiger Weise. Die Redaktionen der innerhalb der Kreishauptmannschaft Leipzig erscheinenden Zeitschriften werden ersucht, zu thunlichster Verbreitung dieses Aufrufes im Interesse der Sache unentgeltlich mitzuwirken.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Bertha Koch, Vorsitzende. Bernhard von Schönberg, Schriftführer.

Carneval 1876.

Donnerstag den 17. Februar Abends 8 Uhr im Trianon-Saale des Schützenhauses

4 grosser Narren-Abend mit Damen der Gesellschaft „Kalauer“.

Alles Weitere besagen die Anschlagplacate. Alle Narren und Narrinnen sind freundlichst eingeladen. Das Narren-Abend-Comité.

Wickets sind zu haben:

- Hans Helm, Cigarrenhandl., Thomaskirchhof 19. S. Johne, Cigarren-Lager, Reichstraße 55. Hugo Kaff, Porzellanhandl., Markt, Büchsen- Louis Wehrst, Porzellanlager, Nicolaistr. 4. gemälde Nr. 11. P. Godoböck, Cigarren-Lager, Brühl 10. G. Schulze, Cigarrenhandlung, Brühl 24. E. Lohs, do., Unberstättstraße 1. D. Heßling, Buchbind., Bindmühlstr. 11/12. A. Silber, do., Ecke der Peters- u. D. Blandsch, Cigarren-Lager, Rönneplatz 2. Schillerstraße. Heute Abend Comité- und Vorstandssitzung. Morgen Abend General-Probe.

Carneval 1876.

Die Einholung Sr. Märchchen Oberst des Prinz Carneval IX. findet Sonntag den 20. Februar a. c. statt. Vormittags 10 Uhr Abfahrt per Pferde-Eisenbahn von der Centralbrücke, rechts um die Promenade unter Musikbegleitung nach Gohlis, daselbst wird ein Gabelfrühstück eingenommen und gegen 1/1 Uhr erfolgt der Einzug des Prinzen in die märchliche Residenz. Wickets, welche zur Hin- und Rückfahrt und zur Teilnahme am Gabelfrühstück (incl. 1/2 Gl. Wein) im Schillerpark berechneten, sind für den Preis von 2 M. 50 Pf. im Carnevalbureau zu haben. Nachmittags 2 Uhr: Kappensahrt durch die Straßen der Stadt. Der zu entrichtende Wicketbeitrag beträgt 3 Mark per Wagen. Wagennummern werden gegen Einlage von 50 Pf. (welche gegen Rückgabe der Nummern sofort restituirt werden) im Carnevalbureau abgegeben. Der Zugcommandant.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Öffentliche Versammlung Dienstag den 15. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, Saal der I. Bürgerstraße. Vortrag des Herrn Professor Dr. v. Strämpell: Ueber Gewöhnung und Gewohnheiten und deren Bedeutung für die Erziehung der Kinder. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Am nächsten Sonnabend, den 19. Februar, Abends 8 Uhr Außerordentliche Versammlung mit Damen im großen Saale der Buchhändler-Börse. Vortrag des Herrn D. P. Fedor von Köppen über: „Sprache, Stämme und Mundarten des deutschen Volkes.“ Eintritt für Vereinsmitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Eintrittskarten für Gäste der Mitglieder werden morgen, Mittwoch den 16. Februar, Abends 8-9 Uhr im Vereinslocale (Bahnhofsstraße 19) abgegeben. Der Vorstand.

Städtischer Verein.

Dienstag den 15. Februar, Abends 8 Uhr, im Kaisersaal der Centralhalle. Tagesordnung: 1) Das sächsische Einkommensteuer-Gesetz. Vortrag des Herrn Advocaten Krause aus Dresden, Landtagsabgeordneter für Leipzig. 2) (eventuell) Wünsche wegen Abänderung des Landtagswahlgesetzes bez. der Verfassungsurkunde (Zweitammersystem, Census, Wählbarkeit der Staatsbeamten, Trennung von Stadt und Land, Eintheilung der Wahlkreise betreffend) Referent Herr Adv. E. Schmidt. Gäste sind willkommen, und laden wir namentlich alle Landtags-Wähler sowie die Mitglieder der Einschätzungskommissionen und Steuerbehörden hierdurch besonders ein. Der Vorstand.

Leipziger Zweigverein

der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Dienstag den 15. Februar, Abends 8 Uhr, XIV. gefellige Zusammenkunft im Saale des Livoli, Reiter Straße Nr. 33. Herr Dr. Suerßen: An der Grenze zwischen Tier- und Pflanzenreich.

Vorträge im Vereins Hause (Rosstr. 9.)

Mittwoch den 16. Februar Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Director P. Schmann: Für das christliche Gaus. V. Gauskreuz. — Der Eintritt ist für Jedermann frei. Verein für innere Mission in Leipzig.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Dienstag den 15. Februar Abends 8 Uhr öffentliche Sitzung im Schützenhause. Vortrag über Verbesserung der Gärten- und landwirtschaftlichen Culturpflanzen; Ausstellung eines Sortiments klünderer Hyacinthen. In dieser Sitzung hat Jedermann freien Zutritt.

Leipziger Bürger-Verein.

Heute, Dienstag den 15. Februar, Versammlung bei Gastwirth Proll, Schulgasse Nr. 1. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

Akademischer Docenten-Verein.

Abends 1/8 Uhr. Der für die vorige Versammlung angekündigte Vortrag: Zur Aufklärung einiger dunkler Punkte aus der Geschichte des Jahres 1848 wird heute stattfinden.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 15. Februar Abends 7 Uhr Chor-Probe Die Concert-Direction. im Saale des Gewandhauses. Freitag den 18. d. M., Abends 8 1/2 Uhr,

Zöllner-Bund. II. Probe in der Centralhalle (weißer Saal).

Leipziger Lehrer-Gesang-Verein. Dienstag den 15. Februar 8 Uhr: Uebung: Stadt London. Kollegen, welche — activ oder passiv — beizutreten gedenken, werden hierzu freundlichst eingeladen. D. V.

Thespis. Morgen Mittwoch im Gofenthal. Der Goldbauer. Nach dem Theater Ball. Heute Probe. D. V.

Verein „Glück auf“.

Mittwoch den 16. Februar Wintervergnügen im Eldorado. Anfang 7 Uhr. Alle Bekannten und Freunde ladet hierzu ergebenst ein das Fest-Comité.

T. O. O. F. Heute Einführung.

Generalversammlung des Kranken- und Begräbnissvereins „Die Zukunft“.

Sonntag den 20. Februar a. c. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Schmalz, Nicolaistraße Nr. 8 parterre. Tagesordnung: 1) Vortrag des Rechenschaftsberichtes; 2) Wahl zweier Ausschussmitglieder 3) Sonstige auf den Verein bezügliche Besprechungen. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Friedrich Strauß, d. J. Vorsitzender.

Helm Entritzsch.

Dunkelblaues Kleid u. Leiber abgehalten. Bitte um weitere Ort- und Zeitbestimmung. O. H. E. V. B. Was ich u. ab- Inte, h. ich d. and. Beweise l. rech. Gln. — Wahrsch. trans. K. J. Inge, Freit. sehr ungl. w. f. d. heißen? sonst w. ich e. ax. f. machen. Sonn. vor acht T. best. n. gef. w. f. n. in d. Un. gegangen. Dacht. m. n. alles.

Aufrichtigen Glückwunsch.

Brief abzuholen J. M. 101. H. postlagernd. Committenten, Freunde der edlen Kunst und des Humors sind heute Abend zum Narrenabend bei Klamm, Hospitalstraße, herzlich eingeladen. H. G. Allen Mättern Können die im Kräuterger. Nicolaistr. 52 & 1 x 1 1/2 M zu haben den Dr. Gering's Zahn-Puls. bändchen und Zahn-Halstetichen als anerkannt vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahnens bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Unentbehrlich

für seine Wälsche: Johnson's englischer Patent-Stärkeglanz! Der Stärke zugesetzt, wird die Wälsche blendend weiß, glänzend, steif u. elastisch. In Originalpacketen à 50 und 25 M in allen Kräutergewölben und Materialwaaren-Handlungen zu haben. Generaldepot Neumarkt Nr. 6. alle Herren heute Abend zu Schneemann.

Zimmer No. 2 im Eldorado.

Steffensdorfer Str. 26. Mehrere Mitglieder des Vereins Leipziger Gastwirths. Schlesier-Verein. Heute Dienstag Versammlung im Eldorado 1 Treppe. Pankstiele willkommen. D. V. Leipziger Drogisten-Verein. Heute Abend Generalversammlung.

Die Verlobung ihrer Tochter Bertha mit Herrn Bernhard Seper in Eisenberg beehren sich hierdurch anzugeben.

Kittstedt, am 10. Februar 1876. Forstinspector Bolmar und Frau.

Die Verlobung unserer Tochter Ottilie mit dem Kaufmann Herrn Gustav Schäfer in Plagwitz beehren sich hierdurch ergebenst anzugeben.

Leipzig, den 13. Februar 1876. O. Schneider-Engelmann und Frau. Ottilie Schneider-Engelmann Gustav Schäfer. Plagwitz. Marie Frischling Ferdinand Weinschenk Berlin Leipzig, im Februar 1876.

Arion,

alle Herren heute Abend zu Schneemann.

alle Herren heute Abend zu Schneemann.

alle Herren heute Abend zu Schneemann.

alle Herren heute Abend zu Schneemann.

alle Herren heute Abend zu Schneemann.

alle Herren heute Abend zu Schneemann.

alle Herren heute Abend zu Schneemann.

alle Herren heute Abend zu Schneemann.

alle Herren heute Abend zu Schneemann.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 13. Februar. Der gestern bei dem deutschen Botschafter stattgehabte Ball war außerordentlich glänzend. Unter den sehr zahlreichen Anwesenden befanden sich der Marschall-Präsident Mac Mahon nebst Gemahlin, die Königin von Spanien und die hervorragendsten diplomatischen und politischen Notabilitäten.

Paris, 13. Februar. Der Herzog von Decazes hat in einer privaten Wählerversammlung die europäische Lage erörtert und dieselbe als eine solche dargestellt, die sichere Bürgschaften für die Erhaltung des Friedens in sich trage.

Paris, 13. Februar. Der Akademiker Carne und Dr. Andral, Mitglied des Instituts, sind gestorben. — Die Temperatur ist erheblich milder geworden, hier ist heute Thaumetter eingetreten.

Osaka, 12. Februar. Salmaphen ist zum Generalsekretär im Ministerium der Colonien ernannt worden. — Nach hier eingegangenen

Nachrichten aus Adin vom 6. d. haben die holländischen Truppen Lamoenjit Toelam, Atoa und Lamrang genommen.

Rom, 13. Februar. Eine aus römischen Bürgern bestehende Deputation hat gestern dem Synodus von Rom eine Petition um Erneuerung des bekannten deutschen Geschichtsschreibers Gregorovius zum römischen Bürger überreicht.

Konstantinopel, 12. Februar. Der Sultan ist an einem Geschwür erkrankt und war bereits am Freitag verstorben, die Waise zu befehlen. Nach der heute stattgehabten ärztlichen Deffnung dieses Geschwürs ist eine Besserung in dem Befinden des Sultans eingetreten. — Nachrichten aus Angora zufolge sind daselbst unter den armenischen Katholiken Zwistigkeiten ausgebrochen. Bei einem Zusammenstoß wurden auf beiden Seiten mehrere Personen getödtet und verwundet.

Konstantinopel, 13. Februar. In Folge der in Angora stattgehabten Streitigkeiten hat der Gouverneur die Verbannung mehrerer nam-

hafter Führer der armenischen Haffanisten-Partei verfügt.

Konstantinopel, 14. Februar. Officieller Mittheilung zufolge unterzeichnete der Sultan den Erlaß, welcher die Androssy'schen Reformen genehmigt. Diese Entscheidung wurde den hiesigen Vertretern der sechs Mächte und gleichzeitig telegraphisch den Vertretern der Pforte bei den sechs Mächten mitgetheilt. Der Punkt, betreffend die Verwendung eines Theils der Provinzialerlöse für die Provinzen selbst, soll durch eine gemischte Commission geregelt werden.

Konstantinopel, 14. Februar. Die „Agence Havas“ meldet: Infolge der Verbannung von sechs angesehenen haffanistischen Armeniern und der Vorgänge in Angora machten die extremen Haffanisten Vorstellungen bei der Pforte. Der Sachverhalt ist folgender. Die in Angora sehr zahlreich vertretenen armenischen Haffanisten wollten die Kirche und das Bischofspalais nicht überlassen, weshalb der Gouverneur das Palais

und die Kathedrale gewaltsam räumen ließ, wobei 22 Personen verunmüdet wurden. Infolge von Collectivbemerkungen der Vertreter Frankreichs, Englands, Russlands, Oesterreichs und Italiens wies der Minister des Auswärtigen den Gouverneur von Brussa an, die sechs Verbannenen zurückzurufen und sie sofort behufs Beschwörung nach Konstantinopel zu senden. Ueberdies wurde der Gouverneur von Angora abgesetzt und ihm der Proceß gemacht. Zwei Commisars, unter denen ein Russemann, wurden zur Führung der Untersuchung ernannt.

Konstantinopel, 14. Februar. Der Sultan hat sich von seinem leichten Unwohlsein erholt. Ramyl Pascha ist zum Präsidenten des Staatsraths ernannt worden. An Stelle Serdar Paschas, welcher das Ministerium für öffentliche Bauten übernahm, wurde Palet Pascha zum Mitglied des Staatsraths ernannt.

Volkswirthschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Das Wahrzeichen der Börse ist der stete Wechsel. Heute bis zum Ende der Woche, morgen in Ausgeschlossenheit schwebend, erregt sie das fortwährende Vertrauen der in ihr Besessenen Eingeweihten, welche wissen, wie rasch der Wechsel in der Stimmung sich vollzieht, wie gerade der Umschlag dann nahe ist, wenn eine Speculationsrichtung die Allein herrschaft zu heben meint.

Jeder gegebene Moment wird durch die Concurrenz der Speculanten derart eilig ausgenutzt, daß er bald erschöpft ist — und diejenigen, welche sich in dem Eifer, auch an dem Verdienste Theil zu nehmen, zu weit vorgewagt haben, müssen zu Deductionen oder Realisationen schreiten, welche eben früher oder später den Umschlag hervorbringen. In Zeiten, wo Ereignisse, die starke Courseveränderungen zu erzeugen fähig, selten sind, muß sich ein solcher Vorgang um so rascher abrollen. — Die Stagnation, in welche die Börse versunken gewesen, war durch die bekannt gewordene Defraudation bei der österreichischen Creditanstalt unterbrochen worden. Sie brachte wieder ein gewisses Leben in die Börse. Das war ein Knochen mit reichlichem Fleisch, welcher der hungrigen Speculation gereicht wurde. Aber der Erfahrung weiß, daß es ihr nie behagert ist, ihren Schmaus angeblüht zu Ende zu führen, daß mitten im besten Behagen ein mahnendes Klopfen an die Pforte die Schwelger aufschreckt und sie an das Dasein feindlicher Mächte erinnert. Wir haben schon an einer andern Stelle uns darüber ausgesprochen, wie leider nicht daran zu denken sei, daß der an sich durchaus kein Agio verdienende Cours der Creditactie auf seinen richtigen Stand zurückgeführt werde. Wäre das Ereignis nicht gar zu einschneidend gewesen, der Cours hätte sich gewiß rascher vom tiefsten Stande erheben als der Fall war. Es mußte arg kommen, wenn man jetzt in Frankfurt, dem Haupte der Börse, nicht so leicht über den Fall hinwegzukommen vermöchte.

Man muß dabei die großen Interessen im Auge behalten, welche an die Creditactie sich knüpfen. War doch die betragende Anzahl derselben, mit Rothschild & Co. im Verein das große Geschäft der ungarischen Anleihen und Conventen in Scene zu setzen. Würde der so schmächtig eingestrichelte Kinnbald, mit dem man sich wenigstens groß that, nicht auch diesen Unternehmungen zum Nachtheil gereichen, diesen Emissionen, welchen die Speculation mit so viel Spannung entgegengekommen hatte, die Contremine mit dem Verdacht, die Quasipartei mit der Hoffnung, daß sich daran ganz besonders Experimente zur Hebung der Börsenstimmung knüpfen würden? — Jetzt schien alles auf die lange Bank geschoben zu sein, obgleich etwas Sichereres sich darüber keinesfalls sagen läßt.

Sehen wir uns sonst nach den Zuständen um, soweit sie die Börse zu interessiren pflegen, so finden wir die Politik allerdings einen Schritt weiter vorgeführt durch die Erklärung der Pforte, sich den Bedingungen der Mächte zu fügen; indeß es ist eben bloß Theorie, ein Nagel mehr zum Sarge für die Türkenherrschaft. War in Wien versucht man einen Augenblick, die Nothwendigkeit der Pforte zu einer kleinen Hantse zu benutzen, die aber rasch sich verflüchtete. Doch wir haben schon betont, daß die Börse thatsächlich bisher keine große Bedeutung auf die orientalischen Angelegenheiten gelegt hat. — In der zwischen Oesterreich und Ungarn schwebenden wichtigen Bankfrage ist noch kein weiterer Schritt geschehen, Alles ist noch in der Schwebe; die Wogen gehen im Augenblick weniger heftig in Ungarn; doch es kann eben nicht ewig stürmen und brausen. — Alle Plätze räumen sich der Geldflut, ohne daß die Speculation darauf hin Rath lassen könnte, denn gerade diese Geldflut entspringt der Stockung auf den Erwerbsgebieten des Unternehmungsgeistes.

In dem Allen liegt also nichts, was die Börse in höhere Temperatur versetzen könnte. Noch immer ist keine Metamorphose vor sich gegangen. Dornen und Disteln sind noch immer auf den Pfad der Speculation gestreut. Wir erkennen aber nicht, daß seitens der Quasiers Anstrengungen geschehen, daraus einen Rosengarten zu machen.

Die Blätter haben von der Kundenz berichtet, welche einige Berliner Großindustriellen beim preussischen Handelsminister geholt haben, um ihm die Nothlage ihrer Industrie und die daraus entspringende Nothwendigkeit, weitere Arbeiter-

entlassungen ins Auge zu fassen, vorzustellen. Deutschland hatte sich während des Milliardenkaufes allerdings derart im Eisenbahnbau übernommen, ein so solennes Capital während kurzer Zeit zum größten Theil wenig ertragsvoll darin investirt, daß der Rückschlag unermesslich war und um so empfindlicher sich gestalten mußte, da auch die Industrie dem Einflusse des Grundsichthums nicht voll sich hingeeben hatte.

Die großen Bankerotte in verschiedenen Ländern (neuestens besonders in Sicilien) fahren fort. In strafrechtlichen Berattheilungen angestrichener Bankdirectoren fehlt es gleichfalls nicht.

Welche praktischen Folgen der jetzt endlich den Actiengesellschaften zugelaufene Rückgang von Actien beizuhilfen derselben nach sich ziehen, wie viele Gesellschaften dazu greifen werden, die noch die Mittel zum Auslasten übrig haben und einige Lebenskraft zu weiterer erfolgreicher Thätigkeit besitzen, wird sich ja bald zeigen. In die Actiennaire geht der Rührer, sich zu rühren.

Außer der Creditactie waren es die Prarosen, welche in der abgelaufenen Woche die Speculation in Bewegung setzten, da Zweifel erhoben wurden, ob die Dividende wirklich so hoch ausfallen würde, wie von gewisser Seite her angegeben worden war. Bei diesem Papier handelt es sich immer um ein heimlich ausgespanntes Netz, in dem Unvorsichtige sich fangen sollen. Daß die Wochenberichte, Publications keinen richtigen Nachschub geben, wußte man schon längst.

Der Vorfall bei der österreichischen Creditanstalt hat zunächst auf die Speculationsbank-Course eine deprimirende Wirkung ausgeübt. Doch hielten sich dieselben auf der erniedrigten Höhe ziemlich stabil, wie überhaupt eine gewisse Festigkeit an der Tagesordnung blieb, die auf dem Eisenbahnmärkte sogar zu theilweise steigender Tendenz führte. Die Januareinnahmen der Bahnen zeigen mannsich zum Theil ansehnliche Mehrerinnahmen, wenn auch nicht alle Linien damit gesegnet waren und auch Winder-einnahmen trotz erhöhter Transportmassen darunter figuriren. Die erniedrigten Tarife erklären dies und warum die Einnahmen mit den Transportmassen nicht gleichen Schritt hielten. Es handelt sich hier um Kohlentransporte, welche durch den harten abzunehmenden Winter den Bahnen einen starken Verkehr zuführen und welchen auch die böhmischen Kohlenbahnen die Mehrerinnahmen verbanken, wobei eben die erniedrigten Tarife hinsichtlich des Retroritrags in Betracht zu ziehen sind. Stark nicht dagegen die Franz-Joseph-Bahn ab, welche unter fortwährenden Winder-einnahmen leidet.

Unter den preussischen Bahnen ist bemerkenswerth die Coursesteigerung der Magdeburg-Halberstädter von 43 (am 3. Januar) bis 56, ohne daß dafür irgend ein Grund ersichtlich wäre; ferner die der Potsdamer von 71 (am 3. Januar) auf 77, doch ist die letztere durch eine verheerende Gleichstellung mit der Bergisch-Markischen erklärlich. Weimar-Gera sind gestiegen wegen der in Aussicht stehenden Eröffnung der Bahn und der damit eintretenden Regierungsgarantie. Die Verkehrs-nahme bei der Halle-Sorau-Sachsen mag wohl den Anlaß gegeben haben, ein so leichtes Effect im Course zu treiben. Für die Actiennaire kommt sonst Nichts dabei heraus. — Ungünstig lautet die Einnahmeder Zwisdan-Pengfelder. Ob die Coursesteigerung der Kohlsurt-Hallenserger auf besseren Einnahmeresultaten beruht, wird sich bald zeigen. Ungünstig ist wiederum die Januareinnahme der Anhalter ausgefallen, wobei man im Auge behalten muß, daß die circa 53 Kilometer lange Strecke Wittenberg-Hallenberg hinzugekommen ist. An Wehrtransporten hat es nicht gefehlt, indeß die Einnahme ist zurückgeblieben. Dabei müssen wir einen Irrthum der Nationalzeitung berichtigten, daß die Einnahme für die neue Strecke nicht in den vorjährigen Einnahme mit verzeichnet worden, sondern wahrscheinlich erst im Januar dieses Jahres hinzugefügt worden sei. Die Decembertabelle des Reichsanzeigers giebt darüber volle Aufklärung, daß diese Einnahme gleich verrechnet worden ist, wozu sie gehört. — Leipzig-Dresden stiegen aus bekannten Gründen weiter. Wir haben uns darüber wiederholt ausgesprochen und kommen an anderer Stelle darauf zu sprechen.

Wir hatten bereits vor längerer Zeit unsere Leser gewarnt, den Zeitungsanzeigen über Eisenbahnmanificatur keinen Glauben zu schenken, da sich daran sowohl politische wie Ober-senatationen knüpfen. Die Thatfachen haben uns bisher Recht gegeben. Der Herr Birrmar in den Nachrichten herrscht, zeigt folgende Zusammen-

stellung. Da heißt es: Verkauf sämtlicher Bahnen durch das Reich; dann wieder: Abtretung der preussischen Staatsbahnen und der Aufsicht-rechte über die preussischen Privatbahnen an das Reich; ferner: Verkauf der deutschen Privatbahnen seitens des Reichs; zuletzt: Abtretung der Aufsichtrechte über die preussischen Privatbahnen an das Reich.

Es zeigt dies zugleich die fallende Scala. Uns erscheint das Project, wie es in den Zeitungen tractirt wird, als ein Unternehmen, dessen immense Schwierigkeiten und Folgen nicht im Entferntesten gewürdigt worden sind. Wir meinen die finanziellen und wirthschaftlichen Consequenzen. Die gänzliche Concurrenzlosigkeit wie die Nothwendigkeit, den übernommenen finanziellen Verpflichtungen gerecht zu werden, ebenso wie der Wunsch, aus einem so solennalen Besitz auch eine Gewinnquelle sich zu eröffnen, würden statt Tariferniedrigungen Tarifserhöhungen nach sich ziehen und solcherweise arge Täuschungen denen bereiten, welche sich einbildeten, Reichsbahnen würden bald zum Selbstkostenpreise transportiren und die Steuerzahler für den Ausfall zu Gunsten der Industriellen auskommen. Von den Kosten der Centralleitung wollen wir nicht sprechen. Ueber die Schwierigkeiten der Erwerbung, über die Kosten, welche sich das Gesamtwerk dadurch aufbürden würde, sind diejenigen einzig, welche sich nicht von rein politischen Motiven leiten lassen. Wir sprechen überhaupt nur von der Sache, weil der volkswirthschaftliche Congress das Thema: „Reichseisenbahnen“ auf sein demnächstiges Programm gestellt hat. Thatsächlich lag ja nichts vor.

Wie wir sehen, ist der Mann unter dem die Braunschweigische Bank in Folge ihres Particularismus stand, dadurch gelindert worden, daß die dortige Reichsbankfiliale wie Post und Telegraphenamte die Wanknoten derselben annehmen. Dies kann, da die Abwechslung jeden Tag erfolgen kann, auch ohne das Princip zu verletzen, geschehen, und hat bloß einen localen Charakter. Es ist nicht uninteressant, zu vergleichen, was von der Penderg-Gernomiger Bahn, deren Sanirungsplan im österreichischen Abgeordneten-hause so vielen Widerspruch findet, erzählt wird. Um das nicht unbedeutende Betriebsdeficit nicht noch zu vergrößern, geht man damit um, statt neuer Oesterreicher Stahlbahnen die ausgemesselten Schienen durch schon gebrauchte und reparirte alte Eisenbahnen zu ersetzen, ein Mittel, das auch bereits bei der Staatsbahn angewendet worden ist. Dergleichen kritisiert die Presse dort genügend; freilich kann es dann nicht fehlen, daß mit einem Male Enttäuschungen der Actiennaire stattfinden, und das, was früher Geld schien, zu Kupfer wird. Ein Vergleich zwischen der soliden Führung deutscher Bahnen mit dem, was in Oesterreich gewöhnlich Gebrauch ist, läßt sich nicht ziehen.

Correspondenz R. C. Sie meinen wahrscheinlich Gombrow Pfanbrüder (Staatsbahnen-Hypothek-Anleihe von 1871). Dieselben sind so sicher, wie andere ungarische Staatspapiere.

Leipziger Cassen-Verein.

Leipzig, 14. Februar. Der neunte Geschäftsbericht des Leipziger Cassen-Vereins auf das Jahr 1875 beginnt mit der Mittheilung, daß die Geschäftsführung, welche bereits im Jahre 1874 einen empfindlichen Druck auf alle Gebiete des Verkehrs ausgeübt habe, auch im ganzen Jahre 1875 in noch größerem Umfange vorhanden gewesen und daß es daher nicht Wunder nehmen dürfte, wenn die Direction bei Beginn des dies-maligen Berichts constatiren müsse, daß trotz der Zunahme der Zahl der Giroconten die Umsätze im Giro-Verkehr des Instituts im abgelassenen Jahre um 89,935,029 \mathcal{M} zurückgegangen sein, und der Percentsatz des Transfers von 43,3 im Vorjahr auf 42,1 gesunken sei. Diese Thatsache sei allerdings nicht günstig, es sei aber gleichzeitig erfreulich, den Actionairen mittheilen zu können, daß in Folge Aufgabe des Giro-Geschäfts seitens der Leipziger Bank der größere Theil der mit derselben in Verbindung gestandenen Firmen dem Leipziger Cassenverein beigetreten seien, daß außerdem noch einige namhafte Firmen sich demselben angeschlossen haben — man zählt infolge dieses Zuwachses augenblicklich 66 Giro-Conten — und man deshalb wohl zu der Annahme Berechtigung habe, daß sich das Transfer-Verhältnis auch wieder günstiger gestalten werde. Diese Zunahme beweise, daß die Tendenz des Leipziger Cassen-Vereins, den Geldverkehr des Platzes durch das Giro- und Ehrdnefen zu

erleichtern, nach und nach Anerkennung finde und daß der Cassenverein bei Handhabung eines rationalen Giro-Verkehrs dem Theilnehmer wie dem ganzen Platze nicht zu unterschätzende Vorteile biete.

Als Grund des Beschlusses in der General-versammlung vom 9. März hat das Institut seine Hundertthalernoten zur Einlösung ausgerufen und sind davon bis 31. December, als dem festgesetzten Bechlußtermin, nur 5000 Thlr. nicht zur Einlösung präsentirt worden. Der Aufsichtsrath wird der bevorstehenden General-versammlung den Antrag, die Einlösung der verfallenen Noten wieder aufzunehmen, und eine weitere feste Frist dazu festzusetzen, zum Beschlusse empfehlen. In Folge Beschlusses der General-versammlung vom 7. December ist das Röhliche geschehen, damit der Cassen-Verein mit Beginn des Jahres 1876 unter diejenigen Zettelbanken aufgenommen werden konnte, deren Noten im ganzen Reiche Umlaufsfähigkeit besitzen und wurde eine Einlösungstelle der Noten des Vereins in Berlin bei der Deutschen Bank errichtet.

Ueber die eigenen Bankgeschäfte ist zu berichten, daß infolge der Aufgabe des Reportgeschäftes (welches nach dem Bankgesetz nicht mehr gestattet ist) und des bedeutend zurückgegangenen Effecten- und Lombardverkehrs der Umlauf um die Summe von 17,643,880 \mathcal{M} abgenommen hat, während die Umsätze im Discontoverkehr fast auf der Höhe des Vorjahres geblieben sind.

Ein Eingehen auf die einzelnen Verkehrszweige uns vorbehalten, bemerken wir noch, daß ein Verlust im Discontoverkehr und ein Ausfall im Effecten-Conto zu beklagen gewesen, daß aber nichtsdestoweniger die Direction im Stande ist eine Dividende von 6 Proc. — 90 \mathcal{M} für jede Actie in Vorschlag bringen zu können. Der Gesamtumsatz hat im Eingange und Ausgange zusammengekommen 608,508,740 \mathcal{M} im Giro-Verkehr und 64,847,831 \mathcal{M} im Bank-Verkehr, mithin überhaupt 673,356,571 \mathcal{M} betragen. Ueber das Immobilien-Conto, welches durch Verkauf des Hauses Nr. 2 am Markte zum ersten Male in der Bilanz erscheint, sagt der Bericht folgendes: Der Mietcontract über unsere bisherigen Localitäten läuft mit dem 31. März 1876 ab. Der Aufsichtsrath hat es aber wegen Raummangels nicht — ihr gut bekunden, wegen Contract zu erneuern, es vielmehr vorgezogen, daß erworbene Grundstücke käuflich zu erwerben, einestheils, um den Cassenverein in andern Miettheilnehmern ferner nicht mehr aufzusuchen, andernteils aber auch, weil gerade dieses Haus, als im Mittelpunkte der Stadt gelegen, unserm Institute neben einer Rente von circa 7 Proc. die zweckmäßigste Geschäftslage, welche wir unter allen Umständen zu berücksichtigen haben, darbot.

Als Verlust auf nichtbelebende Wechsel sind 14,362 \mathcal{M} abzuschreiben gewesen, die Handlungs-unkosten belaufen sich auf 71,436 \mathcal{M} . Die Bilanz schließt auf beiden Seiten mit 8,142,711 \mathcal{M} ab; der Reingewinn befreit sich auf 206,597 \mathcal{M} und wird bezüglich desselben folgende Vertheilung vorgeschlagen: 120,000 \mathcal{M} Zinsen à 4 Proc. auf das Actiencapital von 3,000,000 \mathcal{M} , 8669 \mathcal{M} für den Reservefond 10 Proc. (welcher dadurch die Höhe von 115,148 \mathcal{M} erreicht); von den verbleibenden 78,027 \mathcal{M} sollen nach Abzug des Uebertrages vom vorigen Rechnungsjahre an 842 \mathcal{M} , also von 77,185 \mathcal{M} , 7718 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} Tantième an den Aufsichtsrath 10 Proc., 7718 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} Tantième an den Director und die Bevollmächtigten 10 Proc. Vom Restbetrage kann eine Superdividende von 2 Proc. mit 60,000 \mathcal{M} zur Vertheilung gelangen und die Summe von 2590 \mathcal{M} 89 \mathcal{M} würde auf neue Rechnung vorgetragen werden können.

Der Aufsichtsrath beantragt aber auch diesmal von dieser Summe den Betrag von 1800 \mathcal{M} zu Gunsten des im Vorjahre begründeten Beamten-Dispositionsfond abzuschreiben, so daß nach Annahme dieses Antrages seitens der Generalversammlung nur die Summe von 790 \mathcal{M} 80 \mathcal{M} auf neue Rechnung vorzutragen sein würde. Vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung würde demnach der Dividendschein Nr. 7 der Actien mit 90 \mathcal{M} — 6 Procent einzulösen sein.

Berichtigung.

In dem Aufsatze über „Rustschuh“ im Sonntagblatt muß es anstatt „namentlich“ heißen: „monatlich“ im Deutschen Reichsanzeiger.

Leipzig - Dresden.

Wie sich von selbst versteht, beschäftigt die Unternehmung fortwährend in lebhaftester Weise die Börse. Handelt es sich doch um die agiofolgende Actie des Leipziger Courstzettel. Die weitere Steigerung, welche der Cours des Papiers in dieser Woche erfahren hat, legt Beweise davon ab, welche hohe Werthschätzung man seitens der Staatsbehörde bei einer Erwerbung der Bahn voraussetzt. Erst, ehe die Süddeutschen Bahnen ausgehandelt wurden, war die Leipzig-Dresdener alleinige Vermittlerin des Verkehrs aus Oesterreich nach dem ganzen Norden. Dieser Verkehr ist verloren gegangen. Die Linie Dresden Chemnitz-Breizschau ist einen weiteren Durchgangsverkehr an sich. Leipzig-Chemnitz, Berlin-Dresden kamen mit weiterer Schädigung hinzu. Wenn die Leipzig-Dresdener Bahn, obwohl sie eine schwache Nebenlinie, lang hin nicht gar fern an der Hauptbahn laien, nicht verschiedenen Zukunftsperspektiven genoss und ein bedeutendes Capital bisher einbrachte in den Actien einer andern Bahn angelegt hat, noch immer unter den rentabelsten Bahnen figurirt, so zeigt dies eine ganz besondere unverwundliche Widerstandskraft des Unternehmens. In der Eisenbahntabelle des Reichsanzeigers am Schluss vorigen Jahres figurirt die Leipzig-Dresdener Bahn mit 51,157 \mathcal{A} Einnahme pr. Kilometer, wobei zu bemerken ist, daß 23 Kilometer erst im Laufe der zweiten Jahreshälfte eröffnet worden. Uebertrieben wird sie in dieser Hinsicht bloß von zwei Privatbahnen: von der Köln-Mindener (73,253 \mathcal{A}) und der Bergisch-Märkischen (52,600 \mathcal{A}), während selbst die Oberschlesische nur 46,769 \mathcal{A} aufweist. Dagegen zeigt die Rubrik „bisherige Verwendung von Anlagecapital pr. Kilometer“ bei der Bergisch-Märkischen Bahn 436,092 \mathcal{A} , bei der Köln-Mindener 462,964 \mathcal{A} auf, während die Leipzig-Dresdener nur mit 231,823 \mathcal{A} figurirt. Es kommen also bei der letzteren sowohl hinsichtlich der Einnahme wie der Vertheilung des Anlagecapital die günstigsten Verhältnisse zusammen. (Keiner ist der seiner Einrichtung nach von allen Zeiten herrührende Geschäftsbericht nicht davon ausgenommen, um einen tieferen Blick in die Verhältnisse der Bahn zu thun. Bei Unternehmungen, die so ausgezeichnet rentiren, ist das große Publicum freilich zufrieden, wenn es seine Dividende eincolliert.)

Vom Jahre 1840 an hat die Bahn im Ganzen 409 $\frac{1}{2}$ Thlr. Dividende an die Actionnaire geliefert, gewiß ein außerordentliches Resultat. Von 1829 bis 1874 ist die Einnahme aus dem Personenverkehr von 291,304 Thlr. auf 1,389,345 Thaler, die aus dem Güterverkehr von 84,632 Thaler auf 2,851,419 Thlr. gestiegen. Es ist klar, daß nach Uebergang der Leipzig-Dresdener Bahn in Staatsbesitz, das gesamte Tarifwesen in die Hände des Staates, als jeder Concurrenz entbehren, gegeben wäre. Die Bedenken davon zu würdigen, müssen wir den Vertretern der Industrie und des Handels überlassen. Bei der bevorstehenden Strömung nach Capitalanlage in sicheren Wertpapieren ist allerdings abzusehen, daß unter Bewahrung gewisser Bedingungen der Uebergang der Bahn in Staatsbesitz sich effectuiren werde. Der Vorgang aber, daß eine der rentabelsten Bahnen ohne alle innere Reife dem Staate übergeben wird, ist ein Verstoß gegen die Grundsätze der Staatsverwaltung. Wenn die Stärken der Stimmenstimme folgen, das Feld räumen, was sollen die Schwachen thun?

Die Finanzergebnisse der italienischen Posten 1875.

(Originalbericht.)

Mailand, 10. Februar. Soeben werden die Einnahmen des letzten Quartales der italienischen Postverwaltung veröffentlicht, ein interessantes Tableau. Wir theilen unsern Lesern Folgendes darob mit.

Die Gesamteinnahmen des Jahres 1875 stellen sich darnach auf 49,794,918,59 Lire, beziehentlich nur auf 24,674,566,32 Lire. Der Unterschied kommt daher, je nach dem man die Dienstfreimarken und Dienst-Correspondenzkarten mit in Rechnung stellt oder nicht.

Das Vorjahr kennt solche Dienstfreimarken und Correspondenzkarten noch nicht, damals hatte man noch die Vortheile für die Beamten. In Folge dessen ist 1874 die Jahresziffer der Einnahmen nur 23,368,129,24 Lire gewesen, also 1,906,437,08 Lire geringer, als die letztjährige Einnahme ohne die Dienstmarken und 26,426,659,64 Lire geringer, als die Einnahme 1875 mit jenen neuen Anstaltszeichen.

Im Jahre 1875 vereinnahmte man im Einzelnen:

- 1) Für gewöhnliche Freimarken 18,376,071,42 Lire (1874: 17,203,856,27 Lire also weniger).
2) Correspondenzkarten wurden begeben für 1,054,923,90 Lire gegen 961,269,90 im Vorjahre.
3) Für unanfertigte Sendungen wurden durch amtliche (nicht an Publicum verkaufte) Postmarken („segnatosse“) 1,294,695,97 Lire erhoben. Im Jahre 1874 bezug diese Rubrik mehr und zwar 1,865,536,12 Lire.

4) Selbstanweisungen brachten an Postgebühren 1875 2,209,946,39 Lire ein. Nach diese Rubrik fiel 1874 reichlicher aus: sie ertrag 2,309,724,93 Lire.

5) Der Zeitungsverband durch Abonnement oder Praeventivfrancatur, wie es hier heißt, brachte voriges Jahr 392,677,89 Lire ein, im Jahre 1874 dagegen nur 388,290 Lire. Das Schlussquartal 1875 war ein durch Ausfälle im Belange von 1478,94 Lire bezeichneter. Sonst hätte das Mehr des ganzen Jahres, das beim Schluß des 3. Vierteljahres 5886,83 Lire betrug, nicht herabsinken können auf 4387,89 Lire.

6) Von ausländischen Postverwaltungen wurden der inländischen vergütet 961,056,94 Lire, erheblich mehr als im Vorjahre, wo diese Einnahmen sich mit 812,745,11 Lire in Rechnung gestellt finden.

7) An sonstigen Einnahmen wurden 295,193,91 Lire verrechnet (1874 mehr, nämlich 326,706,91 Lire)

Die Einnahmen zeigen also für 1875 im Freiwaren- und Postartenverkehr, im Zeitungsverband und in den Berechnungen mit dem Auslande Mehrbeträge, in den Postanweisungengebühren aber und in den diversen Einnahmen Minderbeträge gegen die Finanzergebnisse des Vorjahres. Von der Dienstfreimarken- und Dienst-Postarten-Emission war bereits oben die Rede.

Das 1. Semester des Jahres offenbart im ganzen ein Mehr von 1,047,922,83 Lire.

Im 2. Semester betrug das Mehr nur 258,514,25 Lire. (Das Sommerquartal brachte nur 84,854,17 Lire mehr ein, das Winterquartal 173,660,08 Lire.)

Ein Mehreres ist aus der Veröffentlichung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, zu welchem das Postdepartement gehört (Generaldirection in Florenz), nicht zu erfahren.

Verschiedenes.

Aus der Fremde. Die Pariser Börse bot in der abgelaufenen Woche nicht gar viel des Bemerkenswerthen. Die französische Rente hat einen Cours erreicht, welcher eine speculacion bedenklich gestaltet; andererseits hat dieser Nationalwerth selbst unter wenig günstigen Verhältnissen bei verschiedenen Gelegenheiten eine solche Festigkeit documentirt, daß die Contremanie Respect darüber bekommen hat und weiß, wie gefährlich es ist, darin zu firmen. Die Bankläufe des Publicums haben gegenwärtig stark abgenommen, und damit hat der Cours der Rente seine vorzüglichste Stütze verloren und sich abgeschwächt. Die Börse ist abwärts angelegt der bevorstehenden Deputirtenwahlen. Italienische Rente schwach, da man zum Ankauf der Eisenbahnen seitens der dortigen Regierung eine neue Aufgabe von Rententiteln erwartet. Die Hauptbanken in Paris haben ihre Jahresbilanzen aufgestellt, welche eine starke Zunahme der Contocorrente zeigen. Egypter gingen rückwärts auf die Nachricht, daß der Viceroi mit der Anglo-Egyptischen Bank eine Anleihe von 50 Millionen Francs abgeschlossen habe. Suez-Actien fluctuirten hin und her, je nachdem die Nachrichten aus Egypten lauten.

Der Londoner „Economist“ enthält einen längeren Artikel über den Ankauf der Suez-Canal-Actien durch die Regierung, in welchem er sich, wie bisher, tadelnd darüber ausspricht und in dem Besitze keine Stärkung des englischen Einkommens erblickt, sondern nur eine Veranlassung zu Zwietracht und Verwirrungen. Die Erklärung der englischen Regierung im Parlament, daß sie sich in keiner Weise in die inneren Angelegenheiten Egyptens mischen oder darüber eine Controle erlangen wolle, wie die Nachricht, daß der Viceroi sein altes Schuldenmachen ins Blaue hinein fortsetze, beeinflussten Egypter ungünstig, bis Kaufordres von Paris seitens einer der rivalisirenden Finanzgruppen entzogen. Nach dem eingetragenen Telegramm hat das Anglo-Französische Syndicat einen Contract mit dem Kheive abgeschlossen, die schwedische Schuld in 3 Proc. Bonds zu convertiren, zahlbar 1886. Es soll eine Nationalbank mit 2 Millionen Pfund Sterling errichtet werden, welche alle zur Bezahlung der jährlichen Staatsschulden bestimmte Einnahmen in Empfang nimmt. — Es liegt für jeden Vernünftigen klar auf der Hand, daß damit den egyptischen Finanzen nicht geholfen ist — Die Nordwest-Disidende beträgt gleich dem vorigen Jahre 7 $\frac{1}{2}$ Proc. — Gold war weniger begehrt. Von Deutschland aus war keine Nachfrage. Der Silberkurs ist ferner auf 54 $\frac{1}{2}$ gefallen. In der Woche bis 9. Februar betrug der Goldimport 101,931 Pfd. Sterl., der Export 405,376 Pfd. Sterl.

a. Leipzig, 14. Februar. Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt hat in der heutigen Sitzung beschlossen, nach reichlich bemessenen Abschreibungen die Vertheilung einer Dividende von 7 Procent für das verlossene Geschäftsjahr vorzuschlagen.

Leipzig, 14. Febr. Nachdem der Rechnungsabluß der Wagenerberger Feuerversicherungs-Gesellschaft auf das Jahr 1875 vollendet und die Dividende festgestellt worden ist, sind wir in der Lage, über das Ergebnis des Rechnungsabchlusses der genannten Gesellschaft auf das Jahr 1875 vorläufig die nachfolgenden Angaben zu machen: Es erreichten hiernach im

Jahre 1875 die Gesamtversicherungssumme die Höhe von 11,951,577 000 \mathcal{A} , die Gesamtprämien-Einnahme 23,787,709 \mathcal{A} , die juristisch gestellte Prämien-Reserve 7,434,044 \mathcal{A} , die gesammten Brandschäden 11,774,243 \mathcal{A} , die Brandschaden-Reserve 2,117,352 \mathcal{A} , der Reingewinn 1,016,660 \mathcal{A} , die Dividende für jede Actie 183 \mathcal{A} .

Dresden, 13. Februar. Sächsische Lombard-Bank zu Dresden. Das Geschäftsertragniß der Sächsischen Lombard-Bank ist im Jahre 1875 trotz der allgemeinen ungünstigen Zeitverhältnisse, befriedigend ausgefallen. Gleichwohl constatirt der uns vorliegende Jahresbericht, daß es bei der fortwährenden Stodung des Handels und der Gewerbe noch immer nicht hat gelingen wollen, die Geschäftstätigkeit der Bank wieder in die früheren Bahnen zurückzuführen. Der Umsatz des ganzen Geschäftes war ein geringerer als in früheren Jahren. Die für die Bank so wichtige Lagererei fremder Güter flochte bedeutend. Darlehne auf Wertpapiere wurden nur wenige gewährt; vorzugsweise bestand das Geschäft in Beleihung von Waaren und guten Hypotheken, Bewahrung von Baugeldern und in dem kleineren Pfandgeschäft. An Verlusten mußten 4628 Mark zur Abschreibung gebracht werden. Diefelben resultiren jedoch zum meißt aus den beiden Vorjahren. Auf Pfanddarlehens-Conto hatte die Bank einen Umsatz von 10,699,786 \mathcal{A} in 5088 einzelnen Positionen, welcher einen Zinsvertrag von 1,22 $\frac{1}{2}$ % gewährte. Das Cassa-Conto resultirt einen Gesamt-Umsatz von 7,524,754 \mathcal{A} . Das Effecten-Conto wurde total realitirt mit einem Gewinn von 1108 \mathcal{A} . Das Immobilien-Conto brachte einen Reinertrag von 7338 \mathcal{A} . Das Capital-Einlage-Conto schließt mit einem Saldo von 316,369 \mathcal{A} und hatte einen Eingang von 628,771 \mathcal{A} , einen Abgang von 629,276 \mathcal{A} . Das Gewinn- und Verlust-Conto weist einen Bruttogewinn von 153,839 \mathcal{A} und nach Abzug der Geschäftsausgaben, Zinsen, Verluste und Abschreibungen einen Reingewinn von 106,462 \mathcal{A} nach. Hiervon sollen, abzüglich der Contingenten, Dotirung des Reservefonds u. s. w. 6 $\frac{1}{2}$ % Dividende auf das 1,500,000 \mathcal{A} betragende Actien-capital vertheilt werden. Bilanz 2,137,031 \mathcal{A} .

Dresden, 13. Februar. Landenburg-Gräßbacher Prioritäten I. Emission. Das Comité der hiesigen Inhaber Landenburg-Gräßbacher Prioritäten I. Emission hatte am Sonnabend Abend eine Besammlung der Prioritätenbesitzer I. Emission einberufen, welche unter Vorsitz des Herrn Particular Kaufmann in Braun's Hotel hier stattfand und welche von ca. 25-30 Personen besucht war. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung, indem er zwei Briefe des Curators der I. Emission, Dr. Stöhr in Wien, zum Vortrag brachte, woran er noch einige imprivalingemordene Mittheilungen knüpfte. In der Hauptsache referirte der Vorsitzende Folgendes: Die hiesige Regierung ist, nachdem sich das Fusionsproject mit der Nordwestbahn zerlegt, endlich darauf eingegangen, die Landenburg-Gräßbacher für die Nordbahn für einen Kaufpreis von 1,700,000 fl. zu erwerben, falls der Reichsrath seine Genehmigung hierzu erteilt. Gegenwärtig liegt die Angelegenheit einem siebengliedrigen Subcomité des Reichsrathes vor, dessen Datum voranschicklich ein günstiges werden dürfte. Nach dem mit der Regierung getroffenen Uebereinkommen, mit welchem die Actionare, der Curator der II. Prioritäten-Emission, sowie die übrigen Gläubiger bereits ihr Einverständnis erklärt haben, erhalten die Actionare 2 fl. pro Actie, die übrigen Gläubiger 10 Procent ihrer Forderungen, die Prioritätsbesitzer II. Emission 15 Procent und die Prioritätsbesitzer I. Emission den Rest (ca. 45-50 Procent). Die Prioritätsbesitzer I. Emission sind indeß mit ihren 15 Procent keinesfalls zufrieden und beabsichtigen eine Petition an die hiesige Regierung zu erlösen. Ob und welchen Erfolg diese Petition haben wird, bleibt abzuwarten; allen großen Bedoragniß dürften sich deshalb die Prioritätsbesitzer I. Emission nicht hinzugeben haben. Nachdem die Besammlung auf Antrag des Herrn Senal Simon beschlossen hat, den Curator Dr. Stöhr zu ersuchen, derselbe möge, nachdem die Angelegenheit glücklich alle Stadien durchlaufen haben werde, Alles aufbieten, um die Ausgleichung zu beschleunigen, das will sagen, den Prioritätsbesitzer zu ihrem Gelde zu verhelfen, und nachdem der Vorsitzende zu gefogt, den Dr. Stöhr wissen zu lassen, daß er sich bezüglich der von ihm gehaltenen und noch zu thunenden Schritte im vollständigen Einverständnis mit den Prioritätsbesitzern I. Emission befindet, wurde die Versammlung geschlossen.

Hamburg, 13. Februar. Dr. Scharlach u. Gen. haben bei der Anglo-Deutschen Bank den Antrag gestellt, das Actien-capital durch Rückkauf von 3 Millionen Mark nominal, zum Nominalcours von 62 $\frac{1}{2}$ Procent franco Zinsen und einschließlich der Dividendencheine pro 1876 und der folgenden, in erster Linie im Wege der öffentlichen Submission auf 13 Millionen zu reduciren und die aus diesem Rückkauf sich ergebende Differenz zur Bildung eines Del-Credere-Fonds für diejenigen industriellen und Confortial-Unternehmungen zu verwenden, bei denen die Bank derzeit theilhaftig ist. Der Aufsichtsrath der Anglo-Deutschen Bank wird diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten ordentlichen Generalversammlung stellen.

Brann, 12. Februar. Die Situation auf dem hiesigen Plage wird immer unergünstlicher. Man hatte bereits geglaubt, daß die Reife

ihre Opfer bereits vollständig erfaßt habe und daß nunmehr auch die Infolventen in den In-dustriekreisen ihren Absehluß gefunden hätten; allein leider hat sich diese Anschauung als vollkommen trügerisch erwiesen, es zeigt sich deutlich, daß die Manie, Credite in ganz ungeredertigter Höhe zu nehmen und zu geben, die hierauf beruhende Massenproduction sich zu tief eingestrichen habe, um nicht fortwährend ihre angenehmen Consequenzen äußern zu müssen. Gegen dieses Uebel giebt es kein Mittel, wenn auch sollte Geschäfte mittelst des Ausleihs die Form retten, so bleibt in ihnen der Krankheitsstoff, der sie endlich doch zum Niebergange zwingt. Es ist der Zukunft allein vorbehalten, ob neue lebenskräftige Unternehmungen an die Stelle treten können. Der Abfall von fertiger Waare ist mehr als flux zu nennen und eine Besserung dieses Verhältnisses in der nächsten Zeit um so weniger zu erwarten, da die Consumtionskraft leider in fortwährender Abnahme begriffen ist.

Bern, 12. Februar. Eisenbahnkrisis in der Schweiz. Die politischen und mercantilen Verhältnisse der Eidgenossenschaft sind in der letzten Zeit mehr und mehr in der öffentlichen Besprechung zurückgetreten, um der Eisenbahnkrise den Vorrang zu lassen. Bezüglich der Gotthardbahn schwürren alle möglichen und unmöglichen Gerüchte durch die Luft und wenn heute eine Sensationsnachricht kommt, wird sie morgen wieder demeritirt. Man darf berechtigt sein, den bisherigen Gerüchten mißtrauisch zu begegnen, wenn man weiß, daß der Herz ihrer Entstehung Genf ist, wo die Fäden der Simplonbahn zusammenlaufen. Daß ein Deficit und ein nicht geringes Vorhanden, wird nicht gelugnet, aber so schlimm ist denn doch die Lage nicht, wie man sie von übelwollender Seite aufmaht. Es kann wohl dazu kommen, daß gewisse Nebenlinien für einweilen nicht gebaut werden oder daß eine Zinsreduction u. dgl. vorgenommen wird; allein der Bau und die Vollendung der Leben gebenden großen Hauptader wird offenbar dadurch nicht in Frage gestellt. — Die Bern-Luzern-Bahn liegt in den letzten Tagen. Die Gesellschaft schlägt ihren Schuldnern eine Zinsreduction vor; es ist aber sehr ungemiß, so dieselben darauf eingehen. Wenn nicht, so ist der Concurs und die gerichtliche Liquidation die unausbleibliche Folge.

Deutsche Eisenbahnen. Das circa 3752 Meilen große Eisenbahnen Deutschlands hat ein Anlagecapital von ca. 2150 Mill. Thlr. erfordert. Die überdies im Bau befindlichen ca. 600 Meilen werden gewiß bereits über 200 Mill. Thlr. gekostet haben, so daß in deutschen Eisenbahnen ca. 2350 Mill. Thlr. angelegt sind. Mit unbedeutenden Ausnahmen ist das Bahnnetz in den letzten 35 Jahren erbaut. Die letzten 10 Jahre haben das Anwachsen dieses Bahnnetzes aber mehr gefördert als die vorhergehenden 25 Jahre. Während in diesen nur 1815 Meilen eröffnet sind, kamen seit 1855 1937 Meilen in Betrieb. Zugleich wurden die alten Linien durch mannichfache Erweiterungsbauten in der Anlage erheblich vertheuert, so daß in Deutschland in den letzten 10 Jahren gegen 1500 Mill. Thlr. in fertigen Bahnen angelegt sind. Das macht ca. 36 Thlr. auf den Kopf der Bevölkerung, welche als Ersparniß der Nation zu betrachten sind, da sich von deutschen Bahnpapieren nicht nennenswerthe Beträge im Ausland befinden, während für ein paar Hundert Mill. Thlr. fremde Bahnpapiere in Deutschland vorhanden sind. (Off.-Btg.)

Sicherstellung des Gläubigerrechts der Besitzer von deutschen Eisenbahnobligationen. Dem „Berl. Act.“ zufolge finden zwischen dem Reichs-Eisenbahn- und dem Reichsfinanzamt Verhandlungen statt, zu dem Zweck, die den Besitzern deutscher Eisenbahnobligationen gebotene Sicherheit wesentlich zu erhöhen. Befanlich sind die „Prioritätsobligationen“ deutscher Bahnen nicht Verschreibungen über eine besonders hypothetirte Schuld, deren Capitalien und Zinsen den Ansprüchen anderer Gläubiger unbedingt voranzugehen. Von einer Priorität kann, da die Schuld im Hypothekenbuch nicht eingetragen ist, nur in soweit die Rede sein, als die Ansprüche der Besitzer der Prioritätsobligationen, abgesehen dabei von der Rangordnung der einzelnen Anleihen, denen der Besitzer von Actien aller Kategorien voranzugehen. Dagegen ist das Verhältnis der Besitzer von Prioritätsobligationen deutscher Bahnen noch sehr unklar gegenüber etwaiigen anderen nicht bevorzugten Gläubigern der betreffenden Bahnen, z. B. den Wechselgläubigern. Bei der guten Handlung der meisten deutschen Bahnen ist das Verhältnis allerdings für die Praxis zumest ganz gleichgültig, immerhin ist in einzelnen Fällen, wie erinnern z. B. an die insolvente Kreisfeld-Kreis-Kreuzener Bahn, die Streitfrage auch vor die Gerichte gelangt. Bei der großen Summe nun, die in deutschen Eisenbahnobligationen angelegt ist, wünschen die betreffenden Behörden die Rechte der Besitzer genau hervorzuheben, wie dies auch für die Besitzer der Pfandbriefe deutscher Hypothekenbanken geschehen soll, die sich bekanntlich in ähnlicher Lage befinden.

Wird in dem Gesellschaftsstatut einer Actiengesellschaft die Feststellung der Dividende nicht von einem besondern Gesellschaftsbeschlusse abhängig gemacht, sondern die Vertheilung des durch die genehmigte Bilanz constatirten

Reingewinn (nach Abzug bestimmter Gebungen) als Dividende angeordnet, so erwirbt mit der Genehmigung der Bilanz durch die Generalversammlung jeder einzelne Aktionär das Gläubigerrecht auf die bei vollständiger Verteilung dieses Reingewinns auf ihn entfallende Summe gegen die Gesellschaft. Dieser Ansp. u. n. kann dem einzelnen Aktionär durch einen entgegengesetzten Majoritätsbeschluss der Gesellschaft nicht entzogen oder verfürzt werden. (Erkenntnis des Reichs-Oberhandelsgerichts, I. Senat, vom 4. Jan. d. J.) — Die Straßener Dampfmühlens-Aktiengesellschaft zu Straßburg erzielte im Jahre 1873, ihrem zweiten Geschäftsjahre, einen Reingewinn von 46,500 Tlr., welcher statutenmäßig, nach Abzug von 6500 Tlr. für den Reservefonds, Ausschüttung und Director, an die Aktionäre als Dividende zu verteilen war. Es waren demnach die Aktionäre 8 Proc. Dividende zu gewähren. In der ordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1874 wurde jedoch durch Majorität beschlossen, von diesen 8 Proc. nur 4 Proc. als Dividende zu verteilen, die anderen 4 Proc. aber zur außerordentlichen Dotation des Reservefonds zu verwenden. Diesem Beschluss stimmte jedoch der Kaufmann S. nicht zu, sondern protestirte dagegen in seiner Eigenschaft als Aktionär und verlangte, da der Protest ohne Erfolg geblieben, die Aktiengesellschaft auf Gewährung der ihm nach Maßgabe seines Aktienbesitzes gebührenden, aber ihm vorenthaltenen 4 Proc. Das Appellationsgericht zu Straßburg verurtheilte auch nach dem Klageantrage die belagte Aktiengesellschaft, indem es seine Entscheidung auf die Ermögenung stützte, es sei der Anspruch eines Aktionärs auf die statutenmäßige Dividende ein durch Klage verfolgbares Individualrecht, welches ihm wider seinen Willen durch einen Majoritätsbeschluss der Generalversammlung weder entzogen noch verfürzt werden dürfe. Die Art. 216, 2 und 224 des O.-G.-B. stehen nach der Motivierung des Appellationsrichters dieser Auffassung nicht entgegen, weil dieselben nicht von den Rechten der Einzelnen gegenüber der Gesamtheit, sondern von denjenigen gesellschaftlichen Rechten und Pflichten handeln, deren Ausübung den Aktionären in ihrer Gesamtheit zusteht. Die von der Aktiengesellschaft gegen dieses Erkenntnis eingelegte Rechtsbeschwerde wurde vom Reichs-Oberhandelsgericht zurückgewiesen, indem dasselbe in seinem Erkenntnis ausführte: Die Argumentation des Appellationsgerichts entspricht im Wesentlichen der Auffassung, welche die Rechtsprechung des Reichs-Oberhandelsgerichts festhält und welche in der Rechtslehre überwiegend vertreten ist. In der That ist, wenn das Gesellschaftsstatut, wie hier, die Feststellung der Dividende nicht von einem besondern Gesellschaftsbeschluss abhängig macht, sondern die Verteilung des durch die genehmigte Bilanz konstatarnten Reingewinns (nach Abzug bestimmter Gebungen) als Dividende anordnet, mit der Genehmigung der Bilanz durch die Generalversammlung jedem einzelnen Aktionär das Gläubigerrecht auf die bei vollständiger Verteilung dieses Reingewinns auf ihn entfallende Summe gegen die Gesellschaft erworben. Letzterer kann also als Schuldnerin mangels einer besondern durch das Statut ihr beigelegten Berechtigung nicht zustehen, dem Einzelactionär diesen Anspruch durch einen Gesellschaftsbeschluss zu entziehen. Ein solcher Beschluss gewinne auch dadurch nicht an Berechtigung, wenn er aus richtigem Verständnis für das Beste des gemeinsamen Unternehmens und aus Fürsorge für dessen nachhaltige Prosperität hervorgegangen wäre. Der Aktionär ist nämlich nicht schuldig, zu den Zinsen der Gesellschaft und zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten mehr beizutragen, als den für die Actie statutenmäßig zu leistenden Beitrag. Er müsste aber mehr beitragen, wenn die Gesellschaft die ihm statutenmäßig erworbene Dividende zu den Zinsen der Gesellschaft zurückhalten und verwenden dürfte.

Die Reichsversammlung schreibt in ihrem Artikel 42 vor, dass alle im Reiche neuherzustellenden Eisenbahnen nach einheitlichen Normen angelegt und ausgerüstet werden müssen. Auf Grund dieses Artikels ist man im Reichseisenbahnamt schon seit Monaten mit dem Entwurf einer Vorlage beschäftigt, welche sich auf die Einführung von gleichmäßigen Normen bei dem Bau und der Ausrüstung der Eisenbahnen bezieht und zu der die Verhandlungen der im Frühjahr v. J. hier zusammengetretenen Eractocommission das Material geliefert haben. Die Verzögerung der Vorlage soll, wie wir hören, sich dadurch erklären, dass, da dieselbe sich nur auf die größeren, für die Landesverteidigung und den Verkehr besonders wichtigen und nicht auf die Bahnen von untergeordneter Bedeutung erstrecken soll, die Lösung der Aufgabe, den Begriff derartiger Bahnen von untergeordneter Bedeutung zu präzisiren, Schwierigkeiten macht. Vorläufig soll die Vorlage nur die Form eines Reglements erhalten, dem Reichslande also nicht vorgelegt, jedoch die Regelung der Materie auf dem Wege der Gesetzgebung vorbehalten werden.

An Reichscaffen sind bis Ende Januar 149,882,445 M. ausgeben worden und zwar 53,717,455 M. in 10,743,491 Abschnitten à 5 M.; 44,049,940 M. in 2,202,497 Abschnitten à 20 M. und 52,115,050 M. in 1,042,301 Abschnitten à 50 M. An die Landesbankstellen sind von der ganzen Summe überwiesen 113,882,305 M. Von Landespapiergeld sind eingezogen und verurtheilt worden 159,591,050 M.; es bleiben danach, da die Gesamtsumme des ausgegebenen Landespapiergeldes 184,390,800 M. beträgt, noch 24,799,749 M. einzuziehen.

Vom 24. bis 31. Januar 1876 hat die Reichsbank an Gold angekauft: für 5,196,663 M. in Münzen, für 30,811 M. in Barren; vorher seit dem 3. Januar 1876 für

7,740,861 M. in Münzen, für 591,122 M. in Barren. Zusammen für 12,943,544 M. in Münzen, für 621,933 M. in Barren.

Der Reichszanler hat dem Bundesrath eine Nachweisung über die den einzelnen Bundesstaaten bis Ende December v. J. überwiesenen Beträge an Reichs-Silber-, Nickel- und Kupfermünzen zur Kenntnissnahme vorgelegt. Danach waren ausgeprägt in der gegebenen Zeit: An Silbermünzen: 22,996,145 M. in 5-Markstücken, 100,132,398 M. 1-Markstücken, 6,846,075 M. 50 S. in 50-Pfennigstücken, 18,253,771 M. 80 S. in 20-Pfennigstücken; Nickelmünzen: 10,823,643 M. 60 S. in 30-Pfennigstücken, 5,654,835 M. 70 S. in 15-Pfennigstücken; Kupfermünzen: 2-Pfennigstücke 4,194,113 M. 76 S., 1-Pfennigstücke 2,337,235 M. 22 S., zusammen 171,238,218 M. 58 S. Davon kommen auf Preußen in 5-Markstücken 7,203,060 M., an 1-Markstücken 29,593,994 M., an 50-Pfennigstücken 1,697,000 M., an 20-Pfennigstücken 2,935,679 M., an 30-Pfennigstücken 3,789,395 M. 30 S., an 5-Pfennigstücken 2,312,520 M. 69 S., an 2-Pfennigstücken 1,373,722 M. 94 S., an 1-Pfennigstücken 1,231,554 M. 88 S., im Ganzen 50,737,176 M. 72 S. Die Summe der für Bayern in dem gegebenen Zeitraum ausgeprägten Reichsmünzen beläuft sich auf 51,007,307 M. 43 S.

Nach der vom Reichs-Eisenbahnamt veröffentlichten Jahresnachweisung betrug am Ende des Jahres 1875 die Gesamtlänge der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands incl. Bayerns 24,135,1 Kilometer, von denen 5221,8 Kilometer zweigleisig waren. Es wurden im Laufe des Jahres 2051,5 Kilometer dem Verkehr übergeben, während sich die Zahl der selbstständigen Eisenbahnbetriebsverwaltungen auf 63 vermehrte. Befördert sind an jahresplanmäßigen Zügen 137,087 Contour- und Schnell-, 597,589 Personen-, 353,471 gemischte und 802,776 Güterzüge; an außerplanmäßigen Zügen: 19,632 Personen- und gemischte, und 328,361 Güterzüge. Im Ganzen wurden 7,010,614,509 Achskilometer bewegt, von denen 1,933,274,698 auf die jahresplanmäßigen Züge mit Personenbeförderung entfielen. — Es wurden demnach im Durchschnitt pro Tag 6916 Züge befördert, welche 19,289,354 Achskilometer täglich zurücklegten. Dabei ist zu bemerken, daß die Zahl der Contour- und Schnellzüge gegen das Vorjahr eine Abnahme von 4334, mithin von fast 12 Zügen pro Tag erlitt.

Rechte des einzelnen Actionärs auf den Reingewinn. Das Reichs-Oberhandelsgericht hat folgende Entscheidung in dem Proceß eines Actionärs gegen die Straßener Dampfmühlens-Aktiengesellschaft getroffen: Wird in dem Gesellschaftsstatut einer Aktiengesellschaft die Feststellung der Dividende nicht von einem besondern Gesellschaftsbeschluss abhängig gemacht, sondern die Verteilung des durch die genehmigte Bilanz konstatarnten Reingewinns (nach Abzug bestimmter Gebungen) als Dividende angeordnet, so erwirbt mit der Genehmigung der Bilanz durch die Generalversammlung jeder einzelne Aktionär das Gläubigerrecht auf die bei vollständiger Verteilung dieses Reingewinns auf ihn entfallende Summe gegen die Gesellschaft. Dieser Anspruch kann dem einzelnen Actionär durch einen entgegengesetzten Majoritätsbeschluss der Gesellschaft nicht entzogen oder verfürzt werden. Der Reingewinn obengenannter Gesellschaft betrug im Jahre 1873 46,500 M. Es waren daher 8 Proc. als Dividende zu verteilen. Die Generalversammlung fürzte aber die Dividende um 4 Proc. Ein Actionär klagte auf Verteilung weiterer 4 Procent. Das Appellationsgericht zu Straßburg verurtheilte auch nach dem Klageantrage die Aktiengesellschaft, indem es in seiner Entscheidung ausführte, es sei der Anspruch eines Actionärs auf die statutenmäßige Dividende ein durch Klage verfolgbares Individualrecht, welches ihm durch einen Majoritätsbeschluss der Generalversammlung nicht verfürzt werden dürfe. Die Art. 216, 2 und 224 des O.-G.-B. stehen dieser Auffassung nicht entgegen, weil dieselben nicht von den Rechten der Einzelnen gegenüber der Gesamtheit, sondern von denjenigen gesellschaftlichen Rechten handeln, deren Ausübung den Aktionären in ihrer Gesamtheit zusteht. Derselben Gründe leiteten das Urteil des Oberhandelsgerichts. Es wird weiter darin ausgeführt, daß der Actionär nicht schuldig sei, zu den Zinsen der Gesellschaft und zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten mehr beizutragen, als den für die Actie statutenmäßig zu leistenden Beitrag. Er müsste aber mehr beitragen, wenn die Gesellschaft die ihm statutenmäßig erworbene Dividende zu den Zinsen der Gesellschaft zurückhalten und verwenden dürfte.

Postanweisungenverkehr mit Großbritannien und Irland. Die Abänderung von Postanweisungen nach Großbritannien und Irland werden wiederholt auf die Nothwendigkeit aufmerksam gemacht, bei Einlieferung der Postanweisungen den Empfängern gleichzeitig ein Benachrichtigungsschreiben über die erfolgte Einzahlung des Geldes zu übersenden. Derartige Benachrichtigungsschreiben sind aus dem Grunde erforderlich, weil die Postanweisungen selbst nicht in die Hände der Empfänger gelangen, die Beträge vielmehr von der britischen Postverwaltung in anderer Form zur Zahlung an jene angewiesen werden und die Empfänger das Geld nur dann ohne Beanstandung abheben können, wenn sie ihre Empfangsberechtigung durch Angabe des Namens und Wohnorts des Absenders nachweisen.

Industrie-Rügen. Außer den Kriegsrügen, welche Bismarck aus ihrem wahren Verhältnisse herausgeführt hat, giebt es auch Industrie-Rügen, welche dem deutschen Geschäft unter

Umständen sehr nachtheilig werden können. Es ist deshalb Pflicht, auch auf solche Rügen aufmerksam zu machen; nicht die Pflichten Bismarck's, aber die der Presse. So geht der Deutschen Zeitung aus Petersburg, 4. Februar, eine Mittheilung zu, welche im Wesentlichen Folgendes sagt: „Nachdem es nun mit dem Bessemerstahl nicht mehr gehen will, haben westfälische Werke ein neues Stahlproduct mit lösender Reclame in die Welt geschickt, dem sie den Namen „Tiegelstahl“ beilegen. Dieses Product wurde namentlich als vorzüglich geeignet zur Bandagenzeugung angepriesen, es wurden auch für diese höhere Preise als für besseres Metall verlangt und bezahlt, und der Erfolg ist — daß binnen wenigen Wochen allein bei der Warschau-Wiener Bahn 22 locomotives dienstuntauglich wurden. Die Räder der Tender, welche aus „Tiegelstahl“ angefertigt sind, sprangen sämmtlich.“ Der Correspondent nennt zwei hervorragende Etablissements als Lieferanten. Diese Notiz illustriert wiederum, welche Mittel benutzt werden, um lästige Concurrenten aus dem Felde zu schlagen. Denn daß mit der Mittheilung in der Deutschen Zeitung etwas Anderes bejwundet wäre, ersieht man nach ihrer Fassung durchaus ungläublich. Sehr erfahren in industriellen Verhältnissen scheint überdies der Berichterstatter gerade nicht zu sein, sonst würde er wohl schon früher von Tiegelstahl und auch von dazumal verfertigten Bandagen gehört haben.

Philadelpia, 14. Februar. Für die Ausstellung sind bis jetzt circa 1100 deutsche Aussteller angemeldet, davon 1000 der Industrie und die übrigen den Kunstbranchen angehörig, worunter Musikinstrumente (Wartknecht, Sachsen) 12; England steht mit 800 Ausstellern bis jetzt hinter Deutschland zurück, während der England zugewiesene Ausstellungsraum den deutschen übersteigt; Deutschlands Ausstellern sind 12 Plätze eingeräumt. Von deutscher Seite sind sehr zahlreiche vertreten Buchdruckerei, Buch- und Kunstverlag mit 140 Ausstellern. Die Firma Krupp in Essen rüstet einen eigenen Dampfer aus, der ihre Ausstellungsgegenstände und die Montanbranche transportirt. Der Vertreter des deutschen Reichsconsulats von Belgien wird Ausgang des Monats hier erwartet.

Leipziger Börse am 14. Februar.

Die Meldungen aus dem gestrigen Sonntagsverkehr leuchten überreichen, „malt was geschäftlos“. Als Grund für die eingetretene Stimmungsänderung werden einseitig politische Gerüchte aus Belgien bezeichnet, andererseits waren aber Nachrichten verbreitet, nach welchen der Betrieb der Zuberberger Werke eingestellt ist, woraufhin die Actien der dortigen Creditanstalt, welche hiesig bekanntlich bei dem genannten Unternehmen fast beibehalten ist, wichtige Wirkung einwirkte, was gleichfalls auf die allgemeine Stimmung einen Druck mit äuferte. — Wenn somit die von Augen kommenden Rumors eher geeignet waren, eine abschwächende Wirkung auf die seitler vorherrschend gewesene feste Tendenz zu üben und daher erwartet werden konnte, daß unsere Börse heute eine wenig freundlichere Haltung annehmen werde, so haben wir doch zu konstatiren, daß die ziemlich günstige Haltung der Börse auch heute vorwaltend blieb und die sonnenabendlichen Contingenten in der Haupttheile aufrecht erhalten wurden. — Die Entladung des Verkehrs ging etwas langsam von Statten als dies während der Vormache der Fall gewesen war und Meiden die geschäftlichen Umsätze auf einen etwas engeren Kreis von Effecten angewiesen. — Die Berichte von Berlin und Wien, welche im weiteren Verlaufe der Börse einfließen, lauten unersichtlich; während Berlin „schwach“ signalisirt, meldete Wien „malt, Credit angehoben“, trotzdem aber schloß doch die Börse in fester Haltung, behaltend gestaltete sich das Geschäft auf dem Eisenbahnamarkt, wo außer Leipzig-Dresdener insbesondere alte Thüringer das Interesse in erhöhtem Grade auf sich zentriren; diese gingen mit einer Aunahme von 1 und letzte mit einer solchen von 1 25 aus dem Verkehr hervor; es löbte erwidern wir ferner Aufsteiger A. Halle-Serau und junge Thüringer, letztere behielt; Kupfer-Zepinger wurden auf sonnenabendlichen Cours gehandelt; Kupfer behaupteten sich schwach; Postdamer blieben 1 Proc. niedriger angeboten; Rhein-Werke; Leipzig, Larnauer, gleichwie Wilmener und Galtzer etwas nachgebend; Magdeburg-Leipziger blieben fest.

In Contacten erlangten die Umsätze sehr mäßige Dimensionen; in Betracht kamen Leipziger Credit (+ 0,15), Berliner Discount (- 0,25), Gotthard Canal (+ 0,25), Leipziger Canal (- 0,15), Bergbau (+ 0,15), Deposition, Reichsbank (- 0,50), Sauer Credit, Chemnitzer Bank (- 0,50) und Westfälische Bank, letztere waren schließlich noch verlangt; Weiminger malt. In betrachteten etwas getragener, so namentlich Janaböden, die zu alten Cours in größeren Beträgen umgelegt wurden; Zommermann sehr malt; Goldhieser und Komman, ferner Vereinsbanknoten-Actien und Prioritäten I. Emittent, Galtzer (+ 0,75) sehr fest. Saubank emittirten sich um 1,25, während sich Leipziger Feuerversicherung um 200 hoben.

Auf dem Bereiche der Rabanknoten war es auch heute wieder sehr still; in Frage kamen Gerbhorfer und Kaisergrube; im Uebrigen erfuhr die Anzahl der Einlieferungen eine obermältige Erweiterung. Von Stammprioritäten haussirten Weimar-Serau infolge eines geringfügigen Kaufantrages um 4 75; Rudow-Lengsfeld auf Nachricht, daß der künftige Bau in Unterhandlungen wegen des Erwerbs dieser Bahn stehe, antrieb und 1,50 höher; Gschwitz-Bauschwich verfolgte die steigende Bewegung abermals mit einem Gewinn von 1 Proc. Roblitz-Bräuleberg schloßen sich mit einem Verlust von 1,15 an; Chemnitz-Kaschke lagen matter, auch Sera-Plauen waren mehr Brief als Geld.

Prioritäten fest und theilweis ziemlich befestigt, besonders zeichnen sich aus: Anaberg-Weinert, Anhalter C. Wilmener-Schweidnitz Lit. K (+ 2), Leipziger-Dresdener von 1866, 4 1/2, und 5 Proc. Magdeburg-Leipziger, 5 Proc. Weiminger von 1875, Thüringer II, Kupfer IV und V, Böhmisches Nordbahn, Brunn-Wolff, Aufsteiger, Rudowbach I, Galtzer I und II, Franz-Joseph, Böhmisches Nordbahn (+ 1,50), Nordbahn Lit. B und Wilmener-Pfisterer. Sachliche Staatspapiere waren heute nicht animirt und konnten sich die letzten Notierungen nicht durchweg auf ihrem letzten Niveau behaupten; löbte waren nur

klein 3/4 Proc. Effaure B. Albertbahn-Prioritäten IV, 4 Proc. Kupfer, Sächsische Eisenbahn III, 4 1/2 Proc. Leipziger Stadtobligation, 4 1/2 Proc. Dresdener, bayerische Staats-Eisenbahn-Anleihe und Braunschweiger Leof. Von ausländischen Fonds war Papayenne, Karlsbader, Leipziger (+ 1) und Wiener Communalanleihe gut gefragt.

Börsel fest und ziemlich befestigt; Holland und Paris in kurzen Sätzen niedriger gefragt. Oesterreichische Banknoten wurden in größeren Beträgen umgelegt.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 14. Februar. Börsenbericht. (Telegr.) Auf festem Privatverkehr malt erfrischend, gestaltete sich die Tendenz infolge Deckungsanstrengungen gänzlich. Internationale Werthe fest; Bahnen, namentlich der rheinisch-westfälischen Bahnen, am liebsten, Bank- und Montan-Papiere meist besser, Prioritäten und ausländ. Fonds gefestigt. Privatcredit 2 1/2 Proc. — Wechsel: Credit 310,50, Francofons 514, Lombarden 199, Deutsches 125, Larna 47,25, Belgische 81,75, Wienerer 98, Rheinische 116, Galtzer 83, Rumänier 26,80, Reichsbank 169,60.

Eisenbahn-Einnahmen. Berlin-Görlitzer Eisenbahn. Im Januar 483,618 M. (+ 101,556 M.).

Halle-Serau-Güter Eisenbahn. Im Januar 293,045 M. (+ 25,911 M.).

Verloosungen. Raab-Grayer 4 Proc. 100-Thaler-Lose. Pämien (Austriische der Stadt-Verwaltung Raab-Grayer (Austriische Bes.) 5000. Obwohl die Coupons der Raab-Grayer Lose auf 5 Pfl. Ost. W. Silber = 5 Pfl. 50 Kr. Silber = 5 Tbir. 10 Sgr. lauten, werden dieselben von der Ungarischen Regierung seit dem 1. October 1874 nicht mehr mit 3 1/2 Tbir., sondern nur noch mit 1 Pfl. Silber ausbezahlt eingelöst. Kennzeichen ist nun gemeldet, daß von dem „Administration-Comptoir für europäische Eisenbahnwerke in Amsterdam“ (Amstonsdamm) und Halbes der Raab-Grayer Lose) seien die Ungarische Regierung wegen der durch diesen neuen Zahlungsmodus bewirkt in Schädigung der Vorbesitzer ein Proceß angehängt sei.

Auswärtige Zahlungen-Einstellungen. Vereinstete Staaten. New-York, 29. Januar. In New-York wurden im Laufe der Woche folgende Suspensionen u. gemeldet: Am 22. Jan.: Die „Steinmühl-Kompagnie“, Culmbach & Co., Jambach-Gesellschaft ex. gr. — T. B. Wymen, Jambacher; Passiva 132,000 Doll., Activa 130,000; ein Accord von 50 Proc. wurde angenommen. — Salomon Wese und Emanuel S. Wolf, Jambacher-Gesellschaft; Passiva 15,000 Doll., nemliche Activa 4300 Doll. — S. Palmer & Co., Producenten-Händler. — R. Weiger & Son, Engros-Händler in Hülftel-Land; Passiva 25,000 Doll., — folgende New-Yorker Firmen überstiegen im Laufe der Woche gerichtlich ihr Gesamt-Eigentum zu Gunsten ihrer Creditoren an Leudes: Am 22. Jan.: Otto Hüfer, Händler in Holzwaren, an D. E. Kautel; Passiva 54,518 Doll., nemliche Activa 24,271 Doll., thätliche Activa 19,271 Doll.; Ganton des Commerc. Verwalters 24,000 Doll. — Am 25. Januar: Richard H. Roe, Händler in Provisionen, an John H. Roe. — Rud. Höhn, Woll-, wurden im Laufe der Woche folgende Suspensionen u. gemeldet: Am 22. Jan.: Harris, Schumers & Co., Engros-Händler in Leudes. — Jacob Brown & Co., Händler in Provisionen; Passiva 15,000 Doll. — Goms, Biedel & Co., Holz-Gesellschaft ex. gr.; Creditoren künftlich wechliche Firmen. — Aus Raffaerfestis und anderen Festen-Entand-Staaten wurden im Laufe dieser Woche folgende Suspensionen u. gemeldet: John Gohman jr., Eigentümmer der „Rupic Print Works“ in Westport, Mass., Actie am 21. d. d. seine Zahlungen ein. — Die Passiva von O. M. Strömman & Co., Faktanten von Woburnwaren in Westport, Rhode Island, wurden unterm 22. d. mit 140,777 Doll. und die Activa mit 77,258 Doll. angegeben. — John Stillwagon, Bau-Gesellschaft in Buffalo, N. Y., Actie am 24. d. seine Zahlungen ein. — T. J. Nichols, Bankier in Warren, Ohio, Actie am 27. d. seine Zahlungen ein. — Wallace & Co., Manuscriptoren-Gesellschaft in New-Orleans, La. (einen Suspensionen mit ca. 500,000 Doll. Passiva f. S. gemeldet), officieren einen Accord zu 33 1/2 Proc. innerhalb 16 Monaten. — Die Passiva der „Wolfe Iron Co.“ in Montreal, Canada, betragen laut Berichts vom 27. d. ca. 400,000 Doll. und werden durch die Activa nahezu gedeckt.

London, 12. Februar. Raffee. (Original-Bericht von Frieber, Hüb u. Co.) Am Dienstag der Woche fand die Auktion der bei den hiesigen Auktion statt. Derselbe umfaßt ca. 90,000 Ballen Java und bietet ein gutes Sortiment. Die Valuationen gehen von 37 s 5 1/2, Cent's für gut ordinair Java aus. Unser Markt vertheilt diese Woche bei umfangreichen Auctionen in recht fester Haltung und Preise für farbige Plantation Ceylon und Ratine Ceylon im besten sich leicht zu Gunsten der Verkäufer. Ein Posten von 3500 Säden und Carrels Jamaica dahingegen fand nur zum Theil zu den frühesten Preisen Käufer. Die Frage aus dem Geschäftsbereich ist angefüllt der neuen holländischen Auctionen schwächer gemeldet. Der New-Yorker Markt und in Folge dessen auch der New-Yorker Markt sind geworden. Mehrere Ballen in New-York sollen den Raffee-Markt befestigen. Die Verkäufe der Woche in New-York sind jedoch recht bedeutend, nämlich circa 70,000 Säden erstl. Die Auctionen der Woche umfaßten 1600 Raffee Plantation Ceylon, 3500 Säden und Carrel's Jamaica, 1000 Säden Manilla, 800 Säden Ratine Ceylon, 500 Säden Guatemala, 2300 Säden Borneo. Die Ablieferungen der letzten Woche betragen 1242 Carrel's und stellen sich unser Vorrath am 5. d. auf: 1876 1875 13,324 Tons gegen 8408 Tons.

Wir schließen die Woche mit den folgenden Notierungen: middling Plant. Ceylon 106 s 6 d + 1/2, gut ord. Ratine Ceylon 90 s. Die Märkte des Continentes vertheilten namentlich in etwas matter Stimmung. Coltan schließt, in Erwartung der Auction, mit niedrigen Notierungen. Unsere bestige New-Yorker Depesche meldet: Good cargoes 17 1/2, Cent's, Markt für. Unser heutige Depesche meldet: Verkäufe seit 4. d. für Canal und 2000 Säden, do. für Gibraltar 2000 Säden, do. für die Ver. Staaten 27,000 Säden. Tägliche Zufuhren 6700 Säden. Vorrath 210,000 S. Good first 5700 Weir. Fair to good channel, befreit, inclusive Frucht, ohne Commission. 71 s 6 d; Court 2 1/2, d. Markt fest, malt frage. Markt in Santos für Europa 6000 Säden. Verkäufe in Santos für Beirigte Staaten = S. tägliche Zufuhren 2300 S., Vorrath 350,000 S. good average Zahlungen, befreit, inclusive Frucht, ohne Commission 76 s 9 d per Cent; Markt malt. Anflauen. Nachstehend geben wir die Total-Borrdicht in Europa und dem Vereinigten Staaten pro Ende Januar. Derselben von Europa zeigen eine leichte Abnahme, dahingegen die der Vereinigten Staaten eine Zunahme von über 6000 Tons. Die Total-Borrdicht

